Traum Kultur

Deine Träume zum Leben erwecken

ANDY & JANINE MASON

Das Buch „Traum Kultur - Deine Träume zum Leben erwecken" beschreibt ein wunderbares Werkzeug, das uns hilft, unseren Auftrag zu erfüllen und Partner von Gott zu werden, indem wir das Unmögliche tun. Dieses Buch verleiht der Sehnsucht Flügel, dass sich unsere Träume bei unseren Bemühungen erfüllen, den Herrn in jedem Bereich unseres Lebens zu ehren. Andy und Janine Mason nehmen den Leser mit auf eine Reise durch verschiedene Erfahrungen, die unser Denken erweitern und Hoffnung in uns weckt, während sie uns gleichzeitig helfen, unsere Bestimmung zu definieren. Dieses Buch lehrt uns nicht nur zu träumen, sondern es weckt auch unser Verantwortungsgefühl, im Bereich des Unmöglichen zu leben. Es ist selten, dass ein Buch so ungemein praktisch und gleichzeitig so vollmächtig und übernatürlich ist. „Traum-Kultur" verkörpert jedoch beides auf einmalige Weise. Ich freue mich darauf, die Auswirkungen dieses Buches zu sehen, die es auf die Herzen und das Denken der Gläubigen rund um den Globus haben wird.

Bill Johnson
Senior Pastor der Bethel-Gemeinde in Redding, Kalifornien
Autor von "Und der Himmel bricht herein" sowie „Gottes Angesicht sehen"
www.BJM.org

Andy und Janine Mason haben ein fundiertes Arbeitsbuch und Werkzeug herausgebracht, das zum einen ein Trainer fürs Leben, zum anderen ein Seelsorger und zudem ein entscheidender Wegweiser für dein Leben und deine Berufung ist. Als ich das Buch bekam, habe ich es dreimal hintereinander innerhalb eines Monates gelesen, und durch seine Erkenntnisse veränderte sich meine Art und Weise, wie ich Menschen diene. Jeder, der sich gerade in einem Veränderungsprozess befindet oder klarere Wegweisung für sein Leben sucht oder

keine genaue Vorstellung davon hat, wie er seine Träume verfolgen soll, der sollte dieses Buch lesen. Es wird dir eine große Hilfe sein, um Klarheit in deine Gedanken zu bekommen. Der Findungsprozess basiert dabei einerseits auf einer biblischen Grundlage und wird andererseits durch Inspirationen ausgelöst. Ich kann dieses Buch zu dem Thema nur wärmstens empfehlen.

Shawn Bolz
Haupt-Pastor von "Expression58" in Los Angeles, Kalifornien
Autor der Bücher "Keys to Heaven's Economy" und "The Nonreligious Guide to Dating"
www.expression58.org

Deine wiederbelebten Träume sind die Zündung für ein sich ständig weiterentwickelndes Leben voller Wunder. Der erste Schritt ist zu wissen, dass deine Träume und Gottes Wille für dich übereinstimmen. Anschließend musst du nur noch den bewährten Pfaden folgen. Andy und Janine sind deine persönlichen „Sherpas", die dich auf deiner Reise, hin zu deinem Lebenstraum leiten. „Traum-Kultur" vereinfacht diesen Prozess und rüstet dich aus, damit du Erfolg hast. Das Team Mason lebt diesen Traum jeden Tag, und sie sind eine riesige, beständige Quelle der Inspiration für mein gesamtes Team. Wir sind dankbar für ihren Charakter und ihre gesalbte Arbeit.

Rick Sbrocca
Gründer von „Spiritus Solutions"

Wenn wir in einer Traum-Kultur leben, lernen wir, mit Gottes Hoffnungen für unser Leben übereinzustimmen. Ich habe dies zum ersten Mal in unserer Mittelschule erleben können. Als die Prinzipien dieses Buches vorgestellt wurden, konnte

ich beobachten, wie Hoffnung in den Schülern entstand. Dadurch veränderte sich die Kultur an unserer Mittelschule auf eine sehr positive Weise. Diese Traum-Kultur setzte unsere Schüler frei, um ihren Blick auf Großes zu richten. Sie lernten, die Träume der anderen zu feiern und hatten so einen positiven Einfluss auf die Menschen um sie herum. Ich kann dieses Buch nur allen wärmstens empfehlen, die zu Partnern von Gott werden wollen.

H. Don Mayer
Schulleiter der christlichen Schule der Bethel-Gemeinde in Redding, Kalifornien www.BCSRedding.org

Umfragen zeigen, dass fasst 85% der Christen ein passives, unerfülltes Leben führen. Das muss sich ändern! „Traum-Kultur" von Andy und Janine ist ein Traumumsetzungs-Werkzeug, das Veränderung bewirkt und dir hilft, die Träume freizusetzen, die Gott in dein Herz gepflanzt hat. Als Träumer brauche ich lediglich dieses Buch, das mir hilft, Geschichte zu schreiben und ein Weltveränderer zu werden.

Leif Hetland
Gründer und Präsident von „Global Mission Awareness"
Autor von „Seeing Through Heaven's Eyes"
www.GlobalMissionAwareness.com

"Traum-Kultur" ist ein kraftvolles Werkzeug, das dich lehrt, wie du deinen Träumen Beine machen kannst. Es rüstet dich aus und bringt dich in eine Position, die du bewusst, effektiv und erfolgreich auszuleben kannst! Ich liebe den übernatürlichen Aspekt all dieser erstaunlichen Zeugnisse, darüber, wie Gott einschritt und Träume, die Er in Menschen gelegt hatte, zu einer greifbaren Realität werden ließ. Dies ist ein Buch, dass Hoffnung wecken wird: Wenn du und dein Traum

aus dem „Zug der Hoffnung" gefallen seid – hier ist deine Fahrkarte, um wieder einzusteigen!

Lori Byrne
Mitgründerin der Seminare „Love after Marriage" (Liebe nach der Hochzeit)
www.LoveAfterMarriage.org

"Traum-Kultur" wird dich aus jedem religiösen Rahmen herauslösen, damit du Gott so begegnest, wie Er wirklich ist – der Vater, der deine Träume liebt und dir in ihnen begegnen will. Verbringe Zeit mit Andy und Janine, und du wirst jeden Tag ein neues Zeugnis von jemandem hören, dessen Traum Wirklichkeit wurde. Du wirst erfahren, wie diese Person Gott begegnete und auf diesem Weg eine neue Seite von Ihm kennenlernte. Wenn du verstehen willst, was Hoffnung ist und wie sich Gott auch über unsere winzigen Sehnsüchte freut, dann werden dir diese zwei das näherbringen.

Tony Stoltzfus
Zertifizierter Coach und Trainer Autor von „Leadership Coaching" und „Coaching Questions"
www.coach22.com

Wir sagen immer zu unseren Kunden: "Stirb nicht mit dem Gedanken an das, was möglich gewesen wäre. Mache einen Schritt und schaffe brandaktuelle Neuigkeiten!" Dieses Buch kommt gerade rechtzeitig. Es öffnet dein Herz und dein Denken über das, was Gott dir anzubieten hat, und es gibt dir praktische Strategien, um in Gang zu kommen. "Traum-Kultur" muss unbedingt zu deinen persönlichen Werkzeugen gehören. Kaufe auch für deine besten Freunde ein Exemplar.

Steve & Tara Connell
Kingdom Business Builders, New Zealand

Andy und Janine Masons Buch "Traum-Kultur" ist ein Kata-

lysator, der Menschen hilft zu verstehen, wovon sie träumen, was sie an der Erfüllung ihrer Träume hindert und was sie brauchen, um das "Traum-Leben" zu führen, das Gott für jeden von uns bestimmt hat. Das ganze Buch ist großartig, doch bereits die Fragen zur Traum-Aktivierung am Ende jedes Kapitels sind es wert, das Buch zu kaufen. Es ist ein Muss, das Buch zu lesen, wenn du den Wunsch hast, dein volles Potential im Leben zu entfalten.

Steve Backlund
Gründer und Präsident von „Ignited Hope"
Autor von „Victorious Mindsets" und „Cracks in the Foundation"
www.IgnitedHope.com

Andrew und Janine haben ein herausragendes Buch geschrieben, das eine wirkliche Hilfe sein wird, um die Träume von vielen Menschen zu erfüllen. Möchtest du deine Träume tatsächlich ausleben? Dann lies dieses Buch und setze es um. Viele Autoren und Redner haben das Ziel, Menschen zum Träumen zu ermutigen und zu inspirieren, doch es gibt nur wenige, die in der Lage sind, auch das „Wie" zu beschreiben. Die Masons sind diesen zusätzlichen Schritt gegangen, um uns dieses „Wie" zu zeigen. Dieses Buch ist sehr persönlich und praktisch. Für mich persönlich war insbesondere eine Frage des Autors wichtig, die mich vorantrieb in Richtung der Erfüllung eines lebenslangen Traumes und Abenteuers. Dafür bin ich für immer dankbar.

Lao Da Ge
Pastor aus China

Träume sind keine unrealistischen Erwartungen oder Sehnsüchte, die nur von unserem Glauben angetrieben werden.

Ohne Träume ist unser Leben sinnlos und ohne Ziel. Es wird reduziert auf Routine und Kontrolle. Gott hat jedem von uns einen Traum gegeben, als Er uns geschaffen hat. Leben und Träumen bringen beide Risiken mit sich, und es gibt kein Sicherheitsnetz, wenn wir springen. Wir wissen nicht alles, was auf unserem Weg letztendlich passieren wird, doch Gott weiß es, denn Er war bereits dort. In dem Buch „Traum-Kultur" erforschen Andy und Janine diesen Bereich der Risikobereitschaft, die für ein zielgerichtetes Leben notwendig ist. Gott möchte, dass wir unsere Komfortzone verlassen, um einen Unterschied zu machen. Andy und Janine stimmen mit Gottes Ziel überein, eine Gemeinschaft von Träumenden aufzubauen. Es geht um eine neue Kultur, in der Träume Schritt für Schritt erreicht werden können. Und auf diesem Weg entdecken wir unsere Lebensfreude und Zielstrebigkeit wieder neu. Dieses Buch ist ein wichtiges Samenkorn in einem neuen Feld, das die Kraft hat, die Träume von Menschen freizusetzen.

Juan Carlos Flores Zuniga
Präsident und Mitgründer von „Liderinnova Foundation" in Costa Rica

„Traum-Kultur" ist eine Revolution. Es wird dich ohne Zweifel dabei unterstützen, deine Lebensträume zu erfüllen. Dieses kostbare Werkzeug kann dich befreien, so dass du dein gottgegebenes Potential erkennst und dich auf eine Reise einlässt, um deinen Traum mit Hilfe der Versorgung und Bestätigung einer unterstützenden Kultur zu leben. Die Entdeckung und Verwirklichung der Träume geschieht in Zusammenarbeit mit den Menschen, die deinen Traum teilen – gemeinsam mit den Menschen, die mehr in dir erkennen, als du selbst sehen kannst. Andy und Janine sind ein Vorbild in dem, wie sie ihren Traum leben. Mit „Traum-Kultur" stellen

sie uns ein erstklassiges Instrument bereit, das sicherlich bald ein Klassiker sein wird.

Robert ‚Bud' Hancock
Gründer und Vorsitzender von „Providence International Foundation"
www.ProvidenceInternational.org

Dieses Buch veränderte den Verlauf unseres Lebens komplett. Meine Frau Robbie nahm an einer Präsentation von „Traum-Kultur" teil, und sie erhielt ein Coaching von Janine. Nach 33 Ehe-Jahren, in denen ich in meiner Firma engagiert war, erfüllte sich Robbie ihren Traum und wurde meine Geschäftspartnerin. Dieses Buch hat nicht nur unsere Ehe und unsere Firma verändert, sondern es festigte auch den Ehebund auf einer tieferen Ebene. Geh das Wagnis ein und werde ein Träumer!

Mike Frank
Gründer von „Frank Consulting"
Autor von „Prosperity with a Purpose"
www.Mikefrankconsultig.com

Endlich gibt es ein Buch, das uns ganz praktisch hilft, nicht nur zu träumen, sondern das uns auch hilfreiche Schritte aufzeigt, wie wir unsere Träume umsetzen können. Ich empfand die Fragen am Ende jedes Kapitels als sehr hilfreich. Ebenso den Aspekt des Coachings, das es uns ermöglicht, Eigenverantwortung zu übernehmen und aktiv im Hinblick auf die Erfüllung unserer Träume zu werden. Besonders motivierend in diesem Buch ist dabei die Erklärung, ‚warum' es für uns so wichtig ist, Träume zu pflegen, und was uns davon abhalten kann, sie zu erfüllen. Wenn du Zeugnisse von Menschen hören willst, die ihre Träume ausleben und dadurch ihre Lebensqualität verbessert haben – dann musst du dieses Buch

lesen! Als ich es gelesen habe, konnte ich es nicht mehr aus der Hand legen, weil ich feststellte, dass JETZT die Zeit ist, um meine Träume zu erfüllen. Warte nicht mehr! Kaufe noch heute dieses Buch und finde heraus, wie deine Träume Realität werden können!

Theresa Dedmon
Direktorin für kreative Künste der Bethel-Gemeinde in Redding, Kalifornien
www.TheresaDedmonMinistries.com


Traum
Kultur
Deine Träume
zum Leben
erwecken
ANDY & JANINE MASON

©2011 Andy and Janine Mason
All rights reserved.
Cover design, book design & formatting by Lorraine Box:
propheticart@sbcglobal.net
Authors' photo by Firefly Mobile Studio:
www.firefly2u.com
All scripture quotations, unless otherwise indicated,
are taken from the New King James Version®.
Copyright © 1982, Thomas Nelson, Inc.
Used by permission. All rights reserved.
ISBN-13: 978-1456361419
ISBN-10:1456361414

Deutsche Ausgabe:
© 2012 Grain-Press, Verlag des Fördervereins Grain-House e.V.
Marienburger Str. 3
71665 Vaihingen/Enz
eMail: verlag@grain-press.de
Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen:
Übersetzung Petra Trischler
Satz: Grain-Press
Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.
Druck: Schönbach Druck, Erzhausen.

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung @1985 und 1992 Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:
EÜ: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift @ 1980 Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, elektronische Fassung @ 1997 Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH

Die Bibelzitate wurden der Deutschen Rechtschreibreform angepasst.

ISBN 978-3-940538-23-9

Inhaltsverzeichnis:

Danksagungen 13

Vorwort 15

Kapitel 1: Der Traum – Die Einladung 25

Kapitel 2: Was ist eigentlich ein Traum? 33

Kapitel 3: Warum sollen wir überhaupt träumen? 47

Kapitel 4: Wie entdecke ich meine Träume? 61

Kapitel 5: Baue deinen Traum auf Glauben auf 73

Kapitel 6: Programmiere dich auf Erfolg 107

Kapitel 7: Deinen Träumen auf die Beine helfen 117

Kapitel 8: Glauben und handeln 139

Kapitel 9: Bist du wirklich bereit dafür? 153

Kapitel 10: Bremsschwellen überwinden 175

Kapitel 11: Denkmuster überwinden 189

Kapitel 12: Coache nun dich und andere 203

Traum-Ressourcen 208

Buch-Empfehlungen zum Thema 214

Literaturverzeichnis 215

Über die Autoren 216

Zeugnisse

Kapitel 2: Joylyn - Die Kraft eines Traumes 35

Kapitel 3: E. Liddell - Geschaffen, um zu Laufen 51

Kapitel 4: Colleen - Träume im Ruhestand 63

Kapitel 4: - Erlaubnis zu träumen 67

Kapitel 5: Charlie - Ein Traum, um Gottes Stimme zu hören 81

Kapitel 5: Ixil - Nichts ist Unmöglich 89

Kapitel 8: Jake - Träume, die vom Himmel beschleunigt werden 142

Kapitel 9: Robbie - Es gibt mehr! 156

Kapitel 9: W. Wilberforce - Der Preis eines Traumes 165

Kapitel 10: Janet - Wiedererweckte Träume & freigesetztes Leben 180

DANKSAGUNGEN



Danny Silk: *Danke, dass du mir gezeigt hast, wie Freiheit aussieht und dass du mir mehr zugetraut hast, als ich mir selbst zutraute. Danke, dass du diese Botschaft wirklich lebst und auch andere dazu inspirierst, so zu leben. Du warst der Katalysator für eine weltweite Traum-Kultur.*

Charlie Harper & Tony Stoltzfus: *Danke, dass ihr für uns als Mitdenker und Prozessbegleiter mit eurer Weisheit, Geduld und Erfahrung geholfen habt, aus einer guten Idee einen großartigen Plan zu machen.*

Jason Hedge & Ana Cho: *Danke, dass ihr das Dream Cultur-Programm in der Bethel-Gemeinde begonnen habt, und diese Anfangsdynamik dann in unsere Hände gelegt habt. Danke für eure Ermutigung und euren Rat.*

Anne Kalvestrand: *Du bist für uns ein Rettungsanker der Hoffnung. Deine Freundschaft war durchdrungen von Wohlwollen und Ermutigung, die man für kein Geld der Welt kaufen kann. Danke, dass du unsere Familie zu deiner gemacht hast.*

Lorraine Box: *Deine Liebe und dein Glaube an uns bedeutete für uns die Welt. Danke, dass du diesen Glauben in stundenlange Arbeit übertragen hast, durch die dieses Projekt zu etwas Wunderschönem wurde. Du bist ein Fels für uns!*

Robert & Mary Sutherland: *Ihr seid ein Geschenk Gottes für uns – so wie ein Spielmacher im letzten Viertel des Super Bowls. Ihr seid in einer kritischen Phase in unser Leben getreten und habt dafür gesorgt, dass sich unsere Bemühungen auszahlten. Wir haben Hochachtung vor eurem Beitrag. Danke vielmals.*

Steve & Tara Connell: *Eure Einsichten halfen uns, unsere Handlungen zu konkretisierten, und sie waren von unschätzbarem Wert für uns. Danke für eure Ermutigung und Freundschaft.*

Unsere Traum-Coachs in der Bethel-Gemeinde: *Danke für eure Geduld, während wir am Lernen waren. Danke, dass ihr eure Leben dafür hingegeben habt, um eine Traum-Kultur aufzubauen und mitzuerleben, wie die Träume anderer Realität werden.*

Vorwort von Danny Silk

VORWORT



Es ist kaum vorstellbar, dass all dies in einem Chinarestaurant in der Innenstadt von Redding in Kalifornien begann. Ich dachte, dass ich Andy treffen würde, um ihm zu helfen, einen passenden Platz für sich in der Bethel-Gemeinde zu finden. Er dachte, dass er sich mit mir treffen würde, um mir seine Hilfe anzubieten, falls möglich als Praktikant. Wir konnten nicht wissen, dass aus dieser Begegnung eine Beziehung entstehen würde, die nun schon seit Jahrzehnten besteht.

Der erste Widerspruch in unserem Gespräch tauchte auf, als Andy mich darüber informierte, dass er mir gerne seine Dienste als Praktikant anbieten wolle. Allerdings reichte er sofort die Erklärung hinterher, dass er an keinem der Dinge interessiert sei, die ich zum damaligen Zeitpunkt leitete: „Ich möchte nicht als Seelsorger arbeiten, und ich habe auch nicht viel mit Familienarbeit am Hut. Ich bin weder an pastoralen Dingen noch an evangelistischen Einsätzen interessiert, deshalb weiß ich nicht so genau, was ich als Praktikant für dich tun würde", sagte er. Meine Aufgabe in der Bethel-Gemeinde war damals die Familienarbeit.

Ich hörte ihm weiter zu, wie er herumdruckste und nach dem Sinn dieser Begegnung beim Mittagessen suchte. Bis zu diesem Zeitpunkt war er ein Unbekannter für mich. Ich war sehr überrascht von seinem neuseeländischen (Kiwi-) Akzent und hatte keine Ahnung, was er getan hatte, um seinen

Lebensunterhalt zu verdienen, bevor er seine Frau und seine vier kleinen Kinder entwurzelt hatte, um nach Kalifornien zu ziehen. Ich begann, diesem interessanten „Kiwi" Fragen zu stellen. Dabei fand ich schnell heraus, dass er genauso tiefgründig, wie klug war. Er hatte früher als Kundenberater für eine neuseeländische Bank, als Unternehmensberater für Landwirtschaft, sowie als Hirte in einer großen Tierzucht gearbeitet. Für einen Neuseeländer hatte er sehr vielseitige Erfahrungen – von der Aufzucht von Schafen und Rindern, bis hin zum Bankgeschäft. Es war jedoch seine Aufgabe als Kundenberater, die schließlich meine Aufmerksamkeit weckte.

Als Kundenberater in der Bank war es Andys Aufgabe gewesen, Schaf- und Rinderzüchter zu interviewen, um etwas über ihre langfristigen Visionen für ihre Betriebe und ihre Familien herauszubekommen. Dabei bekam er Einblick in ihre Träume über Erfolge, Pensionierung und Nachfolgeregelung. Er wusste nicht, mit wem er im Moment gerade sprach, und ich hatte keine Ahnung davon, wer gerade in meine Leben getreten war.

Als ich mich erkundigte, wer Andy war, woher er kam und was er bis heute in seinem Leben getan hatte, entdeckte ich einen Mann mit einem großen, leidenschaftlichen und tatkräftigen Herzen. Sein Herz schlug außerdem für eine Neuentdeckung der Vaterbewegung in unserer Generation auf der ganzen Erde. Er wollte in seinem Leben weit mehr erreichen, als Hirten dabei zu unterstützen, ihren Weg zu finden. Er erzählte mir von seiner Sehnsucht, dass Generationen von Vätern aufstünden, die die Menschen um sich herum in Bewegung bringen würden, damit diese ihre Bestimmung

finden und für ihr Leben bevollmächtigt werden. Als wir so miteinander sprachen, begann ich zu spüren, wie eine Saite in mir in Schwingung geriet bei dem Gedanken an Väter, die ihren rechtmäßigen Platz im Leben der Menschen einnehmen – einen Platz der Hoffnung, Stärkung und Ermutigung. Unser kleines chinesisches Essen wurde langsam zu einer Begegnung, aus der sich eine Vision entwickelte, die letztendlich zu einer Veränderung meiner Aufgaben in der Bethel-Gemeinde führte. Unser Gespräch zapfte meine eigenen Träume an.

Ohne dass Andy es wusste, hatten einige aus unserem Team in letzter Zeit mit einem Experiment begonnen und daraus etwas entwickelt, dass wir in Bethel ursprünglich „Dreamvesting" nannten. Die Inspiration dafür hatten wir aus dem Buch „The Dream Manager" von Matthew Kelly erhalten, und wir waren entschlossen, eine Umgebung zu schaffen, in der Menschen erleben können, wie ihre Träume in einem fördernden Klima Realität werden. Die Entwicklung unseres Programms ging voran – allerdings langsam, weil die Aufgabe von Menschen übernommen worden war, die bereits andere Verantwortungen hatten. In mir reifte eine Idee...
Andy und Janine verpflichteten sich zu einem einjährigen Praktikum, um das Projekt „Dreamvesting" an den Start zu bringen. Sie begannen sofort damit, ein Team von Traum-Coachs aufzubauen und entwickelten einen Trainingsplan, um sie so schnell und effektiv wie möglich handlungsfähig zu machen. Am Ende des ersten Jahres hatten sie ein wachsendes Team von über 20 Traum-Coachs geschaffen. Durch sie waren die Träume von mehr als 100 unserer Mitarbeiter ins Rollen gekommen. Es sprach sich schnell herum, dass dieses Programm ein enormes Potential hatte, um neue

Hoffnung in Menschen zu wecken. Schon bald wurde Janine zum Hauptleiter und Trainer für „Dreamvesting". Durch ihre Leiterschaft wächst und gedeiht dieser Bereich in Bethel auch heute noch.

Der Name wurde schließlich geändert in „Traum-Kultur", weil wir ehrlich daran glauben, dass dies der Grundgedanke des Programms ist. Wir wollen in einer Kultur leben, die Menschen in jeder Phase ihres Lebens dabei unterstützt, ihre gottgegebene Bestimmung zu erfüllen. Andy und Janine packen mit ihrem Programm das, was eigentlich ein komplexer Prozess wäre, in viele einfache Schritte.
Ich habe viele Jahre meines Lebens damit verbracht, Hoffnung und Heilung in zerbrochene Leben, Ehen und Beziehungen hineinzubringen. Ich bin so begeistert über das, was Andy und Janine uns bringen, weil es sich dabei um eine Reihe von Werkzeugen und Paradigmen handelt, die Menschen helfen und motivieren, neben ihren Schmerzen wieder einen Blick auf Veränderung, Vision und Sinn in ihrem Leben zu werfen. Großartige Dinge passieren in Menschen, wenn sie entdecken, dass ihre Träume realisierbar sind. Wir alle haben unsere Erfahrungen mit „zerstörten Hoffnungen" gemacht, doch wenn wir einen Weg kennen, um unsere Träume umzusetzen, ist das wahrhaftig ein „Baum des Lebens". Freue dich auf dieses Buch und blühe auf, während du die Traumkultur kennenlernst und sie auf dein Leben und deine Umgebung anwendest.

Friede,

Danny Silk

Direktor für Leiterschaftsentwicklung der Bethel-Gemeinde
Autor von „Kultur der Ehre" und „Erziehung mit Liebe & Vision"



Als der HERR die Gefangenen Zions zurückführte, waren wir wie Träumende.

Da wurde unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel.

Da sagte man unter den Nationen: „Der HERR hat Großes an ihnen getan!“

Psalm 126,1

Eine Gruppe von Sechsjährigen hatte Kunstunterricht bei ihrer Grundschullehrerin. Ein kleines Mädchen saß hinten in der Klasse. Sie hatte ihre Arme um ihr Blatt Papier gelegt und war schon seit mehr als zwanzig Minuten völlig in das vertieft, was sie gerade tat. Die Lehrerin war fasziniert. Schließlich fragte sie das Mädchen, was sie denn malen würde. Ohne aufzusehen antwortete das Mädchen:

„Ich male ein Bild von Gott."

Überrascht sagte die Lehrerin:

„Aber niemand weiß so genau, wie Gott aussieht."

Das Mädchen antwortete:

„In einer Minute werden sie es wissen."

Übernommen aus: *„In meinem Element"* von Dr. Ken Robinson

Die Welt wartet darauf, das Bild zu sehen, das du durch dein Leben von IHM malst.

Auf ein gutes Leben!

ANDY & JANINE MASON

Kapitel 1

Der Traum
Die Einladung

Gott hatte einen Traum und pflanzte ihn in deinen Körper.

Lou Engle

Eine weltweite Traum-Kultur

Wie würde es sich anfühlen, wenn es jemanden gäbe, der nicht nur an dich und deine Träume glaubt, sondern der auch Seite an Seite mit dir arbeitet, damit dein Traum Wirklichkeit wird? Wie wäre es, wenn wir in einer Gesellschaft leben würden, in der jeder nach Gelegenheiten Ausschau hält, um den anderen zu ermutigen und ihn zu befähigen, dass er seine Berufung entdecken und seinen Traum leben kann? Wir glauben, dass diese Art von Gemeinschaft möglich ist – und sie beginnt mit dir und mir. Wovon träumst du also, und wie kann ich dir dabei helfen, damit du dies erfolgreich ausleben

kannst?

Unser Traum ist es, eine weltweite Traum-Kultur anzuregen, in der sich Menschen auf der ganzen Welt miteinander verbinden, um sich gegenseitig zu helfen, ein erfolgreiches Leben zu führen – ein Leben, wie Gott es geschaffen hat. Es geht um eine Kultur, in der Menschen den Mut haben, sich dem Unmöglichen zu stellen, in der sie Furcht durch Liebe überwinden und in der die spürbare Gegenwart und Kraft Gottes das Übernatürliche zu einer alltäglichen Erfahrung macht. Dies ist eine Kultur, in der Menschen wirklich wissen, dass Gott in jeden von uns Gold hineingelegt hat. Sie verpflichten sich dazu, einander zu helfen, dieses Gold zu finden – und wenn sie es gefunden haben, gehen sie gemeinsam vorwärts, damit das Gold in seiner ganzen Fülle sichtbar wird.

Unmöglich
ist nur ein großes Wort, mit dem kleine Menschen um sich werfen, die es einfacher finden, in der Welt zu leben, die ihnen vorgegeben wurde, anstatt die Kraft zu erforschen, die sie in sich haben, um Veränderung zu bewirken.

Unmöglichkeiten sind keine Tatsache.
Sie sind Ansichtssache.
Unmöglichkeiten sind keine Feststellung.
Sie sind eine Herausforderung.
Unmöglichkeiten haben Potential.
Unmöglichkeiten sind vorläufig.
Unmöglichkeiten gibt es nicht.

Adidas

Wenn wir mit Menschen arbeiten, erhalten wir die größte Belohnung, indem wir sehen, wie ihr Leben verwandelt wird und sie zu den Personen werden, die sie von Geburt an sein sollten. Wir haben das Privileg, zu Partnern von Menschen zu werden

und ihre Freude mitzuerleben, wenn ein Traum umgesetzt wird oder sie einen Sieg feiern, weil sie ein Hindernis überwunden haben, das ihrem Traum im Weg stand. Wenn diese Personen anfangen zu strahlen – egal, was in ihrem Leben bisher geschehen ist – dann wird eine Lebendigkeit freigesetzt, die uns daran erinnert, dass wir tatsächlich nach dem Bilde Gottes geschaffen sind. Es ist wahr, was der Heilige Irenäus im Jahre 202 n. Chr. gesagt haben soll: *„Die Herrlichkeit Gottes ist ein Mensch voller Leben.* "Wenn Christus gekommen ist, damit wir Leben haben, und es im Überfluss haben, dann ist es Teil dieses Prozesses, dass wir unsere Träume entdecken und ausleben. Die ganze Schöpfung stöhnt in der Erwartung, dass sie sieht, wie du und die Menschen um dich herum in der Fülle leben!

Eine interaktive Traum-Reise

Die Aufgabe dieses Buches ist es, die Träume in deinem Herzen aufzuschließen und dich freizusetzen, damit du dich auf den Weg zur Erfüllung dieser Träume machen kannst. Wir leben in einer Welt, die wir mit unseren Worten und Taten erschaffen. Wenn du also eine andere Zukunft erleben willst, als die, die deine gegenwärtigen Umstände vorhersagen, dann musst du lernen, anders zu denken, anders zu sprechen und anders zu handeln. Die Herausforderung dabei ist, dass dies Veränderung erfordert, und Veränderung macht es erforderlich, dass du die Unbequemlichkeit auf dich nehmen musst, die Dinge anders zu tun, als bisher.

> Ziele auf den Himmel, und du erhältst die Erde als Zugabe.
> Ziele auf die Erde, und du erhältst nichts von beidem.
>
> C.S. Lewis

Es ist unsere Hoffnung, dass dieses Buch für dich ein Katalysator und gleichzeitig ein Wegbegleiter auf deiner Reise wird. Es ist interaktiv gestaltet, und wir ermutigen dich, dir Zeit zu nehmen, um die Übungen zur Traum-Aktivierung durchzuarbeiten. Sie werden deine Ideen zuerst in Gewohnheiten und schließlich in einen Lebensstil verwandeln, um deine Träume bewusst auszuleben.

Der Grundstein für den Erfolg

Wir ermutigen dich, dir zu Beginn dieser Reise einen Traum-Freund oder einen Traum-Partner auszusuchen (wir werden in einem späteren Kapitel noch darauf zu sprechen kommen). Dies ist eine Person, mit der du über deinen Weg reden kannst, die dich ermutigt und dich zur Rechenschaft zieht, damit du deine Träume wirklich verfolgst. Wähle diese Person mit Bedacht, denn schon viele Träume sind durch einen wohlmeinenden Freund zerbrochen, der den anderen vor einer Enttäuschung bewahren wollte. Es ist erstaunlich, wie sehr uns Gott – der Liebe ist – ermutigt, Risiken einzugehen, die außerhalb unserer Grenzen liegen. Doch gleichzeitig verspricht Er uns, dass Er nicht von unserer Seite weichen wird. Er ist der größte Traum-Partner von allen!

Bist du bereit?

Bevor wir nun diese Reise beginnen, ermutigen wir dich, dir einen Moment Zeit zu nehmen, um über das Abenteuer nachzudenken, das nun vor dir liegt. Dein Leben wird wahrscheinlich verändert sein, wenn du dieses Buch zu Ende gelesen und seine Prinzipien auf dein Leben angewendet hast. Bist du bereit, „JA" zu sagen zu der Einladung unseres Vaters im Himmel, dein Leben in die Fülle zu führen? Bist du bereit, die Enttäuschungen, Ängste und Misserfolge der Vergangen-

heit loszulassen und wieder neu zu träumen? Bist du bereit, bewusste Entscheidungen zu treffen und jeden Tag etwas zu tun, das dich in die Richtung der Erfüllung deines Traumes voranbringt? Bist du bereit, dass dein Leben eine Inspiration für die Menschen um dich herum wird – ein Leben des Überflusses und der Freude? Wenn du diese Fragen mit „JA" beantworten kannst, dann lies weiter!



Übung zur Traum-Aktivierung

Schritt 1 | Komme neu in Kontakt mit einem Traum

- Nimm dir einen Augenblick Zeit, schließe deine Augen und denke an einen wichtigen Traum, den du in der Vergangenheit umgesetzt hast. Vielleicht ging es dabei um einen College-Abschluss, um deinen Führerschein oder um deine Hochzeit.

- Geh in Gedanken zurück und erinnere dich an die Einzelheiten, wie du diesen Traum umgesetzt hast.

- Geh zurück in diese Erfahrung und erlaube dir, noch einmal die Gefühle dabei zu erleben.

- Was siehst du? Welche Gerüche, Geräusche und Empfindungen hast du, während du erlebst, wie du diesen Traum in die Tat umsetzt

Schritt 2 | Reflektion

Wenn du nun wieder eine Verbindung zu diesem Traum aufgenommen hast, dann schreibe einige Gedanken über ihn auf:

- Wie hast du dich gefühlt, als sich dieser Traum erfüllt hat, bzw. woran hast du dich erinnert?

- Beschreibe den Einfluss, den die Erfüllung des Traumes auf dich hatte. Welche Gefühle löste das aus?

Wie hat sich dies auf deine Motivation in anderen Lebensbereichen ausgewirkt?

- *Nun denke einmal an die Bekannten von damals. Wie hat sich die Umsetzung deines Traumes auf sie ausgewirkt?*

- *Nun stell dir einmal die Auswirkungen vor, wenn jeder in deiner näheren und ferneren Umgebung seinen Traum ausleben würde.*

Durch diese Übung hast du nun wieder eine Verbindung zu einer Traum-Reise aufgebaut. Das Leben und die Erfahrung aus dieser Traum-Reise wird dich motivieren auf eine neue Reise zu gehen.

K a p i t e l 2

Was ist eigentlich ein Traum?

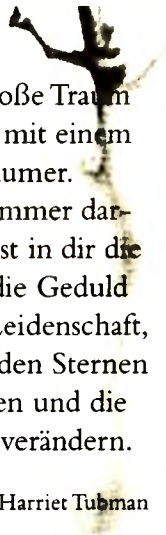
Ein Traum ist ein Bild von der Zukunft, in der ich eines Tages leben will.

Bevor wir diesen gemeinsamen Weg beginnen, ist es wichtig, dass wir dieselbe Sprache sprechen. Wenn wir also von einem Traum sprechen, was meinen wir damit?

> *Träume sind Samenkörner, die in unsere Seele hineingepflanzt wurden. Sie rufen dich auf, einen einzigartigen Weg einzuschlagen, um deine Bestimmung zu realisieren.*
>
> *John Maxwell, Ihr Traum auf dem Prüfstand*

Ein Traum ist ein Bild von der Zukunft, in der ich eines Tages leben will. Einer der bekanntesten Träumer des zwanzigsten Jahrhunderts ist Dr. Martin Luther King Jr., der insbesondere durch seine kraftvolle und bewegende Ansprache *„Ich habe einen Traum"*, die er 1963 vor mehr als 200.000 Menschen auf den Stufen des Lincoln Memorial in Washington D.C.

gehalten hatte, in unserer Erinnerung geblieben ist. In seiner Rede malte er ein Bild von der Zukunft, in der er leben wollte, in der seine Kinder nicht aufgrund ihrer Hautfarbe, sondern aufgrund ihres Charakters beurteilt würden. Eine Zukunft, in der sich schwarze und weiße Menschen, Juden und Heiden, Protestanten und Katholiken an den Händen fassen und auf dem festen Grund der Brüderlichkeit stehen würden, damit Gerechtigkeit für alle Kinder Gottes zur Realität wird, so wie dies in der Unabhängigkeitserklärung dieser Nation niedergeschrieben war. Martin Luther King Jr. starb, während er seinen Traum verfolgte, doch sein Traum lebte in unzähligen Menschen weiter, die an ihm festhielten. Tony Stoltzfus drückt dies in seinem Buch „A Leader's Life Purpose" so aus: „Träume haben große Kraft. Träume und die Menschen, die sie ausleben, können Kulturen verändern, Nationen umlenken und Berge versetzen."



Jeder große Traum beginnt mit einem Träumer. Denke immer daran, du hast in dir die Stärke, die Geduld und die Leidenschaft, um nach den Sternen zu greifen und die Welt zu verändern.

Harriet Tubman

Träume sind Hoffnungsträger, und sie sind nicht an die Zeit und die gegenwärtigen Umstände gebunden. Auf der anderen Seite gibt es Ziele, und sie sind messbar, zeitlich festgelegt und erfordern mehr als nur Hoffnung – sie erfordern Taten. Dieses Buch will nicht nur Hoffnung vermitteln, sondern es soll ein Werkzeug sein, das Taten mit Hoffnung verbindet und dadurch den Träumen der Menschen auf die Beine hilft, sodass sie vorwärtsgehen können.

Martin Luther King Jr. träumte nicht nur. Er machte sehr eindeutige und präzise Schritte und tat alles, was in seiner Macht

stand, um seinen Traum zu verwirklichen. Er brach seinen Traum in einzelne Ziele herunter, durch die dieser Traum sich entwickeln konnte. Indem er das tat, bevollmächtigte er andere, dies ebenfalls zu tun.
Was ist also dein Traum, und was kannst du tun, um ihn zu verwirklichen?

DIE KRAFT EINES TRAUMES



Joylyn (Name geändert) wuchs in einem sehr gestörten Milieu innerhalb einer missbrauchenden Familie auf. Eines führte zum anderen und schließlich endete sie im Alter von Anfang 30 als alleinerziehende Mutter mit drei Kindern. Sie musste mit der Wut ihrer Kinder auf das Leben kämpfen, die sich in Gewalt ihr gegenüber ausdrückte. Der Kreislauf der Milieuschädigung hatte sich geschlossen. Der letzte Wutausbruch ihres ältesten Sohnes hatte dazu geführt, dass sich das Jugendamt eingeschaltet und sie aufgefordert hatte, ein Anti-Gewalt-Training zu absolvieren. Anderenfalls würde sie das Sorgerecht für ihre Kinder verlieren. Mitten in dieser Situation besuchte sie dann ein Traum-Seminar in einem örtlichen Gemeindezentrum.
Während dieses Traum-Seminars hatte Joylyn eine Offenbarung davon, was es heißt, ein Kind Gottes zu sein. Dadurch wurde Hoffnung in ihr geweckt, und sie wurde freigesetzt, um wieder zu träumen. Sie begann, ihre neuentdeckten Träume niederzuschreiben, doch sie passten nicht auf ein Blatt Papier, und so musste sie auch die nächste Seite beschreiben. Nach dieser Aufgabe sollte jeder seine Träume mit der Person

teilen, die neben ihm saß. Joylyn saß zufälligerweise neben jemandem, der sie aus ihrer Wohngegend kannte. Als sie fertig waren, sagte er ohne Aufforderung zu den anderen: „Dies ist erstaunlich, ich wusste das gar nicht von ihr." Er sprach dabei von Joylyns Träumen, wie sie anderen in der Gemeinde helfen könnte: alleinerziehenden Müttern, vaterlosen Kindern, Menschen mit Abhängigkeiten.... Dieser Mann kannte sie bisher nur als Opfer der Gesellschaft.

Als der Seminarleiter nachfragte, wie er sich nun Joylyn gegenüber fühlen würde, antwortete er umgehend: „Sie ist großartig." Wie du dir vorstellen kannst, war die Atmosphäre im Raum voller Kraft, und Joylyn sah peinlich berührt aus. Der Seminarleiter wandte sich deshalb an sie und fragte sie, welche Gefühle das in ihr auslösen würde. Ihre Antwort auf die Frage werde ich niemals vergessen: „Zum ersten Mal in meinem Leben fühle ich mich wertvoll."

Vier Monate später hatte Joylyn eine ganztägige Festanstellung in eben diesem Gemeindezentrum erhalten. Sie arbeitete als Sozialarbeiter und half anderen Menschen, die in genau den Lebenssituationen standen, wie es in ihren Träumen vorkam.

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben, und es in Überfluss haben.

Johannes 10,10

Sind all unsere Träume wichtig?

Es ist offensichtlich, dass der Traum von Martin Luther King Jr. zu groß war, um ihn alleine zu bewältigen. Nachdem er seinen Traum an diesem Tag im Jahr 1963 kommuniziert hatte, sagte man von ihm: „Indem er dies so weitergab, lehrte, inspirierte und informierte er nicht nur die Menschen vor Ort, sondern die Menschen in ganz Amerika und sogar die ungeborenen Generationen nach ihm." (A Dream Remembered, News Hour, 2003; übersetzt).

Müssen also all meine Träume einen Einfluss auf die Welt haben? Haben meine kleinen Träume dieselbe Berechtigung? Ist es erlaubt, dass ich Träume habe, die nur mich betreffen? Bin ich unbedeutend oder unwichtig, wenn meine Träume nicht so groß sind wie der Traum von Martin Luther King Jr.?

Alle deine Träume sind wichtig. Es machte sehr viel Spaß, Traum-Kultur, das Traum-Coaching Programm in der Bethel Gemeinde in Redding, Kalifornien ins Leben zu rufen. Wir haben erkannt, dass Gott wahrhaftig an jedem Teil des Lebens der Menschen interessiert ist, nicht nur an den „geistlichen" Dingen oder den Dingen, von denen andere Menschen profitieren. Dabei ist es erstaunlich zu erleben, wie jeder Bereich unseres Lebens, Träume, Erfahrungen, Persönlichkeit und Bildung, einen Teil der Person ausmachen, zu der Gott uns geschaffen hat und die wir werden sollen. Sogar die Dinge, die wie Versagen oder Fehler aussehen, können uns zum Guten dienen. Das Leben gleicht einer Schatzsuche, bei der wir die versteckten Goldstücke in uns und in anderen



Dass einige große Erfolge erzielen, ist der Beweis dafür, dass alle anderen sie ebenfalls erzielen können.

Abraham Lincoln

entdecken. Jeder Traum und jede Sehnsucht sind ein Hinweis, die uns helfen, diesen Schatz zu finden!

Einer unserer Träumer schrieb den Traum auf, dass er Hochseefischen gehen wollte. Wie bedeutsam ist das denn in Anbetracht von Leben und Tod, Armut und Ungerechtigkeit, bzw. Himmel und Hölle? Dennoch wurde der Träumer nur zwei Wochen nach unserer ersten Begegnung (in der wir nicht einmal über seinen Traum sprachen) von einer Kirchengemeinde in Miami in Florida kontaktiert, in der er in ein paar Monaten predigen sollte. Sein Gastgeber in der Gemeinde sagte zu ihm: „Ich weiß, dass Sie planen, uns am Montag nach der Konferenz wieder zu verlassen, doch wir haben darüber nachgedacht, ob Sie vielleicht ihren Rückflug verschieben wollen, weil wir die besten Hochseefischer in der Welt haben und wir sie gerne an diesem Montag zum Fischen mitnehmen würden."

Unser Träumer dachte bei sich: „Machst du Witze? Liebt Gott mich etwa wirklich, oder ist Er jetzt ein Hochseefischer geworden?"

Ist es möglich, dass der Gott aller Schöpfung versucht, uns hier etwas mitzuteilen? Er liebt uns wirklich, und Er freut sich an uns, viel mehr, als wir es uns vorstellen können! Er wacht über uns wie ein Vater, der die Geburtstags-Wunschliste seines Kindes betrachtet, und Er liebt es, uns mit Seiner Güte zu überraschen!

Das Leben gleicht einer Schatzsuche, bei der wir die versteckten Goldstücke in uns und in anderen entdecken.

Jeder Traum und jede Sehnsucht sind ein Hinweis, die uns helfen, diesen Schatz zu finden!

Kann es sein, dass wir so beschäftigt damit sind, uns Sorgen darüber zu machen, wie Er uns haben will und was wir tun oder sein sollen, während Er die ganze Zeit sagt: „Was willst

Du?“ Welcher Vater will nicht das Beste für seine Kinder? Kris Vallotton, der zweite Hauptpastor der Bethel-Gemeinde illustriert dies auf ausdrucksvolle Weise, indem er einen Dialog zwischen einem Kind und seinem Vater vor einem Weihnachtsfest beschreibt. Stell dir vor, dass ein Kind zu seinem Vater läuft und zu ihm sagt: „Papa, in diesem Jahr geht es mal nicht um mich. Ich wünsche mir von dir einfach das perfekte Geschenk, das du in deinem Herzen für mich hast und mir gerne geben möchtest.“ Der Vater ist über diese Einstellung etwas überrascht und fragt seinen Sohn: „Meinst du das ernst? Was wünscht Du dir denn?“ Erneut sagt der Sohn sehr ernsthaft, dass er nur das bekommen möchte, was der Vater auf seinem Herzen hat; das, was sein Papa ihm wirklich geben will oder sich für ihn wünscht. Der Vater wird immer verwirrter und wundert sich, was in seinen Sohn gefahren ist. Nachdem er eine Weile hin- und her überlegt hat, sagte der Vater schließlich zu seinem Sohn: „Sohn, ich liebe dich; mein Herz schlägt nur für dich. Ich möchte wissen, was du dir zu Weihnachten wünscht, weil genau dass das perfekte Geschenk ist, das ich dir geben will.“ Es entsteht eine lange Pause, während dies langsam in die Vorstellung des Sohnes eindringt. Schließlich antwortet der Sohn: „Okay, Papa, dann wünsche ich mir ein feuerrotes Spielzeug-Feuerwehrauto.“ Der Vater reagiert sofort und antwortet: „Perfekt! Das ist perfekt! Das ist genau das, was ich für dich auf dem Herzen habe! Dies ist mein perfektes Geschenk für dich an diesem Weihnachtsfest.“



Wie kommt es, dass Religion unseren Blick auf unseren himmlischen Vater so vernebelt hat, dass wir uns Ihm lieber als Waisen oder Sklaven nähern, statt als Seine eigenen, wertgeschätzten, auserwählten Kinder, für die Er den ultimativen Preis bezahlt hat? Wie kann es sein, dass wir uns so sehr einem Bild angepasst haben, wie ein Glaubender zu sein hat, dass wir darüber unsere Lebensfreude aus den Augen verloren haben, die jeder von uns in sich trägt? Jesus kam, um einen Vater zu demonstrieren, der uns so sehr liebt und so überwältigend gut, so übermäßig großzügig ist, dass wir uns alle überschlagen müssten, um mit Ihm selbst und mit denen Gemeinschaft zu haben, die Ihn repräsentieren. Er kam, damit wir Leben haben, ein Leben im Überfluss durch seine unbegrenzten Mittel. Jesus kommt wieder, um eine Braut und einen Freund zu holen, keinen Diener oder Sklaven.

Du siehst etwas und fragst: ‚Warum?'

Doch ich träume von etwas und frage: ‚Warum nicht?'

George Bernhard Shaw

Welches Bild vom Vater geben wir also für die Menschen ab? Er hat dich mit Wünschen, Träumen und Leidenschaften geschaffen, und Er liebt es, wenn du aufwachst und lebendig wirst, während deine Träume Realität werden. Er versteckt sich sogar manchmal auf dem Weg deiner Träume, damit du Ihn auf dieser Reise mehr und mehr kennenlernen kannst. So wie sich ein Vater über seinen Sohn freut, der einen Ball fängt, oder über seine Tochter, die Rollschuhlaufen lernt, so freut sich unser Vater über uns.

Eine Träumerin erzählte uns ihre Geschichte von zwei Träumen, die sie hatte. Einerseits wollte sie zu den Olympischen Spielen gehen und andererseits wollte sie nach Kanada reisen. Oberflächlich betrachtet ist keiner der Träume welt-

verändernd und bedeutsam. Doch beide Träume wurden Wirklichkeit, als ein Kunde ihr anbot, ihre Reise zu einem olympischen Wettkampf in Kanada zu bezahlen. Das Lustige an dieser Geschichte ist, dass Gott sie dort, als sie sich ihren „Spaß-Traum" erfüllt, unterbrach und das Ereignis nutzte, um konkret zu ihr über ihre Zukunft zu sprechen. Während sie in die riesige Arena hineinging, in der das Eiskunstlaufen stattfinden sollte, wurde sie beinahe überwältigt von dem Gefühl, dass sie eines Tages der Mittelpunkt in so einem Stadion sein würde. Gott nutzte ihren Traum, einmal bei der Olympiade dabei zu sein, um zu ihr zu sprechen und ihre anderen Träume ins Leben zu rufen. Du weißt nie, wie Gott deine „Spaß-Träume" nutzen will, um mit dir über deine Bestimmung zu sprechen.

Gewinner werden nicht beim Training geboren. Gewinner entstehen aus etwas, das tief in ihnen schlummert – eine Sehnsucht, ein Traum, eine Vision.
Muhammed Ali

Eine andere Träumerin hatten einen großen Traum: Sie wollte vor den Abgeordneten des Repräsentantenhauses der Vereinigten Staaten sprechen. Neben diesem Traum hatte sie auch noch den persönlichen Traum, dass sie besser singen können wollte – ganz einfach, weil sie in einer Menschenmenge gerne zuversichtlich singen wollte, ohne dass es ihr peinlich wäre. Im Verlauf des Traum-Coachings setzte sie sich das Ziel, sechs Monate lang Gesangsunterricht zu nehmen. Am Ende der sechs Monate hatten sich ihr Selbstvertrauen und ihre Fähigkeiten deutlich verbessert, und plötzlich bemerkten wir alle, dass die Erreichung ihres „kleineren" Traumes sie für den großen Traum vorbereitet hatte. Sie war nun viel besser in der Lage, im Repräsentantenhaus zu sprechen.

Es gibt viele verschiedene Arten und Kategorien von Träu-

Du weißt nie, wie Gott deine „Spaß-Träume" nutzen will, um mit dir über deine Bestimmung zu sprechen.

men, und alle sind gleich wichtig. Die westliche bzw. griechische Denkweise neigt dazu, das Leben in verschiedene Bereiche aufzuteilen und diese dann unterschiedlich zu bewerten. In der östlichen (und auch der hebräischen) Denkweise werden die einzelnen Lebensbereiche jedoch nicht voneinander getrennt. Was auch immer du tust, es ist mit allen anderen Bereichen deines Lebens und auch mit dem Leben der Menschen in deinem Umfeld verknüpft. Wie Bill Johnson, der Hauptleiter der Bethel-Gemeinde sagt: *„Gott sieht die Dinge nicht als geistlich oder natürlich, als säkular oder heilig an. Für Gott ist alles natürlich."*

Endlose Möglichkeiten

Welche Arten von Träume gibt es also? In der folgenden Liste haben wir verschiedene Kategorien von Träumen aufgeführt und dazu jeweils ein paar Beispiele beschrieben. Diese Liste ist sicher nicht vollständig, sondern sie soll vielmehr dazu dienen, deine Phantasie anzuregen und deinen Horizont darüber zu erweitern, was Träume sein können. Außerdem befindet sich im Anhang des Buches unter der Rubrik „Traum-Ressourcen" noch eine Liste von Traum-Anregern. Deinen Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt!

Beispiele für Träume

Große Träume: Beenden der Armut auf der ganzen Welt; ein Heilmittel für AIDS entdecken; die erste weibliche Präsidentin (der USA) werden

„Spaß"-Träume: mit einem Heißluftballon fliegen; einen Kübel Eis mit Freunden vertilgen; auf einem Einrad fahren

Wer ich sein will: ein großartiger Ehemann und Vater; körperlich fit; eine Quelle der Weisheit für die Menschen um mich herum

Was ich tun will: einen College-Abschluss machen; einen Berg besteigen; heiraten

Was ich haben will: eine gesunde Familie; ein eigenes Haus; meine eigene Firma

Geistliche Träume: als Freund Gottes bekannt sein; schöpferische Wunder erleben; aus der Liebe heraus leben

Körperliche Träume: einen Marathonlauf mitmachen; eine Krankheit besiegen; Fallschirmspringen

Finanzielle Träume: schuldenfrei sein; jedem meiner Kinder ein Haus schenken; meinen Enkeln ein finanzielles Erbe hinterlassen

Träume zum Vermächtnis: die Ausbildungen meiner Enkel bezahlen; miterleben, wie meine Kinder höhere Ebenen mit Gott erleben als ich

Emotionale Träume: Angst überwinden; eine zerbrochene Beziehung wiederherstellen; neue Freunde gewinnen

Wenn dein Traum nicht so groß ist, dass er dir Angst einjagt, dann ist er nicht groß genug.

Kenneth Hagin

Übung zur Traum-Aktivierung

Schritt 1 | ***Beginne deine Traum-Liste zu erstellen***
Nun ist es Zeit, dass du beginnst, einige deiner Träume aufzuschreiben. Wir werden sie uns später noch genauer ansehen, doch im Moment ist es einfach wichtig, dass du anfängst. Wahrscheinlich wirst du die Liste im Laufe der nächsten Tage oder Wochen noch erweitern wollen. Diese Traum-Liste ist deine persönliche Liste, und du kannst darauf jederzeit etwas hinzufügen oder ändern. Beginne einfach, deine Träume zu notieren, die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle.
Denke über die folgenden Kategorien nach:

- *Wer ich sein will*
- *Was ich tun will*
- *Was ich haben will*

Anschließend überdenke jeden der oben genannten Träume noch einmal im Hinblick auf deine unterschiedlichen Lebensbereiche sowie hinsichtlich des Einflusses, den sie auf die Menschen in deinem Umfeld haben:

- *Körperlich*
- *Finanziell*
- *Emotional*
- *Geistlich*
- *Im Hinblick auf dein Erbe*

Schau dir auch noch einmal die Beispiele in den verschiedenen Traum-Kategorien am Ende dieses Kapitels an, damit noch weitere Träume in dir hervorkommen können. Du kannst dir auch die Liste der Traum-Anreger anschauen, die im Anhang unter den Traum-Ressourcen aufgeführt sind. Es gibt extra verschiedene Listen, um den unterschiedlichen Persönlichkeitstypen gerecht zu werden.

Kapitel 3

Warum sollen wir überhaupt träumen?

Es kostet nichts, wenn wir träumen;
Es kostet jedoch alles, wenn wir es nicht tun.

Robert White, Künstler

Was ist denn eigentlich so Besonderes am Träumen? Warum sollten wir uns überhaupt darüber Gedanken machen, ob wir Träumer sind? Ich lebte im letzten Jahrzehnt sicher und bequem, indem ich einfach das tat, was man mir sagte. Ich lebte in meinem abgesteckten Rahmen, erschien jeden Tag pünktlich zur Arbeit, diente in meinen Aufgaben in der Gemeinde und tat das, was notwendig war. Warum sollte ich mehr vom Leben erwarten?

Wir haben herausgefunden, dass es einige sehr überzeugende Gründe dafür gibt, ein Träumer zu sein und seine Träume auszuleben. Doch noch wichtiger ist, dass „Gott einen Traum hatte und ihn in deinen Körper gepflanzt hat." (Lou Engle)

Gott ist der größte Träumer von allen, und es ist unmöglich, Ihm zu begegnen, ohne daran erinnert zu werden, wer wir sind – Kinder, die nach Seinem Bild geschaffen wurden. Eines der wunderbarsten Dinge im Leben ist, dass wir immer kreativer werden, indem wir uns mit Gottes kreativem Wesen verbinden und dabei die Freude an Seiner Gegenwart erleben. Wenn wir aus dieser Beziehung mit Ihm heraus leben, dann wird alles um uns herum zum vollen Leben erweckt werden. Du hast zwar immer die Wahl, doch es gibt keine sinnvolle Alternative zum Leben! Friedhöfe auf der ganzen Welt sind voll mit begrabenen Träumen.
Warum sollen wir also ein Träumer sein?

Du hast einen göttlichen Auftrag

Gott schuf jede Person mit dem Potential, die Welt positiv zu beeinflussen. Deine Gaben, Fähigkeiten, Leidenschaften und deine Persönlichkeit ergeben eine einzigartige Kombination, mit der du ausgerüstet wurdest, um die Welt auf eine Weise zu beeinflussen, wie dies kein anderer Mensch tun kann.
Du hast mehr als nur die göttliche Vollmacht erhalten, um deine Träume zu verfolgen. Du hast einen göttlichen Auftrag! Göttliche Vollmacht bedeutet, dass du die Wahl hast, deine Träume zu verfolgen, und wenn du dies tust, wird der Himmel dich dabei unterstützen. Ein göttlicher Auftrag dagegen ist ein triftigerer Grund. Es bedeutet, dass der gesamte Himmel versucht, dich dazu zu bewegen, dass du deinen Träumen nachgehst, weil du dazu geschaffen wurdest. Wenn du das annimmst, wozu du geschaffen wurdest, dann ist es unmöglich, dass die Menschen und die ganze Welt nicht auf eine bedeutsame Weise beeinflusst werden.

Friedhöfe auf der ganzen Welt sind voll mit begrabenen Träumen.

Die Wolke der Zeugen, die in Hebräer 12,1 erwähnt wird,

jubelt jedem von uns zu und feuert uns an, unsere Träume auszuleben und zu all dem zu werden, wozu wir berufen sind. Wenn wir uns so annehmen, wie wir sind, und beginnen, aus dieser Bestimmung heraus zu leben, dann haben wir den größten Einfluss auf die Menschen, und das Himmelreich wird vorangebracht.

Die ganze Schöpfung wartet auf dich

Der Heilige Geist sprach durch den Brief des Paulus an die Christen in Rom. Er sagte uns, dass die ganze Schöpfung stöhnt und darauf wartet, dass die Söhne Gottes offenbart werden (siehe Röm 8,18-19). Der Kontext dieser Bibelstelle ist die Offenbarung der Herrlichkeit Gottes in uns. Wenn Paulus darüber spricht, dass die Herrlichkeit Gottes durch die Söhne Gottes offenbart wird, dann spricht er nicht von der Herrlichkeit, die auf uns in Form einer Wolke herabkommt, sondern vielmehr von der Herrlichkeit, die in uns sichtbar, erfahrbar und offenbart wird. Die Herrlichkeit Gottes kann nicht in dir offenbart werden, ohne dass die Menschen es bemerken! Die ganze Welt wartet auf uns, dass wir offenbaren, wer Gott wirklich ist, indem wir Seine Herrlichkeit demonstrieren, die in Seiner Güte sichtbar wird. Diese Offenbarung entsteht, wenn wir Gott begegnen, entdecken, wer wir sind und dann unser Leben aus Seiner Fülle heraus führen.



Unsere Träume sind lediglich ein Instrument, mit dem wir uns das erschließen können, zu dem wir geschaffen und geformt wurden. Was schlummert in dir, das Gott aufwecken möchte, um sich selbst der Welt zu zeigen? Jesus schenkte uns die Möglichkeit, ein Leben in der Fülle der Herrlichkeit

Gottes zu führen.

Das Leben wird rings um uns herum freigesetzt

„Hingezogene Hoffnung macht das Herz krank, aber ein eingetroffener Wunsch ist ein Baum des Lebens." (Spr. 13,12). Wir haben alle schon einmal diesen Herzschmerz erlebt, wenn ein Traum nicht umgesetzt wurde. Gott will jedoch, dass wir in ein Leben hineinkommen, in dem wir die Erfüllung unserer Träume erleben. Wenn du und ich beginnen, die Dinge umzusetzen, für die uns Gott geschaffen hat, dann wird Leben um uns herum freigesetzt. Könnte es sein, dass dies ein Schlüssel für göttliche Gesundheit ist?

Vor kurzem war ich bei einem Treffen, auf dem der Sprecher fragte, wie viele Leute jemanden kennen würden, der wirklich das tut, wozu er erschaffen wurde. Von den etwa hundert Personen bei dem Treffen meldeten sich nur zwei oder drei Einzelpersonen, denen jemand einfiel, der das tat, wozu er geboren worden war. Dies ist eine Tragödie! Gottes Wunsch für uns ist, dass wir alle das tun, wozu wir geschaffen wurden, oder dass wir uns zumindest in diese Richtung bewegen.

Warum sollen wir überhaupt träumen?

GESCHAFFEN, UM ZU LAUFEN

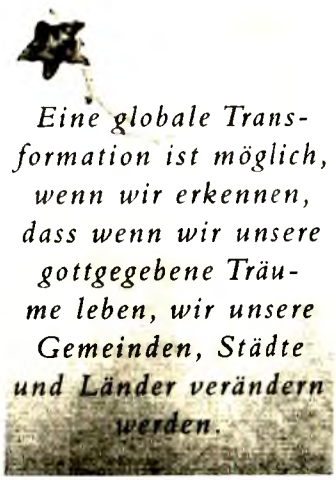


Eric Liddell (1902 – 1945) war ein Goldmedaillengewinner bei den Olympischen Spielen, ein schottischer Rugby-Spieler und außerdem ein Missionar in China. Er sagte sich: „Gott hat mich schnell gemacht, und wenn ich laufe, spüre ich, wie Er sich freut." Sein Leben als Athlet und die Verfolgung des olympischen Traums schildert der 1981 gedrehte Film „Die Stunde des Siegers", der sogar einen Oscar gewann.
Eric hatte den Traum, olympisches Gold in seiner besten Disziplin, dem 100-Meter-Lauf zu gewinnen. Aufgrund seines christlichen Glaubens weigerte sich Eric jedoch, an einem Sonntag zu laufen. Trotz seines Traumes von der Goldmedaille zog Eric deshalb seine Teilnahme für den 100-Meter-Lauf bei der Pariser Olympiade im Jahre 1924 zurück, weil dieser auf einen Sonntag gelegt wurde. Stattdessen begann er nur wenige Monate vor den Spielen, für den 400-Meter-Lauf zu trainieren, da dieser Wettkampf an einem anderen Wochentag geplant war. Er ging nicht als Favorit ins Rennen.
Als Eric zu seinem Startplatz für das 400-Meter-Rennen ging, wurde ihm ein Blatt Papier mit einem Zitat aus 1.Samuel 20,30 in die Hand gedrückt: „... *die mich ehren, werde auch ich ehren...*".
Und Eric gewann nicht nur die Goldmedaille, sondern er stellte gleichzeitig einen neuen Weltrekord auf! Ein paar Tage zuvor hatte er bereits die Bronzemedaille im 200-Meter-Lauf gewonnen.

Traum

„Gott hat mich schnell gemacht, und wenn ich laufe, spüre ich, wie Er sich freut."
Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Eric_Liddell

Es ist wunderschön, zu beobachten, wie Menschen das tun, wozu sie geschaffen sind. Dadurch erwachen sie zu wahrem Leben. Erfüllung und Freude werden für jeden wahrnehmbar. Wie würden unsere Kirchen aussehen, wenn jeder Gläubige seine oder ihre Träume verfolgen würde, anstatt zu versuchen, eine billige Kopie des Pastors oder Lobpreisleiters zu werden? Wie sähe eine Gemeinde aus, in der Menschen ermutigt und bevollmächtigt werden, sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit einzubringen? Dies wäre eine Kirche, die sowohl für Gläubige als auch für Ungläubige sehr attraktiv wäre.
Jeder Mensch hat unabhängig von seiner Rasse oder Religion den Wunsch, glücklich zu sein, voll im Leben zu stehen und zu spüren, dass er bedeutsam ist. Was hält dich davon ab, deine Träume zu entdecken und ihnen nachzugehen und dabei Leben, Hoffnung und Ermutigung freizusetzen?



Wir müssen grösser träumen, um eine weltweite Veränderung zu erleben

Die Erde ist unser Erbe, und wir sind das Erbe Christi. Jedes Problem auf dieser Erde ist gleichzeitig auch unser Problem, weil wir diesen Planeten besitzen. Warum also lösen wir die

Probleme der Erde nicht und schaffen darüber hinaus eine Atmosphäre auf der Erde, die den Überfluss des Himmels wiederspiegelt? Wir müssen die Gesellschaft weltweit verändern. Es ist notwendig, dass jeder Mensch zu der Person wird, zu der er oder sie geschaffen wurde, damit sie das weitergibt, was in ihr liegt. Eine weltweite Transformation ist tatsächlich möglich, wenn wir alle verstehen, dass wir unsere Gemeinden, Städte, Nationen und jede andere Nation nur dann beeinflussen können, wenn wir unsere gottgegebenen Träume ausleben.

Welches Heilmittel für eine Krankheit wartet nur darauf, von deinem Nachbarn entdeckt zu werden? Welches Lied, durch das Völker vereint werden, wartet darauf, durch deinen Klassenkameraden geschrieben zu werden? Vielleicht träumst du davon, Einfluss in der Regierung oder im Bereich der Wissenschaft oder der Kunst zu haben. Vielleicht ist es dein Traum, die Welt von AIDS, Armut oder Ungerechtigkeit zu befreien. Das ist fantastisch! Für diese Welt ist die Erfüllung deines Traumes eine Notwendigkeit. Nur so kann sich die Gesellschaft in dem Bereich verändern, in dem du dazu berufen bist, Einfluss zu nehmen.

Werde zu der Person, die Gott geplant hat. Lebe die größere Perspektive aus, und lasst uns alle an der weltweiten Veränderung beteiligt sein, durch die das irdische Reich zum Reich Gottes wird (siehe Offb. 11,15).

Gott ist begeistert von deinen Träumen



Der Himmel wartet

Gott ist begeistert von deinen Träumen. Du warst von Anbeginn der Schöpfung an Sein Traum! Als unser Schöpfer und Vater sehnt Er sich danach, mit uns zusammenzuarbeiten und

die himmlischen Ressourcen freizusetzen, damit wir auf die richtige Spur kommen. Der ganze Himmel wartet darauf! Könnte es möglich sein, dass wir lediglich in Übereinstimmung mit den himmlischen Werten, mit Gottes Zielen und Seinem Plan kommen müssen – dann werden wir erleben, wie alle Ressourcen, die wir brauchen, um unsere Träume zu verwirklichen, auf vollmächtige Art und Weise freigesetzt werden?

In Habakuk 2,2 lesen wir: *„Schreib auf, was du geschaut hast, deutlich auf eine Tafel, dass es lesen könne, wer vorüberläuft!" (LUT).* Könnte es möglich sein, dass diese Bibelstelle nicht nur davon spricht, die Vision für die Menschen in deinem Team deutlich aufzuschreiben, sondern auch für das Team der Engel, das dir zugeteilt ist, um dir bei der Erfüllung deines Auftrages zu helfen? Die Engel warten darauf, ihren Auftrag zu bekommen, um uns zu helfen. Es wird Zeit, dass wir beginnen, mit unserem himmlischen Hausherrn zusammenzuarbeiten.

Wir haben erlebt, wie unglaubliche Ressourcen freigesetzt wurden, als Menschen ihre Träume aufgeschrieben hatten. Sie konnten beobachten, wie Dinge auf wundersame Weise Gestalt annahmen. Ein Mann schrieb den Traum nieder, dass er Spanisch lernen wollte. Innerhalb von zwei Wochen stand seine Vermieterin vor seiner Haustüre und bot ihm einen teuren Spanischkurs an, den sie irrtümlich bestellt hatte und nicht mehr zurückgeben konnte. „Wollen Sie ihn haben?", fragte sie den Träumer.

Eine andere Person schrieb einen besonderen Traum über eine mietfreie Wohnung auf. Bevor sie sich noch mit ihrem Traum-Coach treffen konnte, wurde ihr schon ein wunderschöner Platz zum Leben angeboten – und sie musste lediglich die Nebenkosten bezahlen! Ein Mann schrieb auf, dass

er eine dauerhafte Arbeitsstelle anstatt der Gelegenheitsjobs haben wollte. 24 Stunden später bot ihm sein Arbeitgeber eine unbefristete Stelle mit mehr Arbeitsstunden als bisher an. Schon unzählige Male haben wir erlebt, dass sich die Dinge auf wundersame Weise für unsere Träumer entwickelten, kurz nachdem sie ihre Traumliste erstellt hatten. Wir leugnen zwar nicht, dass es für Träumer notwendig ist, Verantwortung zu übernehmen und ihre Träume aktiv zu verfolgen, doch wenn wir eine Traumliste erstellen, kommen wir in Übereinstimmung mit der Sehnsucht des Himmels. Der ganze Himmel will uns bei unseren Bemühungen unterstützen und aktiv an der Umsetzung unserer Träume beteiligt sein.
Auf welches „JA" von dir wartet man im Himmel?



Übung zur Traum-Aktivierung

Diese Übung zur Traum-Aktivierung ist dazu gedacht, die Einzigartigkeit deiner Person herauszustreichen und den Beitrag zu betonen, den du für diese Erde leisten kannst. Die ersten drei Schritte helfen dir bei dem Prozess, herauszufinden, wer du bist. Der vierte Schritt hilft dir dabei, einige der Eigenschaften zu entdecken, die dich einzigartig machen. Zuerst werden wir einen Blick auf deine Erfolge in der Vergangenheit werfen und herausfinden, was sie im Hinblick auf dich und deine Person aussagen. Bitte den Heiligen Geist, dir zu helfen, und nimm dir genügend Zeit für die Übung.

Schritt 1 | ***Erinnere dich***

Gehe in Gedanken zurück in deinem Leben. Denke über die verschiedenen Lebensphasen nach: Kindheit, Jugend, junge Erwachsenenzeit, usw. Erinnere dich an deine Erfahrungen im Sport, bei der Arbeit, in der Familie und in der Gesellschaft.

- *Welches war dein größter Erfolg in den einzelnen Bereichen, und wobei fühltest du dich besonders lebendig?*

- *Denke darüber nach und schreibe dann die Bestandteile dieser Ereignisse auf, durch die du dich lebendig gefühlt hast. Füge auch solche Dinge hinzu wie Einzelerfolg oder Erfolg im Team, Talente oder Gaben, die hierbei zum Zug kamen, sowie die Umgebung oder den Ort, an dem du aufgeblüht bist.*

- *Erinnere dich an die größten Herausforderungen, die du bestanden hast*

- *Welche anderen bedeutsamen Erfahrungen hast du in deinem Leben gemacht, die dazu beigetragen haben, dich zu formen?*

Schritt 2 | ***Packe deine Erinnerungen aus***

Häufig sehen wir etwas im Leben von anderen Menschen, das in unserem eigenen etwas in Schwingung bringt. Dies kann eine Person sein, die so ist, wie du gerne sein möchtest, oder du siehst, wie andere etwas auf eine bestimmte Weise tun, und das löst eine Reaktion in deinem Herzen aus und du willst etwas ähnliches tun. Denke über die folgenden Fragen nach:

- *Während du in Gedanken noch einmal deine Liste von Erfolgen, Herausforderungen und bedeutsamen Momenten durchgehst, bitte den Heiligen Geist, dass Er dir hilft, alle Motive oder Bestandteile zu identifizieren, die sich wiederholen.*

- *Zum Beispiel warst du im Schülerrat der Highschool und als junger Erwachsener hast du mitgeholfen, ein Gemeindezentrum aufzubauen. Oberflächlich betrachtet haben diese beiden Dinge wenig gemeinsam, doch wenn wir sie näher betrachten, könnte es sein, dass ein gemeinsames Motiv dahinter steckt: Beides Mal geht es darum, im Team mitzuarbeiten, um etwas Bedeutsames zu erreichen. Dies zeigt dir eine Seite von dir, die Gott geschaffen hat.*

Du wirst eine Menge Hinweise in den vielen Erfahrungen entdecken, die dein Leben ausgemacht haben. Sie deuten auf die einzigartige Person hin, die du bist. Ignoriere auch

nicht die Zeiten, in denen du nicht mit dem Herrn unterwegs warst, denn die Gaben und Fähigkeiten, die Er in dich hineingepflanzt hat, waren in diesen Zeiten dennoch aktiv. Wir haben viele Menschen getroffen, die zu ihrem Erstaunen feststellten, dass sie schon Schlüsselerlebnisse hatten, bevor sie Christus begegneten. Diese Ereignisse lieferten ebenfalls Hinweise und Einblicke auf die Person, zu der Gott sie geschaffen hat. Dies ist insbesondere bei Menschen der Fall, die erst später im Leben zu Nachfolgern Christi wurden.

Schritt 3 | ***Wer hat dich inspiriert?***

Häufig sehen wir etwas im Leben von anderen Menschen, das in unserem eigenen etwas in Schwingung bringt. Menschen, die dich inspirieren, sind ebenfalls ein Schlüssel für dich, um zu entdecken, wozu Gott dich geschaffen hat. Um diesen Schlüssel anwenden zu können, müssen wir die Aspekte ihres Lebens herausfiltern, die uns besonders inspirieren. Wie das dann im Einzelnen auf dein Leben übertragen wird, kann teilweise sehr anders aussehen, doch der Aspekt an sich ist möglicherweise ähnlich. Denke über die folgenden Fragen nach:

- *Wer inspiriert dich (in der Vergangenheit oder in der Gegenwart)?*

- *Welcher Aspekt ihres Lebens bringt etwas in dir in Schwingung?*

- *Wie könnte dies in deinem Leben sichtbar sein?*

Schritt 4 | ***Wer bist du?***

Du bist die einzige Person, die genauso ist wie du, und es wird auch niemals mehr eine solche Person existieren. Du

bist einzigartig. Du hast einzigartige Stärken, Erfahrungen, Befähigungen und eine Persönlichkeit, die anders ist als alle anderen. Nimm dir also Zeit, mit deinem Vater im Himmel in Kontakt zu treten, und stelle dir dann in Seiner Gegenwart einige der folgenden Fragen:

- *Was macht dich einzigartig?*

- *Was ist wertvoll an dir? Was ist schön an dir?*

- *Welche Situationen oder welche Umstände bringen dich in Bewegung oder lösen Gefühle in dir aus? Was löst Leidenschaft in dir aus?*

- *Wenn du jede einzelne Sache auf der Welt ändern könntest, was würdest du tun? Welche Aufgabe würdest du übernehmen?*

Deine Antworten auf diese Fragen helfen, die einzigartige Person hervorzuheben, die du bist, und den Beitrag zu entdecken, den du für diese Erde leisten kannst.

Kapitel 4

Wie entdecke ich meine Träume?

Ehe ich dich im Mutterschoß bildete, habe ich dich erkannt, und ehe du aus dem Mutterleib hervorkamst, habe ich dich geheiligt...

Jeremia 1,15

Als ich jünger war, hatte ich keine Probleme zu träumen. Als Kinder glauben wir fest daran, dass wir all das sein können, was wir auf dem Herzen haben. Wirf einmal einen kurzen Blick in eine Kindergarten-Gruppe und du wirst unzählige Fünfjährige sehen, die ihre Träume ausüben und berühmte Rock Stars, Ballerinas, Präsidenten, Astronauten und Superhelden sind. Es kommt ihnen dabei nie in den Sinn, dass es Hindernisse oder Barrieren geben könnte, die der Umsetzung ihrer Träume im Weg stehen. Als wir dann jedoch heranwuchsen, wurden wir in den Wegen dieser Welt unterrichtet, und wohlmeinende Erwachsene haben uns konditioniert zu glauben, dass Träume normalerweise

nicht wahr werden. Wir haben gelernt, unsere Träume auf eine Größe herunterzuschrauben, die leicht erreichbar ist, damit wir nicht enttäuscht werden. Für viele von uns hat der Alltag, die Fähigkeit zu träumen, aus uns herausgesaugt. Nun stehen wir hier und wissen gar nicht mehr, was wirklich in unseren Herzen ist.

Wecke deine Träume auf

Wie kannst du also die Sehnsucht in dir und die Fähigkeit zu träumen wieder zum Leben erwecken? Es gibt einige ganz praktische Schritte, um das anzuzapfen, was Gott in dein Herz gelegt hat, doch zuerst einmal und vor allem, musst du in Verbindung mit dem Einen treten, der uns diese Träume ursprünglich gegeben hat. Verbringe Zeit in der Gegenwart des Herrn und erlaube Ihm, die schlafenden Träume in deinem Herzen und deiner Seele wieder aufzuwecken. Bitte den Heiligen Geist, deine Träume anzuhauchen und sie wieder lebendig werden zu lassen. Werde dir Seiner Güte und Seiner Fähigkeiten bewusst, anstatt deinen Blick auf alle die Gründe zu richten, warum deine Träume niemals in Erfüllung gehen können. Lass nicht zu, dass du dir die Wie Fragen stellst, sondern erlaube stattdessen Gott, dass Er dich umarmt, und dir deine Möglichkeiten zeigt. Entscheide dich, alle Einschränkungen wie nicht genügend Geld, Zeit und Ressourcen abzuschütteln. Wirf einmal für einen Moment alle Unzulänglichkeiten von dir, die du empfindest, und erlaube dir, so zu träumen, als ob du die allerbeste Version deiner selbst und voll von Seiner Güte, Seiner Kraft und Seiner Salbung wärst.

Wie entdecke ich meine Träume?

TRÄUME IM RUHESTAND



Im Alter von 61 Jahren kam **Colleen** in die Bethel-Gemeinde. Sie glaubte nicht, dass es noch irgendwelche Träume in ihrem Leben gäbe, die darauf warteten, umgesetzt zu werden. Sie hatte sich ihr Traumhaus gebaut, vier Kinder großgezogen, als nationale Bildungsberaterin gearbeitet, ihren Doktortitel erworben und war nun im Ruhestand mit zu viel Freizeit angelangt. Sie hatte das Gefühl, als wäre ihr Leben zu Ende. „Ich fühlte mich alt", sagte sie. „Mein Lebensmotto, das ich jedem anderen weitergab, war: ‚Streck dich nach deinen Träumen aus.' Ich selbst schien jedoch nicht länger einen Sinn oder eine Daseinsberechtigung zu haben und fühlte mich nutzlos. Ich hatte keine Idee, dass Gott in diesem Alter noch einen Plan für mein Leben hatte, und deshalb hörte ich auf zu träumen."

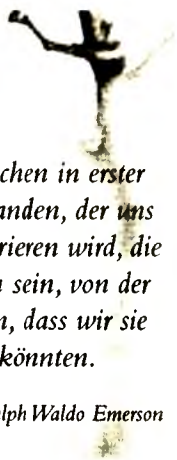
Colleen erkannte, dass sie von Menschen mit ähnlichen Gefühlen umgeben war, als sie zu der Eröffnungsveranstaltung unseres Traum Coaching Seminars kam. Bald bekam sie durch die Worte, Ermutigungen und Geschichten, genau die Inspiration die sie brauchte, um daran zu glauben, dass sie immer noch Gaben hatte, die Gott gerne nutzen wollte. Sie erstellte eine Liste mit 100 Träumen, und plötzlich erkannte sie, wie ihr Doktortitel in Pädagogik sie in eine Zukunft führen könnte, in der sie Gott in einem Bereich mit mehr Einfluss dienen würde, als sie es sich jemals hätte träumen lassen. „Ich entschied mich, aufs Ganze zu gehen", erinnert sich Colleen, „und ich verpflichtete mich, den Rest meines Lebens Jesus zu geben. Es schien so, als ob mich Gott in eine

Gesellschaft von Träumern hineingebracht hätte....
Ich erkannte, dass mein Leben nicht aufhört, sondern gerade erst beginnt."

Stell dir einmal vor...

Was würdest du tun und wie würdest du auftreten, wenn du furchtlos wärst? Was würdest du tun, wenn du zehn Minuten länger als sonst mutig wärst? Tritt aus dem Bereich der Unmöglichkeiten heraus und gehe in den Bereich hinein, in dem alles möglich ist, für den, der glaubt (siehe Mk 9,23). Dies ist der Ort, an dem Träume aufblühen.

Wenn du nun mit einer himmlischen Perspektive denkst, dann schau einmal in dein Herz und entdecke, was dort ist. Frage dich, was du tun würdest, wenn du keine Begrenzungen und keine Angst vor Versagen hättest. Stell dir vor, was der perfekte Job wäre oder wie der perfekte Tag für dich aussehen würde. Denke an die Dinge, die du gerne sein, tun und haben würdest. Wo wolltest du schon immer mal hingehen? Wen wolltest du schon immer treffen? Was würdest du tun, wenn Geld keine Rolle spielen würde? (Du findest noch weitere Fragen in dem Abschnitt „Traum-Ressourcen" im Anhang dieses Buches.) Gib dir die Erlaubnis, einfach Spaß zu haben und zu träumen. Nichts ist unmöglich!



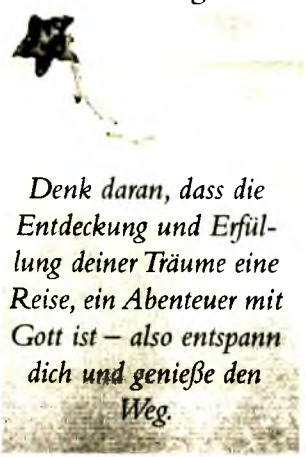
Wir brauchen in erster Linie jemanden, der uns dazu inspirieren wird, die Person zu sein, von der wir wissen, dass wir sie sein könnten.

Ralph Waldo Emerson

Ein anderer Weg, um dein Herz aufzuschließen, ist, dich an eine Zeit zu erinnern, in der du dich besonders lebendig

gefühlt hast. Schau auf das, was dich bei diesem Erlebnis mit Leben erfüllt hat. Vielleicht hast du gerne bei einem Freizeitprogramm für Schüler mitgeholfen, aber jetzt kannst du Kinderarbeit es nicht mehr ausstehen. Was genau war an dieser Erfahrung dran, wodurch hast du dich so wohl gefühlt? Vielleicht hast du die Kinder befähigt, dass sie schöne Bilder malen. Vielleicht war es das Team, mit dem du versucht hast ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Wenn du entdecken kannst, warum diese Erfahrung so großartig für dich war, dann hast du ein weiteres Teil deines „Traum-Puzzles" gefunden. Denk daran, dass die Entdeckung und Erfüllung deiner Träume eine Reise, ein Abenteuer mit Gott ist – also entspann dich und genieße den Weg.

Eine andere Möglichkeit, wie du deine Träume wieder anzapfen kannst, ist herauszufinden, wofür du Leidenschaft empfindest. Für was bleibst du abends lange auf, um darüber zu sprechen? Was macht dich ärgerlich? Was begeistert dich? Von was sagen deine Freunde, dass es dich lebendig macht? Dies sind nur ein paar der Hinweise, die in deinem Herz versteckt sind und darauf warten, entdeckt und verfolgt zu werden. Vielleicht kommt etwas in dir in Bewegung, wenn du soziale Ungerechtigkeit siehst, oder du bist sehr stark angerührt, wenn du eine Geschichte von Kindern in Not hörst. Vielleicht kannst du stundenlang über die Planeten außerhalb unserer eigenen Galaxie oder über die Billionen von Organismen reden, die in einem Korallenriff leben. Vielleicht stehst du auf eine wenig bekannte Sportart, oder



Denk daran, dass die Entdeckung und Erfüllung deiner Träume eine Reise, ein Abenteuer mit Gott ist – also entspann dich und genieße den Weg.

du liegst nachts wach und denkst darüber nach, beim Super Bowl mitzuspielen. Welche Leidenschaft du auch immer hast, nimm dir Zeit und höre zu, was Gott dir offenbart und was Er in dir zum Leben erwecken will. Wer weiß, vielleicht wirst du die nächste Johanna von Orleans, der nächste Benjamin Franklin, Martin Luther King, jr. oder die nächste Mutter Teresa?

Zuletzt wollen wir dich am Beginn der Traum-Reise noch einmal darauf hinweisen, dass es sich wirklich um eine Reise handelt und dass wir alle an verschiedenen Punkten auf dieser Reise stehen. Es ist gut, wo du im Moment stehst, bleib dabei und gehe bewusst weiter in Richtung deiner Träume. Viele Menschen haben Angst und fühlen sich mindwertig, weil sie die großen Träume für ihr Leben nicht kennen. Sie vergleichen sich mit anderen Menschen, die ihren Traum scheinbar herausgefunden haben, und sie fühlen sich schlecht, weil sie noch nicht an diesem Punkt angelangt sind.

Es ist schwierig zu träumen, wenn du schlecht über dich denkst und dich unter Druck setzt, um eine Antwort zu finden. Nimm stattdessen allen Druck von deinen Schultern und genieße diese Entdeckungsreise. Gott hat dich einzigartig geschaffen, und Er will mit dir auf eine Entdeckungsreise gehen. Diese Reise dient dazu herauszufinden, was in deinem Herzen brennt. Jeder Traum, wie klein er auch sein mag, ist Teil der Person, zu der Gott dich gemacht hat, und er ist ein wertvolles Puzzlestück bei deiner persönlichen Schatzsuche. Also gib dir selbst die Erlaubnis, dort zu stehen, wo du gerade bist ist, und genieße die Reise!

Skypelle Bewilligt!

Wie entdecke ich meine Träume?

ERLAUBNIS ZU TRÄUMEN



Während einer Traum-Coaching-Sitzung machte ich eine bemerkenswerte Erfahrung. Wir hatten uns ungefähr eine Stunde lang unterhalten, als die Träumerin einen Schluck Kaffee trank und dann plötzlich ein feuerrotes Gesicht bekam. Tränen quollen aus ihren Augen. Diese Reaktion war so alarmierend, dass ich dachte, sie hätte sich ihre Zunge am heißen Kaffee verbrannt. Deshalb bot ich ihr einen Schluck meines kalten Wassers an, um ihren Rachen zu kühlen, doch dann realisierte ich plötzlich, dass ihr Kaffee ja schon eine Stunde lang auf dem Tisch gestanden hatte, er konnte nicht mehr heiß genug sein, um sich zu verbrennen! Was war also passiert, dass diese dramatische Reaktion ausgelöst hatte?
Während sie sich wieder beruhigte, versuchte ich mich blitzschnell zu erinnern, was ich vielleicht gesagt haben könnte, das sie so durcheinandergebracht hatte. Nach ein paar Augenblicken erholte sie sich, und schließlich war sie in der Lage, mir zu erklären, **dass sie eine Hand vom Himmel kommend gesehen hatte, die ihren Traum mit dem Wort „BEWILLIGT" abgestempelt hatte.** Zum ersten Mal in ihrem Leben empfand sie, dass sie die Erlaubnis zu träumen hatte.
Diese Begegnung mit dem Vater gab ihr den Mut, ihren Traum zu verfolgen, ein Produkt herzustellen, mit dem Frauen letztendlich aus Prostitution aussteigen und finanzielle Sicherheit erlangen könnten. Während ich dieses Buch schreibe, arbeitet sie gerade mit einem Unternehmen zusammen,

um den Prototypen dieses Produktes zu produzieren.



Übung zur Traum-Aktivierung

Schritt 1 | ***Erlaubnis zum Träumen***

Nimm dir etwas Zeit, um deine Gedanken auf den Himmel auszurichten und erfahre Gottes Gegenwart. Meditiere darüber, wer Er ist.
Meditiere über Markus 1,11 und Lukas 15,31:

- *„Du bist mein geliebter Sohn/Tochter, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden."*

- *„Kind, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, ist dein."*

Denke darüber nach, wer du in Ihm bist. Lass alle Hindernisse, Zwänge und Begrenzungen los, die dir im Moment aufgrund von deinen Erfahrungen im Bewusstsein sind. Nachdem du die Gemeinschaft mit Ihm einfach eine Weile genossen hast, sprich die folgenden Sätze über dein Leben aus. Mache nach jeden Satz eine Pause und wiederhole sie solange, bis sie Realität für dich werden:

- *Ich bin ein Kind Gottes.*

- *Seine Gegenwart umgibt mich.*

- *Ich habe die Erlaubnis zu träumen.*

- *Ich habe die Erlaubnis, ich selbst zu sein.*

- *Ich habe die Erlaubnis, neue Dinge auszuprobieren.*

- *Ich habe die Erlaubnis zu versagen.*

- *Ich habe die Erlaubnis, aus meinen Erfahrungen zu lernen.*
- *Ich habe die Erlaubnis, etwas zu erschaffen.*
- *Ich habe die Erlaubnis, erfolgreich zu sein.*
- *Nichts ist unmöglich.*

Schritt 2 | *Die Übung der 100 Träume*

Hole deine Traumliste wieder hervor, die du bei der Traum-Aktivierung am Ende von Kapitel zwei begonnen hast. Jetzt ist es an der Zeit, noch weitere Träume aufzuschreiben. Wir schlagen dir vor, 100 Träume zu finden, weil dich das herausfordert, auch unter der Oberfläche zu suchen und das zu erforschen, was in deinem Herzen ist.
Suche dir einen Ort und einen Zeitpunkt aus, der für dich passend ist. Das kann ein Starbucks sein, wo du mit einem Kaffee in der Hand sitzt und schreibst, oder auch alleine im Wald, wo du von Natur umgeben bist. Wie kommst du am besten in Verbindung mit deinem Vater, damit du deine Fähigkeit zu träumen neu anzapfen kannst?
Wenn es dir hilft, kannst du auch gerne einen Blick auf die Liste der Traum-Anreger werfen, die im Anhang des Buches stehen. Und erinnere dich:
Nichts ist unmöglich!

Schritt 3 | *Der Traum-Speicher*

Ein Traumspeicher ist der Ort, an dem du deine Träume aufzeichnest, damit du sie zukünftig wieder hervorholen kannst. Dein Traumspeicher sollte etwas sein, das du sofort parat hast, wenn du es willst, und er sollte dich inspirieren, wenn du auf

ihn schaust. Er sollte es dir erlauben, die Erreichung eines Traumes jederzeit aufzuzeichnen. Es ist ungemein ermutigend, wenn du zurückschaust und all die Träume erkennst, die du erfüllt hast!

Dein Traumspeicher braucht nicht bloß eine Liste auf deinem Computer sein. Schau dir einmal die folgenden Vorschläge an (oder denke dir selbst etwas aus), und wähle eine Option aus, die zu dir passt und die du gerne anwendest.

- *Eine Traum-Tafel: Nimm eine Pinnwand und hefte Listen, Bilder, Skizzen und andere Dinge auf die Tafel, die deine Träume repräsentieren. Wenn du ein visueller Mensch bist, wird es dich inspirieren deine Träume zu sehen, wann immer dein Blick darauf fällt.*

- *Ein Traum-Tagebuch: Du kannst ein altes, rampo-niertes Notizbuch oder auch ein besonderes, in Leder eingebundenes Tagebuch mit handgeschöpftem Papier verwenden. Was für eine Art von Buch würdest du mögen, um deine Träume festzuhalten? Vielleicht ent-scheidest du dich dafür, dass dies nicht nur ein Platz sein soll, an dem du deine Träume aufzeichnest, son-dern auch die Stationen deiner Reise, sowie die Ängs-te und Erfolge.*

- *Dein Computer: Erstelle eine einfache Liste deiner Träume und suche Bilder aus dem Internet, mit denen du eine Slideshow oder einen Bildschirmschoner er-stellst, der deine Träume wiedergibt. Mach das, was am besten für dich ist. Gestalte es inspirierend und erschaffe dir selbst einen Grund, dass du dies immer wieder anschaust.*

- Ein Traum-Poster: Schreibe deine Träume auf einen großen Flipchart-Bogen und hänge ihn an die Wand oder suche dir ein Poster, das dich inspiriert und schreib deine Träume darauf. Vielleicht findest du sogar ein Bild zu einem deiner großen Träume, lässt es rahmen und häng es an die Wand in deinem Büro.

- Eine Traum-Kiste: Finde für jeden Traum einen Gegenstand, der ihn repräsentiert und lege ihn in eine besondere (Schatz-) Kiste. Vielleicht findest du sogar Gegenstände, Worte oder Artikel, die du auf ein Bücherregal oder an einen anderen auffälligen Platz stellen kannst, so dass sie dich an deine Träume erinnern.

Schritt 4 | ***Speichere deine Träume***

Verschiebe alle deine Träume, die du bis zu diesem Zeitpunkt aufgeschrieben hast, in deinen Traumspeicher. Komm anschließend wieder zu deiner Traumliste zurück und erweitere sie, indem du neue Dinge hinzufügst oder etwas veränderst – so wie du inspiriert wirst.

5 Grundwerte! S. 103

Kapitel 5

Baue deinen Traum auf Glauben auf

...und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten gegen jenes Haus; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet.

Matthäus 7,25

Es ist eine Sache, zu träumen oder einen Traum zu haben. Es ist jedoch eine ganz andere Sache, diesen Traum dann auch zu verwirklichen. Um deinen Traum von einer fixen Idee zur Realität werden zu lassen, benötigst du eine Menge Mut und du musst täglich bewusste Entscheidungen treffen, damit du in Bewegung kommst.
In der Baubranche ist einer der ersten Schritte, um aus einem Bauplan ein wirkliches Gebäude zu erstellen, die Schaffung eines soliden Fundamentes. Ohne ein solides Fundament

Glaube = Boden!

wird der erstbeste Sturm das Gebäude niederreißen. Wenn du dein Leben verändern und es auf deine Träume gründen willst, dann ist es wichtig, dass du zuerst einmal das Fundament überprüfst. Welche Glaubensüberzeugungen oder Grundwerte sind notwendig, um ein Leben zu führen, in dem Träume in Erfüllung gehen?
Wir glauben, dass die folgenden Glaubensinhalte grundlegend notwendig sind, um ein Leben aufzubauen, in dem sich Träume regelmäßig erfüllen. Wir haben diese Glaubensinhalte in Grundwerte übertragen, nach denen wir unser Leben ausrichten müssen. Dies bedeutet, dass auch andere Menschen diese Werte in unserem Leben sehen können. Wir ermutigen dich, deine eigenen Glaubenssätze zu überprüfen. Lade den Heiligen Geist ein, dass Er dich an einen Ort führt, an dem du Ihn noch besser kennenlernst, damit als Folge davon der Himmel in deinem Umfeld erfahrbarer wird.

Gott ist allezeit gut

Unser wichtigster Grundwert lautet: Gott ist gut, Punkt. Er bringt Seine Güte uns gegenüber ständig zum Ausdruck. Nimm dir einen Moment Zeit und denke über diese Wahrheit nach. Wie äußert sich Gottes Güte im Moment für dich ganz persönlich? Wann hast du zum letzten Mal angehalten, um darüber nachzudenken, wie gut Er zu dir ist? Nimm dir ein paar Minuten, um darüber nachzudenken, wie Er dich mit Seiner Güte in deiner aktuellen Lebensphase überschüttet hat. Wie sehr bist du dir der Güte Gottes bewusst, insbesondere der Tatsache, dass sie dir gilt?
Während ich diesen Teil des Buches schreibe, ist es gerade Herbst in Redding, und die Farben um mich herum sind besonders herrlich. Jeden Tag, wenn ich unsere Kinder in die Schule fahre und beobachte, wie das Morgenlicht durch die

Bäume strahlt, bin ich dem Herrn dankbar für die Schönheit in Seiner Natur. Meine Kinder haben sich schon daran gewöhnt, dass ich dann sage: „Diese Farben der Bäume machen mich einfach glücklich." Ich entscheide mich, auf die Güte des Herrn zu schauen, die sich für mich in dieser Jahreszeit in der Natur zeigt. Ich empfinde eine kindliche Freude an den unterschiedlichen Farben der Blätter und der frischen Luft, wenn ich am Morgen spazieren gehe. Ich entscheide mich zu glauben, dass mein Papa die herrlichen roten Sonnenauf-und Untergänge nur für mich an den Himmel malt, weil Er weiß, dass ich leuchtende Farben mag. Und auf eine gewisse Weise sind sie tatsächlich nur für mich gemalt, denn ich weiß, dass Er mich genug liebt, um sie direkt vor meinen Augen entstehen zu lassen, selbst wenn ich die einzige Person wäre, die sie sehen könnte. Die Welt um uns herum ist ein Ausdruck von Gottes verschwenderischer Großzügigkeit. Es gibt unzählige Blumen und Pflanzen, die geschaffen wurden, um Kohlendioxid zu produzieren und als Nahrung für die Tiere zu dienen. Dennoch ist diese Aufgabe zweitrangig gegenüber der Schönheit, die sie auf diesen Planeten bringen. Ich bin erstaunt über die Verschiedenartigkeit von Gottes Schöpfung und überzeugt, dass Er all dies schuf, weil Er an uns dachte und wollte, dass wir die Schönheit der bunten Blumen genießen. Und das ist verschwenderisch. Keine Verschwendung, sondern verschwenderisch. Es erinnert mich daran, dass es immer auf Seinem Herzen ist, mich zu segnen und mir mehr zu geben als nur das, was ich brauche – Er gibt im Überfluss. Dies zeigt uns einen Teil Seines Wesens, der auch



Gott ist besser als du denkst, also ändere deine Art zu denken.

Bill Johnson

jeden anderen Teil von Ihm durchdringt – Er ist gut. Nicht nur ein kleines bisschen gut, sondern verschwenderisch gut! *„Seht, welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es." (1.Joh 3,1).* In der englischen Bibelübersetzung steht an dieser Stelle: Er hat uns mit Seiner Liebe überschüttet. Das Collins Englischlexikon definiert diesen Begriff als: *„fruchtbar, überreichlich, großzügig, freigebig und verschwenderisch"*. Der oben genannte Vers besagt, dass dies das Maß ist, mit dem Gott Seine Liebe über uns ausgießt. Er gibt uns nicht nur genug Liebe, um zu überleben; Er schüttet das maximal mögliche Maß an Liebe über uns aus. Jesus öffnete uns nicht nur einen Weg in den Himmel, sondern Er bereitete uns einen Weg, um in ein Leben hineinzutreten, das überfließt von Seiner Fülle – jetzt.

Er ist ein liebender Vater, voller Güte und Gnade. Er gießt Seine Liebe in uns hinein. Empfängst du sie? Vielleicht hattest du keinen menschlichen Vater, der dir gezeigt hat, wie Liebe aussieht. Doch auch ein großartiger, irdischer Vater kann dir nur einen kleinen Vorgeschmack von der Güte deines himmlischen Vaters geben; und Gott will dir Seine Güte zeigen.

Nachdem wir verheiratet waren, zogen Andys Eltern in eine andere Stadt, die ein paar Autostunden von unserem Wohnort entfernt war. Ab und zu fuhren wir zu ihnen und blieben übers Wochenende dort. Ich kann mich daran erinnern, wie peinlich es mir war, wie Andy sofort nach unserer Ankunft jedes Mal zum Kühlschrank ging und sich einfach an den Schokoladenkeksen bediente. Ich empfand es als ziemlich unhöflich als sich Andy an den Dingen, in der Speisekammer oder im Kühlschrank, selbst bediente. Andys Mutter liebte dies jedoch. Sie liebte es, dass er sich in seiner Familie so wohl und am richtigen Platz fühlte, dass er sich das nahm, was er wollte. Nach ein paar Besuchen erkannte ich, dass seine

Mutter normalerweise nur dann Schokoladenkekse im Haus hatte, wenn wir dort waren, und dass sie diese extra für Andy in den Kühlschrank gelegt hatte.

Gott hat einen Kühlschrank voller guter Dinge für dich und mich, und wir dürfen uns einfach daraus bedienen. Er hat körperliche und innere Heilung für uns. Er hat Versorgung für uns, und Er hat Liebe und Ermutigung, die nur auf uns warten. Seine himmlischen Schränke sind nur für uns, bis obenhin, mit seiner Güte gefüllt. Die Frage ist: Wirst du kommen und die Speisekammer plündern?

In Psalm 34,9 steht: *„Schmecket und sehet, dass der HERR gütig ist...“* Dies ist eine Einladung für uns, auf die wir antworten müssen. Wenn jemand dir einen frisch gebackenen Keks, der gerade aus dem Ofen gekommen ist, zum Probieren anbietet, dann ist die natürliche Reaktion, den Keks zu nehmen und hineinzubeißen. Es ist klar, dass du etwas tun musst, um den guten Geschmack des Kekses, der dir angeboten wurde, zu erleben. Wenn du deine Hand nicht ausstreckst und einen nimmst, ihn an deine Lippen führst und hineinbeißt, dann kannst du dir den Geschmack des Kekses nur vorstellen. Genauso ist es mit der Güte Gottes. Du musst, im Bild gesprochen, deine Hand ausstrecken, das nehmen, was dir angeboten wird und Seine Güte schmecken. Ob du das tust oder nicht, hängt sehr stark von deinem Bild von unserem Vater ab. Wenn du glaubst, dein Vater sei nicht gut, oder zumindest nicht gut zu dir, dann wirst du befürchten, dass der Keks, den Er dir anbietet, nicht gut schmeckt oder sogar vergiftet ist. Mit dieser Einstellung wirst du dich nur zögerlich auf Seine Güte einlassen können Doch wenn du dir wirklich Seiner Güte bewusst bist, wirst du bereitwillig auf Seine Einladung reagieren und dich nach dem ausstrecken, was Er für dich bereithält. Wenn du erst einmal Seine Güte erfahren hast,

wirst du überall danach suchen, und du wirst sie finden. Du wirst bereitwillig mehr „Kekse" aus der Hand des Vaters annehmen, wenn du feststellst, wie gut Er tatsächlich ist.
Wir leben in einer gefallenen Welt, und es gibt jeden Tag Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Ob ich die Güte Gottes in meiner Umgebung sehe oder nicht, wird davon abhängen, auf was ich meinen Blick richte. Wenn ich auf die negativen Dinge schaue, werde ich diese auch sehr leicht entdecken und mich dadurch selbst überzeugen, dass Gott sich nicht um mich kümmert. Doch wenn ich meine Augen darauf richte, wie Er heute Seine Güte über mir ausgießt, dann werde ich Überfluss finden. Es geht nicht ein Tag vorüber, an dem nichts passiert, für das wir dankbar sein können. Mein Daddy ist ein guter Vater, der mich mit Seiner Liebe überschüttet. Seine Liebe ist immer auf mich gerichtet, egal, wo ich bin, was ich tue oder mit wem ich zusammen bin. Er ist absolut für mich und will Segen über mir ausgießen.

Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse sein Angesicht leuchten über uns, dass man auf der Erde erkenne deinen Weg, unter allen Nationen deine Hilfe!
Psalm 67,2-3

Und ich will dich zu einer großen Nation machen, und ich will dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein!
1. Mose 12,2

Diese Verse sprechen von Gottes Sehnsucht, uns zu segnen, weil Er uns liebt und weil Er diejenigen liebt, die Ihn noch nicht kennen. Sein Wunsch ist es, dass andere Menschen auf dein Leben sehen und die Güte Gottes dort so deutlich erkennen, dass sie diesen Gott, ebenfalls kennenlernen wollen. Durch die Erfahrung seiner Freundlichkeit und Güte werden wir zur Umkehr geführt. Unser Leben ist dazu bestimmt, der

Welt den Beweis zu erbringen, dass Gott gut ist.

Wir haben vier Kinder, und wie die meisten Kinder lieben sie Süßigkeiten. Und ich liebe es, sie zu segnen. Ich liebe es, ihnen gute Dinge zu geben und zuzusehen, wie ihre Gesichter zu strahlen beginnen, wenn sie ein unerwartetes Geschenk erhalten. Dennoch erfordert meine Aufgabe als Elternteil mehr von mir, als ihnen nur Süßigkeiten zu schenken. Ich habe die Verantwortung, sie nach bestem Wissen zu einem gesunden Lebensstil zu erziehen.

Unser Leben ist dazu bestimmt, der Welt den Beweis zu erbringen, dass Gott gut ist.

Deshalb weiß ich, dass sie, obwohl ich sie gerne segnen möchte, eine ausgewogene Ernährung benötigen, um gesund zu sein, außerdem sind zu viele Süßigkeiten nicht gut für ihre Zähne. Es gibt sicherlich Situationen, in denen meine Kinder das Gefühl haben, dass ich ihnen etwas Gutes vorenthalte (wie z.B. die Bonbons, von denen sie wissen, dass sie im Schrank versteckt sind). Doch weil sie schon etwas älter sind, und wir ihnen etwas über einen gesunden Lebensstil beigebracht haben, haben sie eingesehen, dass es ein Geschenk von mir war, ihnen die Süßigkeiten vorzuenthalten, um ihre Gesundheit zu schützen. Sie wissen, dass ich „JA" zu ihrer Gesundheit sagte, als ich „NEIN" zu den Süßigkeiten sagte. Sie haben gelernt, dass ich ihnen die Süßigkeiten vorenthalte, weil ich sie so sehr liebe und mir von Herzen wünsche, dass sie das Beste bekommen.

In Psalm 84,11 steht, dass der Herr uns nichts Gutes vorenthält. Unser himmlischer Vater weiß, was zu unserem letztendlichen Besten nötig ist. Er weiß, was unser Körper, unsere Seele und unser Geist brauchen, um zu wachsen. Er liebt es, uns mit guten Gaben zu überschütten, doch wie jeder kluge Vater weiß Er auch, wann Er etwas zurückhalten muss, um

uns das größere Geschenk zu machen.
Gott ist Liebe, und deshalb ist alles, was nichts mit Liebe zu tun hat, nicht von Gott. Krankheit, Leid, Schmerzen, Zerbrochenheit, Krieg und alle anderen bösen Dinge haben ihre Wurzel nicht in Gott. Als Jesus am Kreuz für uns starb, nahm Er den gesamten Zorn Gottes über unsere vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Sünden auf sich. Die Folge davon ist, dass wir durch Christus nun permanent die Güte Gottes erleben können. Alle Leiden, Mühsal und Herausforderungen, denen wir in einer Welt begegnen, die sich danach sehnt, dass sie komplett wiederhergestellt wird, können in uns zum Guten verwandelt werden (siehe Röm 8,28)! Vielleicht machen wir und auch andere Menschen Fehler, die uns beeinträchtigen, doch Gott ist immer gut.

„...da doch Gottes Güte noch täglich währt?"

Ps 52,2b

Er sehnt sich danach, dich heute zu segnen und Seine Liebe über dir mit einem überfließenden Maß auszugießen. Wirst du dich danach ausstrecken, damit du schmeckst und siehst, dass der Herr gut ist?

Ein Traum, um Gottes Stimme zu hören



Charlie (Ende 20) war schon sein ganzes Leben lang Christ, doch er hatte niemals die Stimme Gottes gehört. Dies änderte sich durch folgende Erfahrung, die durch eine Traum-Präsentation in der Firma, in der er arbeitete, ausgelöst wurde. Als Folge davon ging er nach Hause und erstellte gemeinsam mit seiner Frau jeweils eine Liste mit 100 Träumen.

Zu Charlies Überraschung war der wichtigste Traum seiner Frau, so bald wie möglich ein Baby zu bekommen. Er dachte, sie wären übereingekommen, noch sechs Monate mit der Schwangerschaft zu warten. Nachdem sie hin- und her überlegt hatten, entschieden sie sich zu beten. Charlies Gebet lautete etwa so: „Also Gott, dies ist der Traum meiner Frau, doch ich denke, wir sollten noch warten. Wenn ich also mein Denken ändern sollte, dann musst du schon laut und deutlich zu mir sprechen." Zwei Tage später kam einer von Charlies Kollegen auf ihn zu und sagte ihm, dass er gerade eine Vision von Charlie und seiner Frau gehabt hatte, in der sie genau das beschriebene Gespräch miteinander führten, und dass der Herr gesagt hätte: „Seid fruchtbar und mehret Euch."

Dies stellte Charlies Denkweise über die Art, wie Gott heute zu uns redet, völlig auf den Kopf. Es war der Beginn seiner Reise, auf der er lernte, wie Gott zu ihm redet. Heute gibt ihm Gott sogar Informationen zu Geschäftsabschlüssen und über den richtigen Zeitpunkt, um bestimmte Personen anzurufen. Er bekam sogar einmal eine Telefonnummer, und als er sie anrief, stellte es sich heraus, dass es die Nummer einer

Schule war, mit der er gerne ins Geschäft kommen wollte! Charlie sagte dazu: „Nun sind wir im sechsten Monat schwanger, und ich bin seither ein leidenschaftlicher Nachfolger, der auf Gottes Stimme hört."

Ich habe eine Bestimmung

Wir sind bedeutsam, weil wir Gottes Kinder sind. Als solche haben wir einen unglaublichen Wert, ganz unabhängig davon, was wir tun oder nicht tun. Wir sind außergewöhnlich wichtig, weil wir die Kinder des Königs sind. Wir sind in Gottes königliche Familie adoptiert worden und haben Zugang erhalten zu Seiner Gegenwart und all den Schätzen, die Er für uns hat.

Heilung, Wiederherstellung, Segen und Frieden sind für uns verfügbar, weil unser Papa uns liebt. Doch die Geschichte endet an dieser Stelle nicht. Er hat uns nicht erschaffen, damit wir nur in Seiner Gegenwart herumsitzen. Er hatte eine Bestimmung für uns im Sinn. Von Anfang an gab Er uns die Aufgabe, fruchtbar zu sein und uns zu vermehren, die Erde zu füllen und sie uns untertan zu machen (siehe 1. Mose 1,28). Gott hatte Adam in einen Garten gesetzt und ihm gesagt, er solle die Erde füllen. Adams Identität als ein Sohn Gottes war klar. Jeden Tag ging er mit Gott im Garten spazieren und sprach mit Ihm von Angesicht zu Angesicht. Er arbeitete aus seiner Beziehung, seiner Identität und seiner Bedeutsamkeit heraus und nicht, um sich Beziehung, Identität oder Bedeutsamkeit zu erwerben. Er arbeitete aus der Ruhe heraus, nicht um Ruhe zu finden. Genauso haben auch wir eine Identität, sind bedeutsam und haben eine intime Beziehung mit Gott, und wir haben eine einzigartige

Bestimmung, die Erde zu füllen.

Gott sprach zu Jeremia und sagte: *„Ehe ich dich im Mutterschoß bildete, habe ich dich erkannt, und ehe du aus dem Mutterleib hervorkamst, habe ich dich geheiligt: zum Propheten für die Nationen habe ich dich eingesetzt." (Jer. 1,5).* Gott hatte einen Plan für Jeremia, noch bevor er im Mutterleib war, und Er hatte ihn mit dieser Absicht geschaffen. Alles, was Jeremia brauchen würde, um den Plan Gottes zu erfüllen, legte Gott in ihn hinein, als Er ihn im Mutterleib zusammenfügte. Als Gott Jeremia zu dieser Aufgabe berief, argumentierte Jeremia mit Gott und sagte, dass er nicht gut sprechen könne, weil er noch so jung sei (siehe Jer. 1,6). Gott blieb jedoch unbeeindruckt von diesem Protest, weil Er wusste, dass das, was Er in Jeremia hineingelegt hatte, mehr als genug war, um alles auszuführen, wofür Er ihn geschaffen hatten.

Der Psalm 139,13-16 verkündet, dass Gott auch dich geschaffen hat, als du im Leib deiner Mutter geformt wurdest. Er schrieb alle deine Tage in ein Buch. Er wob sehr sorgfältig deinen Körper, deine Gaben, deine Persönlichkeit und jeden Teil von dir zusammen, genauso wie Er Jeremia, zusammengefügt hatte. Warum? Weil Er dich, genauso wie Jeremia zu einem Geschenk für diese Welt machen will. Jeremias Aufgabe war es, als Gottes Sprachrohr zu den Nationen zu sprechen. Gott hatte Jeremia alles gegeben, was er benötigte, um diese Aufgabe zu erfüllen. Vielleicht bist du kein Prophet für die Nationen, doch auch du hast eine einzigartige Aufgabe. Hinweise auf diese Aufgabe findest du in deinen Träumen. Gott hat dich auf einzigartige Weise zusammengefügt und dir alles gegeben, was du brauchst, um die Person zu werden, die Er in Seinem Buch beschrieben hat, bevor du geboren wurdest. Die Frage ist: Wirst du glauben, dass du die Person bist, die Er in dir sieht? Wenn du in dem Bewusstsein lebst, dass du zu einem Zweck geschaffen wurdest, dann wirst du

dich nicht damit zufrieden geben, ein mittelmäßiges Leben zu führen. Du wirst den Drang verspüren, die Person zu entdecken, die du gemäß Gottes Plan werden sollst, damit du das Leben führen kannst, zu dem Er dich geschaffen hat. In Epheser 2,10 steht: *„Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen."* Jeder von uns ist Gottes Werk, von dem Meister zu einem einzigartigen Zweck gestaltet und zusammengefügt. Jeder von uns ist speziell dafür geschaffen, ein lebenswichtiger Teil des Leibes zu sein, damit wir gemeinsam *„...hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus. Aus ihm wird der ganze Leib zusammengefügt und verbunden durch jedes der Unterstützung dienende Gelenk, entsprechend der Wirksamkeit* ***nach dem Maß jedes einzelnen Teils****; und so wirkt er das Wachstum des Leibes..." (Eph. 4, 15-16, Hervorhebung durch den Autor).*

Damit der Leib bestmöglich funktionieren kann, ist es notwendig, dass du hundertprozentig Du bist. Der Text aus 1. Korinther 12 spricht sehr ausgiebig über dieses Modell. Er zeigt uns genauestens auf, dass jeder Teil unerlässlich ist, damit der Leib so funktionieren kann, wie er beabsichtigt wurde. Falls du schon einmal Halsschmerzen hattest, dann weißt du, dass es den ganzen Körper aufwühlen kann, wenn nur ein kleiner Teil weh tut. Jeder von uns wurde dazu geschaffen, eine entscheidende Rolle bei der Transformation dieses Planeten Erde zu spielen. Jeder von uns spielt eine Rolle dabei, der Welt zu zeigen, wer Gott ist, indem wir Ihn wiederspiegeln. Egal, ob du dazu berufen bist, ein Ohr oder ein Auge oder etwas weniger Sichtbares zu sein, du bist wichtig für den Leib. Wir brauchen dich vollständig – in der Funktion, zu der du geschaffen wurdest. Die Zellen eines Auges und eines Ohres sind verschieden. Eine Zelle, die dazu geschaffen wurde, zu sehen, wird Schwierigkeiten damit haben, zu hören. Sie

wird niemals so effektiv als Zelle eines Ohres arbeiten können. Die Zellen eines Auges bringen die besten Erfolge, wenn sie an der Stelle arbeiten, für die sie gedacht waren, im Auge.



Damit der Leib Christi bestmöglichst funktionieren kann, ist es notwendig, dass du hundertprozentig Du bist.

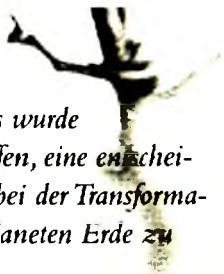
Wenn es um den natürlichen Menschen geht, verstehen wir diese Denkweise ganz leicht. Wir alle schätzen unser Herz als einen grundlegenden Teil unseres Körpers, obwohl wir nicht sehen, wie es arbeitet. Wir werten es nicht ab, weil es unsichtbar ist. Und wir versuchen auch nicht, andere Teile unseres Körpers zu einem Herzen zu machen. Wir erkennen an, dass jeder Teil unseres physischen Körpers eine Rolle für unser generelles Wohlbefinden spielt. Wenn es jedoch um den Leib Christi geht, werten wir uns selbst häufig ab, weil wir nicht erkennen, wie und wo unser Teil dem ganzen Leib dient. Doch es ist egal, ob dies sichtbar oder unsichtbar ist – jeder von uns trägt einen entscheidenden Teil dessen in sich, wer Gott ist. Dadurch repräsentieren wir Ihn und Sein Reich auf dieser Erde. Unser einzigartiger Beitrag wird freigesetzt, wenn wir unsere Träume ausleben, und die Person werden, zu der Er uns geschaffen und vorgesehen hat. Du bist bedeutsam! Und du hast eine Aufgabe!

Nichts ist unmöglich

Gott hat uns einen Traum gegeben, und Er wartet darauf, uns zu helfen, diesen Traum zu leben und damit den Planeten positiv zu beeinflussen. Das Problem ist, dass viele von uns Versagen und Enttäuschung auf dem Weg hin zur Erfüllung ihrer Träume erlebt haben, und diese Erfahrungen haben unseren Glauben in Fetzen gerissen. Wir beginnen uns zu

wundern: „Ist dieser Traum wirklich möglich? Kann ich das überhaupt tun, was notwendig ist, damit er Realität wird?" Obwohl wir im Geiste mit der Bibelstelle übereinstimmen, dass mit Gott nichts unmöglich ist, sind wir uns nicht so sicher, ob dies auch im Hinblick auf unser eigenes Leben gilt (siehe Mt 19,26).

Es ist unerlässlich, dass wir wirklich glauben, dass nichts unmöglich ist, wenn wir sehen wollen, wie sich unsere Träume erfüllen. Es gibt keinen Traum, der das Potential hat, das Leben von Menschen zu beeinflussen, der nicht an irgendeiner Stelle auf dem Weg zur Erfüllung auf Widerstand stößt. Es wird nicht immer leicht sein, den Traum zu verfolgen. Deshalb ist es wichtig, sich immer wieder klar ins Bewusstsein zu rufen, dass es immer einen Weg durch die Schwierigkeiten hindurch gibt. Dies wird dich voranbringen, egal, was die Umstände sagen.



Jeder von uns wurde dazu geschaffen, eine entscheidende Rolle bei der Transformation dieses Planeten Erde zu spielen

Ich erinnere mich an eine Szene aus den „Indiana Jones"-Filmen, als Indy die Aufgabe hatte, durch einen Tunnel zu gehen, der in Felsen gehauen war, um eine bestimmte Reliquie zu finden. Er wusste, dass er auf dem richtigen Weg war, doch dann kam er an eine Stelle, an der der Weg plötzlich aufhörte. Vor ihm war ein unmöglich zu überquerender Spalt zwischen zwei Felsnasen, und dazwischen ging es senkrecht nach unten. Er konnte das Ziel auf der anderen Seite erkennen, doch es gab keinen Weg, um die tödliche Kluft zu überqueren. Weil er Indiana Jones war, hielt er Ausschau nach etwas, mit dem er sich über den Spalt schwingen konnte, doch seine üblichen Stunts erwiesen sich als nutzlos. Er konnte nicht weitergehen,

doch wenn er nicht vorankommen und die Reliquie holen würde, dann würde jemand sterben.

Dies ist ein großartiges Bild für unser Leben aus Glauben. Wir alle haben diese Momente, in denen es so scheint, als ob es keinen möglichen Weg vorwärts gibt; doch wenn wir nicht vorankommen, dann wird jemand sterben. In manchen Fällen sieht auch der Traum selbst von Anfang an unmöglich aus. Bevor du an diesen Punkt kommst, entscheide dich dafür, Gott bei Seinem Wort zu nehmen und zu glauben, dass es immer einen Weg vorwärts gibt. Dieser sieht vielleicht nicht so aus, wie du es erwartest, und manchmal musst du vielleicht deinen Zugang ändern oder einen anderen Weg einschlagen, doch es gibt immer einen Weg vorwärts.

Wenn du dich nicht im Voraus dafür entscheidest, dass Gott der Gott des Unmöglichen ist, dann wirst du, wenn du in eine Sackgasse gerätst, voller Verzweiflung nur noch die Hände heben und aufgeben. Doch wenn du dich bereits entschieden hast, dass nichts unmöglich ist, dann wirst du weiterhin nach dem Weg suchen, den Gott bereits für dich vorbereitet hat, damit du vorankommst. Du wirst nach dem Ausschau halten, was möglich ist, anstatt deinen Blick auf das zu richten, was nicht möglich ist. In dem „Indiana Jones" Film war der versteckte Weg vorwärts ein unsichtbarer Pfad über die Kluft. Als Indy einen Glaubensschritt machte und die Art anpasste, wie er suchte (er änderte seinen Blickwinkel), konnte er den Pfad erkennen, der die ganze Zeit über da gewesen war. Er musste jedoch einen Glaubensschritt tun, um den Weg zu entdecken, bevor er sein Tagesziel erreichen konnte. Ich war einmal daran beteiligt, eine neue Vorschule aufzubauen. Ein Traum wurde für mich wahr. Unerwartet war eine Non-Profit-Organisation auf mich zugekommen, die uns quasi ihr gesamtes Unternehmen inklusive aller Gebäude

übergaben, wenn wir die Hypothek übernehmen würden. Wir hatten also das Gebäude, doch es war schlecht unterhalten worden und musste sowohl innen, als auch außen komplett renoviert werden, um den Auflagen des Staates und der Banken für die Finanzierung zu genügen.

Der Fertigstellungstermin für dieses enorme Unterfangen schien die gesamte Aufgabe unmöglich zu machen, insbesondere, weil der Staatsbeamte, der unsere Lizenz unterschreiben musste, uns mitteilte, das wir dies niemals rechtzeitig schaffen würden. Doch Gott sagt, dass nichts unmöglich ist. Also nahmen wir Gott beim Wort und begannen uns die Dinge anzusehen, die getan werden mussten. Wir überlegten, was wir tun könnten, um das Unmögliche möglich zu machen. Es war nicht leicht. Es flossen viele Tränen, und wir mussten viele Stunden lang hart arbeiten. Doch der grundsätzliche Glaube, dass nichts unmöglich ist, hielt uns aufrecht und ließ uns nach dem Weg in dieser Situation suchen, denn wir wussten, dass er da sein musste.

Beginne, indem du tust, was notwendig ist; dann tue, was möglich ist; und plötzlich tust du das, was unmöglich ist.

Heiliger Franz v. Assisi

Meine Vorstellung dessen, dass nichts unmöglich ist, änderte sich für immer, als ich sah, wie sich ein Problem nach dem anderen vor unseren Augen auflöste, als wir uns mit dem Gott aller Möglichkeiten zusammentaten. Als ich mit der Abschlussdokumentation, die für unsere Lizenz notwendig war, bei dem Staatsbeamten auftauchte, sagte er überrascht: „Ich habe gerade eben zu meinem Kollegen gesagt, dass Sie das niemals fristgerecht schaffen würden." Die Vorschule öffnete rechtzeitig und ist heute ein erfolgreiches Unternehmen, das

ein Umfeld bietet, in dem Kinder die Wege Gottes lernen. Auf deiner Traumreise gibt es wahrscheinlich viele unmögliche Situationen, die versuchen, dich aufzuhalten, dein Ziel zu erreichen. Wie du auf diese Herausforderungen reagierst, wird bestimmen, ob du erfolgreich bist oder nicht. Und deine Reaktion hängt wiederum davon ab, was du wirklich glaubst. Ist dein Gott der Gott des Unmöglichen? Wird Er dir den Durchbruch verschaffen, wenn du dich mit Ihm zusammenschließt, um den Traum zu erfüllen, den Er in dich hineingelegt hat? Was sagt dein bisheriges Leben über deinen Glauben aus?

NICHTS IST UNMÖGLICH



Ixil wuchs in einer Kaffeeplantage in den Bergen von Nicaragua auf. Das Leben war für die meisten in ihrer Gemeinde nicht sehr vielversprechend. Ixils Traum war es, einen Mastertitel in Betriebswirtschaft (MBA) zu erlangen, damit sie anschließend ihre Fähigkeiten dafür einsetzen könnte, die Armut in ihrem Heimatland zu reduzieren.

Den größten Teil ihres Grundstudiums absolvierte Ixil in Abendkursen, damit sie tagsüber eine volle Arbeitsstelle haben konnte. Dann lernte sie in der Kaffeefabrik ihres Vaters einen Mann kennen, der ihr ein Stipendium anbot, um in England Englisch zu lernen. Auf einer ihrer Heimreisen traf sie dann „rein zufällig" den Prinzen eines kleinen europäischen Landes. Der Prinz fragte sie nach ihren Träumen, und sie erzählte ihm, dass sie gerne einen MBA erlangen wollte, doch sie könne sich das Schulgeld nicht leisten. Drei Monate

später veranlasste der Prinz ein weiteres Treffen. Dabei sagte er zu ihr, dass sie sich eine Universität aussuchen solle, die sie gerne besuchen wolle. Er würde für die Kosten des gesamten MBA-Studiums aufkommen. Der Prinz bezahlte mehr als 80.000$ für Schulgeld, Taschengeld, Reise -und Lebenshaltungskosten!

Ixil arbeitet heute an einem Institut, das Mikrokredite in Nicaragua vergibt. Ixil sagt dazu: **„Die Umstände deines Lebens sollten niemals begrenzen, wie deine Zukunft aussehen könnte.** Wenn Gott dir einen Traum gibt, dann hat Er bereits dafür Vorsorge getroffen, dass du ihn erfüllen kannst."

Ich bin für mich selbst verantwortlich

Du kannst ein Pferd ans Wasser führen,
aber du kannst nichts tun, damit es trinkt.

Altes englisches Sprichwort

Letztendlich bist du die einzige Person, die verantwortlich für das ist, was du mit deinem Leben anfängst. Deine Eltern, Lehrer, Leiter, Freunde und Feinde sind nicht für die Entscheidungen verantwortlich, die du triffst. Du bist für dich selbst verantwortlich. Wir alle müssen vor Gott Rechenschaft ablegen für das, was wir mit unseren Gaben gemacht haben. Niemand kann die Dinge für dich tun, für die du geschaffen wurdest. Niemand kann deine Träume für dich erreichen. Alles beginnt mit Eigenverantwortung. Du hast nur über die Dinge Autorität, die du zu deiner Sache gemacht und für die du die Verantwortung übernommen hast.

In Matthäus 25 erzählt uns Jesus einige Geschichten, um das

Himmelreich zu illustrieren. Er stellt zehn weise Jungfrauen zehn törichten gegenüber, die alle auf einen Bräutigam warten. Die klugen Jungfrauen haben Eigenverantwortung gezeigt und darauf geachtet, dass sie genügend Öl für ihre Lampen vorrätig hatten, obwohl sich der Bräutigam verspätete. Die törichten Jungfrauen hatten nicht vorgesorgt und wollten, dass die klugen Jungfrauen ihrem Mangel aushelfen. Die Antwort, die sie erhalten, mag vielleicht ein Schock für alle wohlmeinenden Gläubigen sein: *„Nein, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreiche! Geht lieber hin zu den Verkäufern und* ***kauft für euch selbst!*** *" (Mt. 25,9; Hervorhebung durch den Autor).*

Jesus fährt fort und erzählt eine andere Geschichte, die ebenfalls das Himmelreich illustriert. In dieser Geschichte reist ein Mann in ein fernes Land und hinterlässt seinen Dienern gemäß ihren Fähigkeiten unterschiedliche Mengen seiner Güter. Jeder Diener erhält einen Anteil an Talenten, die er durch seine Bemühungen vermehren soll. Ein Diener erhält fünf Talente, ein anderer zwei und ein dritter eines. Die beiden ersten Diener verdoppeln das, was ihnen gegeben wurde, und sie erhielten dieselbe Belohnung: *„Recht so, du guter und treuer Knecht! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh hinein in die Freude deines Herrn." (Mt 25,21.23).* Der dritte Diener vergrub jedoch sein Talent im Boden, weil er eine falsche Vorstellung von seinem Meister hatte. Er übernahm keine Eigenverantwortung für das, was er hatte, sondern versuchte, es zu bewahren und sich dadurch selbst zu schützen. Viele von uns machen dasselbe: Wir versuchen uns zu schützen, weil wir einen verzerrten Blick auf uns selbst und auf Gott haben. Wir versuchen sogar, die Verantwortung von uns zu weisen, indem wir sagen, dass wir das Talent in einem guten Boden vergraben haben.

In der Geschichte war das Ergebnis für diesen Diener verheerend. Er wurde böse und faul genannt, und anschließend wurde ihm das, was er hatte, weggenommen und dem Diener übergeben, der Verantwortungsbewusstsein gezeigt und die Sache selbst in die Hand genommen hatte (siehe Mat. 25,24-30).

Ich wuchs mit einer persönlichen Aversion gegenüber Selbstdarstellung und allem, was auch nur annähernd politisch wirkte, auf. Die Menschen um mich herum bemerkten meine Leitungsgabe (Talent), doch ich versuchte, sie zu vergraben aufgrund einer Lüge, bzw. eines verdrehten Glaubenssatzes, den ich in mir hatte. Diese Überreaktion führte sogar soweit, dass ich einige Leitungsfunktionen und Positionen mit Einfluss in meiner Arbeitsstelle aus Angst mied, jemand denken könnte, ich würde mich selbst loben. Eines Tages kam dieses Muster in einem Gespräch mit meinem Pastor ans Licht. Er erkannte die Lüge, die ich glaubte und aufgrund derer ich meine Talente vergraben hatte. Er forderte mich heraus, indem er einen Dialog aus dem Film „Crimson Tide – In tiefster Gefahr" (1995) zitierte. Der Kapitän sagte darin sinngemäß zu seinem Offizier: *„Es gibt zwei Arten von Menschen auf der Welt – diejenigen, die sich selbst ins Rampenlicht stellen und diejenigen, die sich selbst schützen. Was für ein Typ sind Sie?"* Ich erkannte plötzlich, dass ich mich geschützt hatte und als Folge davon kurz davor stand, das Leben zu verlieren (siehe Mt. 16,25). Daraufhin ging ich sofort zu meinem Chef und gestand ihm, was passiert war. Ich entschuldigte mich dafür, dass ich Verantwortung gemieden hatte. Dann bot ich ihm an, jede Verantwortung zu übernehmen, die er mir geben wollte. Er war erstaunt über diese Kehrtwendung und nahm mich beim Wort. Und nicht nur das, innerhalb von drei Monaten wurde ich an eine Stelle im regionalen

Management befördert! Was wäre wohl mit den Talenten in meinem Leben geschehen, bzw. nicht geschehen, wenn ich weiterhin der Verantwortung aus dem Weg gegangen wäre? Wenn wir Eigenverantwortung übernehmen und mündig werden, setzen wir die Kraft frei, die uns hilft, Entscheidungen zu treffen und Gelegenheiten zu erkennen, die vor unserer Nase liegen. Wenn wir dagegen die Verantwortung für unser Leben (unsere Talente, Träume und Entscheidungen) vermeiden oder an andere weiterreichen, dann geben wir ihnen unsere Kraft und empfangen die Kraftlosigkeit mit offenen Armen. Kraftlosigkeit ist eine Lüge. Du bist ein kraftvolles Wesen, das Entscheidungen treffen kann und dazu geschaffen ist, gemeinsam mit Gott Neues zu schaffen. Es ist an der Zeit, dass du die Verantwortung zurückholst und die Kraft in dir freisetzt, um aktiv zu werden. Der ganze Himmel steht hinter dir, doch stehst du auch selbst hinter dir?



Du bist nicht nur für das verantwortlich, was du sagst, sondern auch für das, was du nicht sagst.

Martin Luther

Auf unserem Weg hin zur Umsetzung unserer Träume müssen wir Verantwortung übernehmen. Dies äußert sich darin, dass wir tatsächlich etwas tun. Die Coaching-Abschnitte dieses Buches werden dir praktische Schritte aufzeigen, wie du dich auf deine Träume zubewegen kannst, doch auch hierbei ist es wichtig, dass du dir die Frage stellst, wer für dich verantwortlich ist. Vielleicht gibt es Aspekte deines Traumes, die abhängig von anderen Menschen sind, doch es ist wichtig, dass du deinen Blick auf das richtest, was du tun kannst. Was kannst du selbst erreichen? Was tust du, um die Gunst, die Ressourcen und die Gaben zu verwalten, die dir übergeben wurden? Wenn du die Verantwortung für dein Leben über-

nimmst und diese Dinge gut verwaltest, wird dich das für mehr qualifizieren. Wenn du dich jedoch selbst bedauerst und auf das schaust, was du nicht ändern kannst, wird in dir ein Gefühl der Kraftlosigkeit entstehen, das dir eine Entschuldigung bietet, um gar nichts zu tun. Konzentriere dich auf das, was du hast und tun kannst. Wenn du auf das schaust, was du noch nicht hast und was im Moment außerhalb deines Einflussbereiches liegt, dann gibst du deine Kraft weg und verbindest dich mit der Kraftlosigkeit. Du wurdest jedoch nicht zur Untätigkeit und Kraftlosigkeit geschaffen.


Der ganze Himmel steht hinter dir, doch stehst du auch selbst hinter dir?

Um verantwortlich und kraftvoll in der Spur deines Traumes zu bleiben, hilft es, gegenüber einem anderen Menschen, dem du vertraust, Rechenschaft abzugeben. Rechenschaftspflicht alleine kann schon ein starker Motivator sein. Niemand kann dich dazu zwingen, dass du jemanden für irgendetwas in deinem Leben Rechenschaft gibst, doch du selbst kannst dich dafür entscheiden und dich gegenüber einer anderen Person rechenschaftspflichtig erweisen. Dabei geht es in erster Linie darum, dass diese Person dir regelmäßig herausfordernde Fragen stellt, die dich daran erinnern, dass du dich verpflichtet hast, großartig zu sein – denn das bist du tatsächlich.

Eine unserer Träumerinnen hatte ein amüsantes Erlebnis, das die Kraft von Rechenschaftspflicht veranschaulicht. Einer ihrer Handlungsschritte beinhaltete unter anderem die Aufgabe, bis zur nächsten Sitzung zwei DVD Trainingseinheiten zu absolvieren. Die nächste Sitzung stand bevor, und sie wurde gefragt, wie sie mit ihren Handlungsschritten vorangekommen sei. Daraufhin informierte sie ihren Coach begeistert

darüber, was sie gemacht hatte, bis sie schließlich zu dem Punkt mit dem DVD Trainingseinheiten kam. An dieser Stelle ließ sie beschämt ihren Kopf hängen, und begann dann zu lachen. Als sie um genauere Einzelheiten gebeten wurde, gab sie zu, dass sie die beiden Unterrichtseinheiten tatsächlich durchgearbeitet hatte. Allerdings hatte sie beide erst gestern, zur Belustigung ihrer ganzen Familie, absolviert.

Ihr Traum-Coach fragte sie neckend, ob sie dieses Programm so fürchten würde, dass sie sich dazu gezwungen fühle, etwas Derartiges zu tun, anstatt zu bekennen, dass sie es nicht geschafft hatte. „Nein", antwortete sie, „das liegt nur daran, dass ich mich gegenüber unserer Coaching Beziehung verpflichtet fühle, und außerdem wusste ich, dass du mich danach fragen würdest." Dies ist wahrscheinlich eine Lektion, die sie nicht so schnell vergessen wird. Rechenschaftspflicht bringt ans Licht, wer wir in Wirklichkeit sind. Sie hilft uns dabei, unseren eigenen Erwartungen gerecht zu werden, noch vor den Erwartungen von jemand anderem. Dies zeigt, was es heißt, mündig zu sein und die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Wenn du dich entscheidest, welche Handlungsschritte du gehen willst (und vielleicht gibt es viele), dann ist es wichtig, dass du das letzte Wort hast. Du bist derjenige, der für sein Leben verantwortlich ist und Motivation braucht, um fortwährend die Veränderungen und Aktivitäten vorzunehmen, die nötig sind, um deine Träume zu verfolgen. Lass nicht zu, dass eine andere Person die Pläne für dein Leben macht. Du bist eine starke Person, und Gott hat dir alles gegeben, was du für ein gottesfürchtiges Leben brauchst (siehe 2. Petr. 1,3). Du bist dafür verantwortlich, was du mit deinem Leben machst, und Gott hat dir bereits alles gegeben, was du brauchst, um es erfolgreich zu leben.

Größe entsteht durch Dienen

Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war, der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

Phil. 2,5-8

Der letzte Grundwert, den wir in dem Zusammenhang in diesem Buch erwähnen wollen, ist der Grundwert des Dienens. Es könnte leicht passieren, dass du dieses Buch liest und den Eindruck erhältst, du sollst dich einfach nach deinen Träumen ausstrecken und die Nöte der anderen um dich herum ignorieren. Einige haben früher ausgerufen: „Ich bin hierzu nicht berufen", und dies war eine Entschuldigung, um faul und verantwortungslos zu sein und der Gemeinde, zu der sie gehörten, nicht zu dienen. Wenn du deine Träume entdeckst und dem nachgehst, wozu du berufen bist, dann sollst du das nicht dazu verwenden, um deine Verantwortungen loszuwerden. Viele Leiter befürchten, dass Menschen, die ihren Träumen hinterherjagen, dabei egoistisch und so auf ihren eigenen Weg fokussiert werden, dass sie den Wert des Dienens verlieren. Dies sollte nicht der Fall sein. Unser Vorbild ist Jesus.



Es ist eine der schlimmsten Krankheiten, wenn du für alle nur ein Niemand bist.

Mutter Teresa

Jesus wusste wer Er war, woher Er gekommen war und wohin Er gehen würde (siehe Joh 8,14). Er wusste, dass Er Gott

war, und doch diente Er denen um sich herum, nicht als willenloser Sklave, der nur das tat, was Ihm gesagt wurde, sondern als ein Sohn, der mit Seinem Vater zusammenarbeitete. Wenn wir lernen und heranwachsen, dann werden uns die Gaben und Fähigkeiten, die Gott in uns hineingelegt hat, immer mehr bewusst, und wir lernen, wie wir sie als Geschenke für Menschen einsetzen können. Diese Gaben und Fähigkeiten sind im Zusammenspiel mit unserem Charakter und unserer Reife, die Instrumente, die wir verwenden können, um das Reich Gottes wirksam voranzutreiben. Es muss gesagt sein, dass wir niemals an einen Punkt kommen werden, an dem wir nicht mehr mit einfachen Aufgaben dienen müssen. Unsere Bitte an dich ist, dass du erkennst, wo du dich auf deiner Traum-Reise befindest und dabei weiterhin den Menschen mit all deinen Fähigkeiten dienst.

> *Jesus aber rief sie heran und sprach: Ihr wisst, dass die Regenten der Nationen sie beherrschen und die Großen Gewalt gegen sie üben. Unter euch wird es nicht so sein; sondern wenn jemand unter euch groß werden will, wird er euer Diener sein, und wenn jemand unter euch der Erste sein will, wird er euer Sklave sein; gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.*
>
> *Mt. 20,25-28*

Jesus war und ist der Herrscher des Universums. Er ist vollkommen Gott, doch trotzdem kam Er in menschlicher Form auf die Erde. Er empfand es nicht unter Seiner Würde, den Menschen zu dienen. Wir sehen, wie Er Seinen Jüngern beim letzten Abendmahl die Füße wusch und dabei auf eine

wunderschöne Weise Sein Diener Herz offenbarte. Er hatte jedes Recht dazu, dass Ihn jemand Tag und Nacht bediente. Was wir jedoch in den Evangelien sehen, ist ein sehr konträres Bild von Jesus. Wir sehen, dass Er allen diente, vom bettelnden Leprakranken bis hin zum Regenten von Israel. Sogar, als Jesus sich mit Seinen Jüngern an einen einsamen Ort zurückzog, fanden die Massen heraus wohin Er ging, und sie warteten bereits dort auf Ihn. Als Jesus sie sah, wurde Er trotz Seiner eigenen Bedürfnisse nicht wütend, sondern Er war stattdessen voller Mitleid mit ihnen und begann zu predigen (siehe Mk 6,31-34). In immer neuen Situationen demonstrierte Jesus ganz praktisch, dass Er gekommen war, um zu dienen, und nicht, um sich bedienen zu lassen. Seine Größe wurde offenbar, indem er diente.

Was motivierte Jesus dazu? Was befähigte Jesus zu dienen, obwohl Er wusste, dass Er Gott war und er es deshalb verdiente, dass Ihm gedient würde? Ich glaube, die Antwort darauf liegt in Seiner Liebe zu den Menschen und zum Vater. Jesu Herz war sehr häufig durch Mitleid bewegt. Wenn Sein Herz berührt wurde, streckte Er sich wieder und wieder nach den Menschen aus, um sie zu heilen, ihnen Seine spürbare Liebe zu zeigen oder um Seine Nachfolger zu lehren.

Doch darüber hinaus sah Er, was der Vater tat, und wusste, wie Er zu Seinem Partner werden konnte. Jesus sagte, dass Er nichts aus sich selbst tat, sondern nur das, was Er den Vater tun sah (siehe Joh 5,19). Jesus wusste, was es heißt, Seine Prioritäten vom Himmel ausrichten zu lassen. Er wollte um jeden Preis das erfüllen, wozu Ihn der Vater beauftragt hatte, und zu der Person werden, die Er war. Und dabei erkannte Er deutlich, dass der Weg dafür im Dienen lag.

Wir sind auf einer Reise, um die Person zu werden, zu der wir berufen sind. Wenn wir unsere Träume verfolgen, werden

wir uns tatsächlich von einer Herrlichkeit zur anderen verwandeln, während wir mehr und mehr wie Er werden und dabei immer mehr zu der Person werden, zu der Er uns geschaffen hat. Dieser Weg beinhaltet auch das Dienen. Dienen ist ein Grundwert des Reiches Gottes, und es ist einer, der nicht außer Acht gelassen werden sollte, wenn wir darüber sprechen, unsere Träume zu verfolgen.

Es wird Zeiten geben, besonders wenn du noch jünger, bzw. noch jünger im Glauben bist, in denen du anderen, unabhängig von deinen Gaben, deiner Berufung oder deinen persönlichen Neigungen dienst. In vielen Fällen wirst du feststellen, dass du deine Bestimmung findest, während du dienst. Ich verbrachte als junger Erwachsener viele Stunden damit, meiner Ortsgemeinde zu dienen, indem ich während einer Konferenz die aufgenommenen Predigten vervielfältigte. Ich hatte keine Leidenschaft für diese Aufgabe, und es motivierte mich auch nicht, dass ich dadurch Menschen die Möglichkeit eröffnete, sich die wertvollen Lektionen wieder und wieder anzuhören. Ich hatte mich ganz einfach entschieden, mich an dem Wert des Dienens auszurichten. Das Resultat war, dass ich sehr leidenschaftlich in einem unspektakulären Bereich diente, den keiner beachtete. Und während ich treu an dem Platz diente, wo ich gebraucht wurde, wuchsen meine Fähigkeiten, um dem Herrn in anderen Bereichen zu dienen.

Jesus wusste, was es heißt, Seine Prioritäten vom Himmel ausrichten zu lassen.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn der Sklave weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde

genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.

Johannes 15,14-15

Wir beginnen als Diener, doch wir haben die Einladung erhalten, zu Freunden zu werden. Wir werden befördert und dürfen wissen, was Er tut und mit Ihm Seite an Seite zusammenarbeiten. Achte auf die Voraussetzung, die in der obigen Bibelstelle genannt wird, um von einem Diener zu einem Freund werden: Wir müssen zuerst lernen zu gehorchen (zu dienen), und indem wir dienen, lernen wir zu erkennen, was der Meister tut und was auf Seinem Herzen ist.

In Galater 3,29 – 4,7 wird ebenfalls von diesem Prozess gesprochen. Zu dem Zeitpunkt, wenn wir von neuem geboren werden, werden wir zu Erben Gottes, doch wir leben weiterhin so, als ob wir Sklaven wären. Wenn wir heranreifen, kommen wir an den Punkt, an dem wir in der Lage sind, als Söhne zu handeln. Reifen Söhnen kann die Sorge um den Familienbetrieb anvertraut werden, weil sie bewiesen haben, dass sie das Herzensanliegen des Vaters teilen und so vorangehen werden, dass Sein Herz repräsentiert wird. Dies ist für jeden von uns ein lebenslanger Prozess, doch egal, wo du dich auf dieser Reise in eine immer tiefere Intimität zu Gott befindest, du spielst auf jeden Fall eine entscheidende Rolle auf dieser Erde. Wenn du in die Fülle dessen hineinwächst, zu dem Gott dich berufen hat, dann wirst du auch mehr und mehr in der Lage sein, Seine Gegenwart auf der Erde freizusetzen, indem du den Menschen dienst.

Gott plante, dass die Gaben und Fähigkeiten, die Er in dich hineingelegt hat, zu einem Geschenk für die Menschen werden. In 1. Mose 12,2-3 steht, dass wir gesegnet sind, um ein Segen zu sein. Wenn du deine Träume verfolgst, dann verliere

nie aus den Augen, dass du damit auch die Gelegenheit hast, den Menschen immer besser zu dienen, während du zu der Person wirst, zu der du berufen bist.

Egal, wo du auf deinem Weg stehst, diene mit Großzügigkeit und Vortrefflichkeit. Verpflichte dich dazu, immer dein Bestes zu geben und in dem Umfeld erfolgreich zu sein, in das du hineingepflanzt wurdest. Entscheide dich dafür, die Nöte in deiner Umgebung zu erkennen und aktiv zu werden, um sie zu beheben. Glaube nicht, dass du irgendwann an den Punkt kommst, an dem es nicht mehr nötig ist, anderen Menschen in aller Schlichtheit zu dienen. Bleibe in der Anbetung und diene dem Herrn, indem du Seinem Volk dienst, auch wenn du in einem bestimmten Bereich der Leiterschaft bist. Erinnere dich an das Beispiel Jesu und demonstriere den Menschen die Liebe des Vaters, indem du ihnen dienst.



Übung zur Traum-Aktivierung

Schritt 1 | Identifiziere deine grundlegenden Glaubenssätze

Welche Gedanken, Gefühle oder Offenbarungen hast du bei dir selbst erkannt, während du diesen Abschnitt gelesen hast? Was sagen diese Gefühle über deine Glaubensüberzeugungen aus?

Es ist unmöglich, dass wir etwas wirklich glauben und es nicht in unserem Leben sichtbar wird. Wenn du zum Beispiel glaubst, dass Gott allezeit gut ist, doch gleichzeitig erwartest oder akzeptierst, dass negative Dinge in deinem Leben geschehen, dann ist es wahrscheinlich, dass dein Glaube zwar in deinem Verstand, jedoch nicht in deinem Herzen verankert ist. Genauso ist es, wenn du wirklich glaubst, dass nichts unmöglich ist. Dann wirst du in deinen Gesprächen und Aktivitäten Beweise entdecken, die diesen Glauben wiederspiegeln. Wann hast du also zum letzten Mal etwas unternommen, um das Unmögliche zu tun? Hängt einer deiner Träume mit einer unmöglichen Komponente zusammen?

Denke nun über das Folgende nach, um deine Grundüberzeugungen und Glaubenssätze herauszufinden:

- *Wie zeigt sich in deinem Leben das, was du glaubst?*

- *Was würden deine Freunde, Familie oder Kollegen über deine Glaubensüberzeugungen sagen, wenn sie diese aufgrund dessen beurteilen, wie sie dich erleben?*

- *Welchen Glauben an Gott und an dich kann man*

in deiner Kommunikation erkennen? Erinnere dich daran, dass deine Kommunikation deine inneren Gedanken wiederspiegelt.

Vielleicht möchtest du diese Übung mit einem Freund machen, von dem du ein ehrliches Feedback über die Glaubenssätze bekommst, die durch die Art und Weise, wie du sprichst, wiedergespiegelt werden.

Schritt 2 | ***Deine Grundüberzeugungen ändern***

Mit Gott ist nichts unmöglich! Der erste Schritt, um deine Grundüberzeugungen zu ändern, ist, der Wahrheit ins Auge zu schauen. Gott ist der Geist der Wahrheit, und deshalb haben wir in der Begegnung mit Ihm offensichtlich Zugang zu der Wahrheit. Veränderung beginnt mit der Erneuerung unseres Denkens (Buße bedeutet, zurück zum richtigen Denken zu kommen).

Nimm dir etwas Zeit, um deine Gedanken und deine Aufmerksamkeit auf den Himmel auszurichten. Lade den Heiligen Geist ein, dir einen Geist der Weisheit und der Offenbarung zu geben, der Ihn repräsentiert. Bitte Ihn, dir Offenbarung zu geben und dich in alle Wahrheit zu leiten. Dann nimm dir Zeit und meditiere über jeden der folgenden grundlegenden Glaubensinhalte:

- Gott ist allezeit gut.
- Ich habe eine Bestimmung.
- Nichts ist unmöglich.
- Ich bin für mich selbst verantwortlich

- *Größe entsteht durch Dienen.*

Stell dir zu jedem dieser Glaubenssätze die folgenden Fragen:

- *Wie würde der Beweis dieses Glaubenssatzes in meinem Leben im Moment aussehen?*

- *Wie würde es sich anfühlen, wenn ich jede der 09 Wahrheiten glauben würde? Wenn du zum Beispiel glaubst, dass du eine Bestimmung hast, dann wirst du dich bedeutungsvoll fühlen, unabhängig von deinen Umständen und anderen Dingen, die passieren.*

Meditiere noch weiter über jede dieser Wahrheiten. Denke daran, dass eine Lüge eine gefälschte Wahrheit ist und am leichtesten aufgedeckt wird, wenn man sich auf die Wahrheit konzentriert

Schritt 3 | *Lebe deine Grundüberzeugungen aus*

Information, die zur Verwandlung führen soll, erfordert eine Handlung. Wenn du einen Glaubenssatz in einen gelebten Grundwert umwandeln willst, ist es notwendig, dass du regelmäßig bewusste Handlungsschritte machst, um diesen auszuleben. Das Ergebnis wird eine Veränderung sein, die für Menschen erfahrbar ist. Nutze die folgenden Fragen als Werkzeug, um deinen Glauben in bewusste Aktivitäten zu verwandeln, die du regelmäßig tust:

- *Was wirst du heute anders machen, um deinen Glauben zu demonstrieren?*

- *Gibt es etwas, das du täglich proklamieren kannst, um deinen Glauben zu stärken? Was wird das sein?*

- *Über welche Bibelstellen könntest du meditieren?*

- *Wen könntest du befragen, wie deine Glaubensüberzeugungen von anderen erlebt werden? Gibt es jemanden in deinem Leben, der dir Feedback geben kann, und dem du Rechenschaft abgeben willst?*

- *Welche anderen Quellen kannst du dir besorgen, durch die du etwas hören, lesen, beobachten oder anwenden kannst, das dir hilft, deine Grundüberzeugungen zu stärken?*

- *Wie kannst du deine Glaubenssätze während des Tages im Gedächtnis behalten, bis du sie tatsächlich auslebst?*

Wir ermutigen dich, dir wenigstens eine der oben genannten Fragen vorzunehmen und sie in eine bewusste, tägliche Aktivität umzuwandeln. Führe dies 21 Tage lang ganz gezielt durch, um eine neue Gewohnheit zu schaffen. Dadurch wird dein Glauben neu gestärkt, bis daraus ein gelebter Grundwert entsteht – ein Fundament, auf das du bauen kannst; ein Lebensstil, der dazu führt, dass du deine Träume regelmäßig umsetzt.

K a p i t e l 6

Programmierere dich auf Erfolg

Wenn ich acht Stunden Zeit hätte, um einen Baum zu fällen, dann würde ich sechs Stunden damit verbringen, meine Axt zu schärfen.

Abraham Lincoln

Viele Menschen beginnen den Weg, um ihre Träume zu verwirklichen, doch einige kehren wieder um, aufgrund von Kosten, Herausforderungen oder Hindernissen, denen sie begegnen. Einige waren ganz einfach schlecht vorbereitet für die Reise.

Was sind also die entscheidenden Schlüssel oder Werkzeuge, die du brauchen wirst, um für die Reise vorbereitet zu sein? Was hat anderen geholfen, um erfolgreich auf ihrem Weg zu sein?

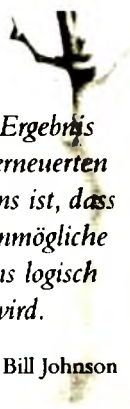
In diesem Kapitel stellen wir dir drei Schlüssel vor, die dir helfen werden, damit deine Reise erfolgreich wird: Tägliche Traum-Gedanken, tägliche Traum-Ziele und die Kraft einer

Beziehung zu einem Traum-Freund, bzw. Traum-Partner.

Denn wie er in seinem Herzen denkt, ist er.
Sprüche 23, 7a (NKJV, übersetzt)

Tägliche Traum-Gedanken

Unsere Leben spiegelt das wieder, was wir am öftesten denken. Ganz egal, was wir vielleicht sagen, in Wirklichkeit bestimmt das, was wir in unserem Herzen glauben, unseren Kurs, unsere Entscheidungen und das, was wir werden. Wenn du denkst, dass etwas unmöglich ist, dann wirst du es niemals ausprobieren. Doch wenn du glaubst, dass etwas möglich ist, dann wirst du kreative Wege entdecken, um es Realität werden zu lassen. Das Alte Testament erzählt die Geschichte von zwölf israelischen Spähern, die in das Verheißene Land gingen. Zehn kamen zurück mit einem positiven Bericht über das Land und einem negativen Bericht voller Furcht über die Menschen, die darin lebten. Sie sagten: *„...und wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und so waren wir auch in ihren Augen." (4. Mos 13,33b).* Sie dachten, dass die anderen Menschen sie genauso sehen würden, wie sie sich selbst sahen. Dass sie sich selbst durch die Brille der Angst sahen, kostete sie letztendlich das Leben und obendrein auch das Leben der gesamten Generation der Israeliten in der Wüste.

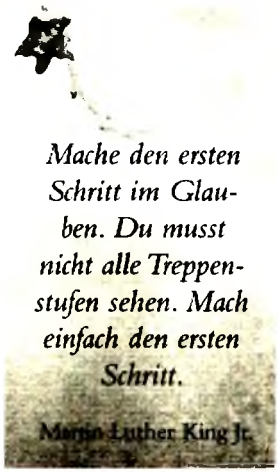


Das Ergebnis eines erneuerten Denkens ist, dass das Unmögliche für uns logisch wird.

Bill Johnson

Wie wir über uns selbst denken, ist sehr wichtig. Positive Gedanken können uns ausrüsten, damit wir unsere Träume realisieren. Außerdem helfen sie auch denjenigen, die in unserem Einflussbereich leben, damit sie ebenfalls ihre Träume ausleben können. Wenn du klein denkst, dann hält dich das nicht nur davon ab, deine

Träume zu realisieren, sondern es kann auch für deine Kinder, Freunde und deine Gemeinde erhebliche Kosten verursachen. Vieles von dem, was Jesus tat und lehrte, war dazu gedacht, das Denken der Menschen darüber zu ändern, wer Gott ist, wie Er wirklich ist und wer wir aufgrund der Beziehung zu Ihm sind. Wir sind Seine Kinder, aus Liebe geschaffen in Seinem Ebenbild. Als Seine Kinder haben wir Zugang zu allem, das wir zum Leben brauchen, um unser Leben in vollen Zügen zu leben. Mit Ihm ist nichts unmöglich. Welchen Glauben an Gott spiegelt dein Leben wieder? Welchen Glauben an dich selbst kann man in deinem Leben erkennen? Was denkst du?



Um einen Lebensstil zu entwickeln, der erfolgreich deine Träume verfolgt, brauchst du das richtige Denken. Es ist wichtig, dass du die richtigen Dinge über Gott, über dich und über die anderen denkst und glaubst. Du kannst deine Träume am Leben erhalten, wenn du dieses richtige Denken aufrechterhältst. Worüber auch immer du nachdenkst, das wird aufwachsen. Wenn du täglich Traum-Gedanken pflegst, hilft dir das, deine Traum-Reise im Blick zu behalten. Es hilft dir außerdem, für Gelegenheiten sensibel zu sein. Wenn du bewusst nach etwas Ausschau hältst, dann wirst du es wahrscheinlich eher entdecken, wenn es dir über den Weg läuft.

Tägliche Traum-Ziele

Am Ende einer meiner Coaching-Sitzungen mit einem jugendlichen Träumer aus der siebten Klasse machte dieser folgende tiefgründige Aussage: „Ich habe gelernt, dass alles

möglich ist, ich muss mich lediglich darauf vorbereiten." Er sprach darüber, dass man große Träume oder große Ziele auf kleine, scheinbar unbedeutende Schritte herunterbrechen sollte, die dann plötzlich zusammenkommen und den Traum erfüllen.

Tägliche Traum-Ziele sind solche Dinge, die du tun kannst, um jeden Tag ein Stück näher an den Traum heranzukommen. Gedanken sind großartig, um die Vision im Auge zu behalten und fokussiert zu bleiben, doch es sind die Taten, die dich tatsächlich an den Ort bringen, an dem du sein willst. Wir haben eine Pinnwand in unserem Zuhause, auf der ein großes Blatt Papier hängt mit der Aufschrift: „Was mache ich heute, um mich auf meinen Traum zuzubewegen?" Dies ist eine ständige Erinnerung für uns, dass wir Entscheidungen treffen, die unsere Prioritäten unterstützen, und dass wir jeden Tag etwas tun – egal, wie klein es ist – um uns näher auf die Erfüllung unserer Träume zuzubewegen.

Es passiert leicht, dass du von der Geschäftigkeit des Lebens eingefangen wirst und wochenlang keine Fortschritte in Richtung auf deinen Traum machst. Tägliche und sogar wöchentliche Traum-Ziele helfen uns, eine Erinnerung vor Augen zu haben, um voranzugehen. Zu Beginn der Woche schreibe ich die Dinge auf meine Aufgabenliste, die ich im Trubel des Alltags nicht übersehen will. Das kann ein Buch sein, das ich fertig lesen will, eine Person, die ich treffen will, oder eine Ressource, die ich mir erschließen will. Ich habe festgestellt, dass sich mit der Zeit eine eigene Dynamik entwickelt, wenn ich mich dazu verpflichte, jede Woche etwas Bestimmtes zu verfolgen. Dadurch bleibt die Leidenschaft für meinen Traum am Leben.

Traum-Freund oder Traum-Partner (was suche ich?)



Durch das ganze Buch hindurch betonen wir die Wichtigkeit von Beziehung und Gemeinschaft: der Bruder, der mit uns durch Zeiten der Not geht (siehe Spr. 17,17); der Freund, der uns näher als ein Bruder ist (siehe Spr. 18,24); die dreifache Schnur, die nicht leicht reißt (siehe Pred. 4,12). Wenn du nichts anderes aus diesem Buch herausziehst, dann erkenne zumindest die Wichtigkeit einer Bundesgemeinschaft, aus der große Kraft und große Gnade hervorgeht, so wie wir dies in Apostelgeschichte 4,32 sehen. Eine Traum-Kultur beinhaltet starke Beziehungen, durch die das Unmögliche logisch wird.

Wir glauben, dass einer der bedeutendsten Faktoren für die erfolgreiche Verfolgung eines Traumes darin liegt, dass wir eine starke Beziehung zu einem anderen Menschen haben, der von dir Rechenschaft fordert und dich auf deiner Reise begleitet. Wir nennen diese Person einen Traum-Freund oder einen Traum-Partner.

Gibt es also jemanden, der ein passender Traum-Partner für dich ist? In 1. Mose 37 fand Josef auf die harte Tour heraus, dass es passieren kann, dass dich Menschen sogar töten wollen, wenn du deinen Traum mit ihnen teilst. Wähle deshalb weise, denn schon viele Leute haben Schiffbruch mit ihrem Traum erlitten, weil ein wohlmeinender Freund sie vor Enttäuschung bewahren wollte. Kein Freund ist immun gegenüber diesem Gefühl, besonders, wenn es um jemanden geht, der einem sehr wichtig ist und den man nicht leiden

sehen will.

Ich habe eine Freundin, die sich entschied, eine erfolgreiche Karriere als Ergotherapeutin aufzugeben, um ihren Traum zu verfolgen und Pilotin mit einer gewerblichen Lizenz zu werden. Um ehrlich zu sein, als sie mir zum ersten Mal erzählte, was sie tun wollte, hatte ich einige ernsthafte Bedenken. Weil mir das Wohlergehen meiner Freundin am Herzen lag, wollte ich ihr den Rat geben, diese verrückte Idee fallenzulassen und auf Nummer Sicher zu gehen. Ich sah die Möglichkeit eines finanziellen Ruins vor mir, und darüber hinaus noch weitere Fallgruben, in die sie auf ihrem Weg, eine Berufspilotin zu werden, stürzen könnte. Ich wollte sie vor all diesen Dingen retten. Gott sei Dank hielt ich die Klappe!

Halte dich von Menschen fern, die deine Ambitionen schmälern. Kleine Menschen machen das immer. Doch die wirklich Großen lassen dich spüren, dass du ebenfalls groß werden kannst.

Mark Twain

Drei Jahre später machte meine Freundin ihren Abschluss der Pilotenausbildung. Anschließend wurde sie bei „Missionary Aviation Fellowship" (MAF) angenommen, wo sie den Auftrag bekam, Missionare nach Papua Neuguinea zu fliegen. Das alles erzähle ich, um zu verdeutlichen, dass diejenigen, die dir am nächsten stehen, dich vielleicht zu sehr lieben, um dich zu ermutigen, ein Risiko einzugehen, weil sie dir wünschen, dass du in Sicherheit bleibst.

Es ist erstaunlich, wie sehr uns Gott, der Liebe ist, ermutigt, Risiken einzugehen, die weit größer sind, als wir es uns vorstellen können. Dabei verspricht Er uns, dass Er niemals von unserer Seite weichen wird. Er ist der größte Traum-Partner

von allen! Wie würde es aussehen, wenn wir Ihn im Umgang mit unseren Freunden und deren Träumen nachahmen würden?

Wenn du jemanden als Traum-Partner auswählst, dann suche nach jemandem, der an dich glaubt, und der glaubt, dass das Unmögliche nicht nur möglich, sondern sehr wahrscheinlich ist, wenn Gott dabei ist.

Wähle jemanden, der den Mut hat, dir die schwierigen Fragen zu stellen, wie du vorankommst mit dem, was du tun möchtest. Damit dies möglich ist, müssen unsere Traum-Partner Teil unseres alltäglichen Lebens sein. Durch die modernen Kommunikationsmedien könnte ein Traum-Partner, der dir dabei hilft dein Gewicht zu reduzieren, auch am anderen Ende der Welt sein. Tatsächlich ist jedoch eine Person, die täglich mit dir ins Fitnessstudio gehen kann, vielleicht die bessere Wahl.

Gibt es bereits jemand in deinem Leben, mit dem du eine Beziehung aufbauen könntest, die zu einer wachstumsorientierten Partnerschaft wird, in der ihr euch gegenseitig verpflichten könntet, den Wachstum und die Entwicklung des anderen zu fördern?

Es ist wichtig nicht nur deine eigenen Herzensträume zu teilen, sondern auch deine persönlichen Herausforderungen, die du überwinden musst, um diese Träume umzusetzen.

Und wem kannst du helfen, und sich für seine Träume einsetzen?

Ich bin heute erfolgreich, weil ich einen Freund hatte, der an mich glaubte und den ich nicht enttäuschen wollte...

Präsident Abraham Lincoln



Übung zur Traum-Aktivierung

Schritt 1 | Traum-Champions

Es gibt überall um dich herum Menschen, die bereits einige Aspekte ihrer Träume ausleben. Sie wissen, was es heißt, die Herausforderungen und Zwänge zu überwinden, die sie davon abhalten wollen, ihre Träume bewusst auszuleben. In der Regel sind sie mehr als willig, ihre Erfahrungen mit dir zu teilen, und wenn sie das tun, ermutigen und inspirieren sie dich für deine eigene Reise.

- *Wen kennst du, der seinen Traum lebt?*
- *Wie haben sie ihren Traum entdeckt?*
- *Wie haben sie begonnen, erste Schritte zu machen?*
- *Was wäre nötig, um dich mit ihnen zu treffen und sie nach ihrer Geschichte zu fragen, wie sie ihren Traum entdeckt und verfolgt haben?*

Schau einmal auf die Seite www.roadtripnation.com (auf Englisch). Dort findest du einige großartige Ideen,Anregungen und Interviews mit Menschen aus ganz verschiedenen Lebenssituationen, die ihre Geschichte erzählen.

Schritt 2 | Traum-Freund oder Traum-Partner

Wenn du es bisher noch nicht gemacht hast, dann ist jetzt ein genialer Zeitpunkt, um eine bewusste Beziehung mit jemandem aufzubauen, der von dir Rechenschaft für deine Bedeutsamkeit einfordert.

- *Wen gibt es im Augenblick in deinem Umfeld, der an dich glaubt und der bereit wäre, dich zur Verantwortung im Hinblick auf deine Träume zu ziehen?*

- *Wann willst du dich mit ihnen treffen, um darüber zu sprechen, dass ihr eine Partnerschaft eingeht, um euch gegenseitig zu helfen, die jeweiligen Träume zu erreichen?*

Verpflichtet euch, dass ihr einander inspiriert und ermutigt, Schritte in Richtung Erfüllung eurer Träume zu machen.

Kapitel 7

Deinen Träumen auf die Beine helfen

... Glaube ohne Werke ist tot.
Jakobus 2,20b

An diesem Punkt unserer Traum-Reise wirst du bereits einige Träume entdeckt und aufgeschrieben haben. Dies ist der erste Schritt, um den Träumer in dir wachzurufen und deine Träume auf die Reise zu schicken, damit sie realisiert werden. Nun wird es Zeit, um deine Träume tatsächlich ins Laufen zu bringen, d.h., nun wird es praktisch und du musst etwas tun. *Du* bist für dich verantwortlich!

In diesem Kapitel werden wir dir einige Konzepte und grundlegende Coaching-Werkzeuge an die Hand geben, die du gemeinsam mit dem Heiligen Geist und einem Traum-Partner anwenden kannst. Wir können es nicht genug betonen, wie wichtig es ist, den Heiligen Geist auf diese Reise mit einzuladen. Genauso wichtig ist es, einen Traum-Freund oder Traum-Partner zu haben, der sich verpflichtet

hat, mitzuerleben, dass du zu der Person wirst, zu der du geschaffen wurdest.

Außerhalb von wachstumsorientierten Beziehungen passiert gar nichts. Der Himmel basiert auf Beziehung (ein Vater, ein Sohn und der Heilige Geist). Die Erde wurde aus dieser Beziehung heraus geschaffen, und ihr Zweck ist wiederum Beziehung. Wir wurden nicht dazu geschaffen, um unabhängige Individuen zu sein, die in ihrer eigenen kleinen Welt leben. Vielmehr sind wir voneinander abhängige Wesen, die in und für Gemeinschaft leben. Durch diese Gemeinschaft entsteht eine vielschichtige Perspektive und Ermutigung, Zufluss und Abfluss, Verantwortungsbewusstsein und Bedeutsamkeit, und dies alles führt zu einem fortwährenden Wachstum.

Es gibt Generationen von Ungeborenen, deren Leben verändert und geformt werden durch die Schritte, die du gehst, und die Handlungen, die du heute tust.

Und morgen

Und übermorgen.

Und am Tag darauf.

Der Schmetterlingseffekt
Andy Andrews

Die folgenden Coaching-Konzepte und Werkzeuge sind hauptsächlich aus dem Buch „Coaching Questions" von Tony Stoltzfus entnommen. Dieses Buch ist voll mit starken Fragen, Schlüsseln, Beispielen und Übungen, die du nutzen kannst, um dich selbst und andere zu befragen. Wenn du die Fähigkeit weiterentwickeln willst, dir selbst die richtigen Fragen zu stellen und auch den Personen um dich herum helfen willst, auf dem Weg zur Realisierung ihrer Träume Fahrt aufzunehmen, dann empfehlen wir dir wärmstens, ein Exemplar davon zu erwerben.

Mit welchem Traum beginne ich?

Vielleicht starrst du jetzt auf deine Liste mit den 100 Träumen. Wow, was für eine Liste! Was sagen diese Träume über dich aus? Welche Themen tauchen darin immer wieder auf? Und wie weißt du, mit welchem du beginnen sollst? Dies ist erneut eine großartige Gelegenheit, den Heiligen Geist um Rat zu bitten. Er gibt denen gerne Weisheit, die Ihn fragen, und Er hebt manchmal erstaunliche Dinge hervor, an die wir vielleicht gar nicht gedacht hätten. Diese Reise ist genauso sehr eine Reise des Wachstums in der Beziehung mit Ihm, wie sie einen Fahrplan darstellt, um deine Träume gemeinsam mit Ihm zu erfüllen. Deine Traum-Liste gleicht einer Einladung an dich, um in Sein Herz zu kommen – sie ist wie ein Wegweiser zum Herzen Gottes.
Einige Fragen, die du dir stellen kannst, um herauszufinden, mit welchem Traum du beginnen willst, lauten:

- Bei welchem Traum verspüre ich im Moment die Motivation, etwas zu tun?
- Bei welchem Traum spüre ich Leben in mir, wenn ich an ihn denke?
- An welchem Traum arbeite ich bereits?
- Zu welchem Traum passen meine momentane Situation, bzw. die aktuellen Umstände besonders gut, so dass ich dadurch Kraft bekomme, um dem Traum nachzugehen?

Oder, wenn du dich traust und wirklich mutig bist:

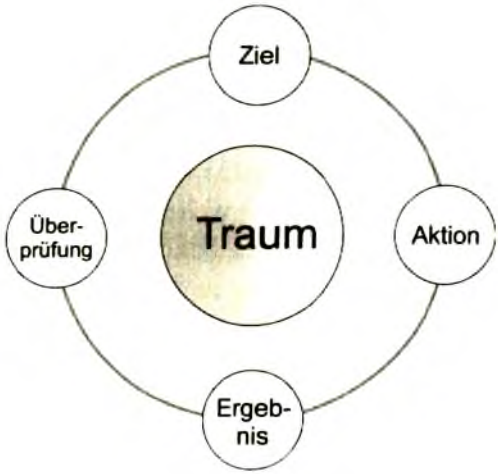
- Vor welchem Traum habe ich am meisten Angst?

Denke daran, du hast bereits alles, was du brauchst, um anzufangen. Durch Gottes große Macht haben wir alles bekommen, was für unser Leben und unseren Weg als Glaubende

notwendig ist (siehe 2. Petr. 1,3). Dies bedeutet, dass du zumindest in Form eines Samens bereits alles hast, was du brauchst, um die Person zu werden, zu der du berufen bist. Du musst lediglich diesen Samen finden, der bereits in deiner Hand liegt.

Bleibe auf das ausgerichtet, was du tatsächlich hast und schau nicht auf das, was du nicht hast. Es ist erstaunlich: Wenn wir Gott vertrauen und glauben, dass nichts unmöglich ist, dann werden kreative Gedanken in uns freigesetzt, die uns den Weg aufschließen, wie wir unserem Traum folgen können.

Als die NASA die erste Rakete zum Mond schickte, mussten sie zuerst einmal daran glauben, dass Reisen im Weltraum sowie eine Mondlandung überhaupt möglich sind. Ohne diesen Glauben wäre gar nichts geschehen. Und Glauben erfordert Handeln. Der Glauben ist wie ein Thermostat in deinem Leben, der das Klima für deine Ergebnisse regelt. Negative Glaubensüberzeugungen oder Unglaube führen zu mangelndem Wachstum und dem Fehlen von Taten, die auf Positives ausgerichtet sind. Unglaube wird dich mit einer Wunschliste voller unerfüllter Träume zurücklassen. Auf der anderen Seite wird Glauben dazu führen, dass du diesen durch Handlungsschritte bestätigst. Dadurch entsteht eine Dynamik, die dich der Verwirklichung deiner Träume näher bringt.



Der Prozess, der deinen Träumen auf die Beine hilft

Wenn du dich dafür entschieden hast, welchen Traum du als erstes verfolgen willst, dann beginnt ein Prozess, den du immer wieder durchlaufen kannst. Du entwickelst damit fortlaufende Schritte, um deinen Traum tatsächlich auszuleben. Der Frage-, bzw. Coaching-Prozess hilft dir dabei, deinen Traum in ein Ziel und dann in Handlungsschritte zu wandeln. Die Handlungsschritte wiederum führen zu einem Ergebnis, das im Hinblick auf das Ziel und den alles umfassenden Traum überprüft werden kann (siehe o.g. Diagramm). Anschließend können weitere Ziele entwickelt oder bestehende Ziele angepasst werden, um den Weg zur Erfüllung des Traumes fortzusetzen.

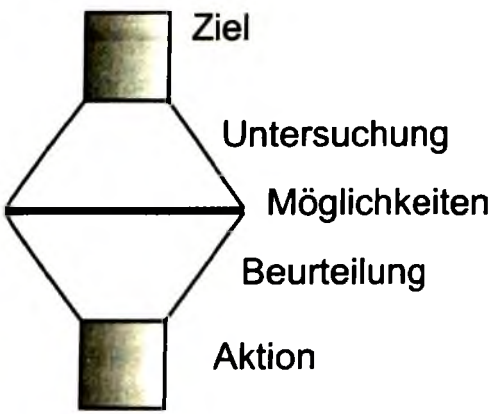
Der Coaching-Trichter

Der Coaching-Trichter ist ein Modell, das den Coachingprozess darstellt, der aus verschiedenen Stufen besteht: Zuerst wird der Traum in ein konkretes Ziel umgewandelt. Dann wird die Situation genau erforscht und daraus werden Wahl-

möglichkeiten oder Alternativen entwickelt, aus denen wir schließlich Handlungsschritte ableiten.

Wenn das Ziel einmal festgelegt ist, werden Fragen genutzt, um die Situation genau zu beleuchten, bevor wir uns auf die Alternativen und Taten stürzen. Man nennt dies auch „den Trichter weiten". Dies hilft dir, weitere Informationen und ein Verständnis der Situation zu bekommen, bevor du Lösungen entwickelst.

Nach diesem Schritt werden die Fragen spezifischer, um die verschiedenen Alternativen zu beurteilen und anschließend die einzelnen Handlungsschritte herauszufinden. Durch die konkreten Handlungsschritte wirst du schließlich das Ziel erreichen und dich auf dem Weg deiner Traum-Reise vorwärts bewegen.



(Verwendung mit freundlicher Genehmigung aus: Tony Stoltzfuß, Coaching Questions)

Schritt eins:

Träume in Ziele umwandeln (Fokussierung)

Der erste Schritt ist, deine unbegrenzten Träume auf ein definiertes Ziel herunterzubrechen. Vielleicht stellst du dabei fest, dass dein Traum in eine ganze Reihe von aufeinander folgenden Zielen aufgeteilt werden muss. Während ein Traum unbegrenzt ist, sind Ziele eindeutige Aussagen, die aus einem Satz bestehen, der genau definiert, was du innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes oder bis zu einem Zeitpunkt erreichen willst.

Die S.M.A.R.T-Formel (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert) ist dabei ein hilfreiches Werkzeug, um diese Ziel-Aussagen zu entwickeln. Ziele schaffen Fokussierung. Ohne sie können Träume unscharf und ungenau bleiben, so dass es schwer wird, klare Handlungsschritte festzulegen. Ein Ziel ist ein eindeutiges, ausgesprochenes, zukünftiges Anliegen, und du verpflichtest dich, es zu erreichen. Der Schlüssel dafür, wie du schnell ein Ziel entwickeln kannst, liegt darin, dass du deinen Blick nur darauf richtest, wohin du gehen willst, und nicht auf den Weg, wie du dorthin gelangen kannst, wenn das Ziel einmal gesetzt ist.

Im Folgenden haben wir zu jeder Kategorie der S.M.A.R.T Formel einige hilfreiche Fragen aufgeführt. Außerdem haben wir jeweils ein gutes und ein schlechtes Beispiel genannt.

Spezifisch: Du machst eine eindeutig Aussage darüber, wohin du gehen wirst.

- Wie wird dieser Traum aussehen, wenn du ihn erreicht hast?
- Was hast du gemacht, um diesen Traum zu erreichen?
- Wie musst du sein, um diesen Traum zu erfüllen?
- Was kannst du mir noch erzählen, um konkreter zu werden?
- Was wird anders sein, wenn du diesen Traum erfüllt hast?
- Wie kannst du dies noch eindeutiger, bzw. mit weniger Worten beschreiben?

Schlechtes Beispiel: Ein Buch schreiben

Gutes Beispiel: Ein Buch schreiben, das Jung und Alt in der Gemeinde zum Träumen „inspiriert und bevollmächtigt"

***M*essbar**: Du fügst eine Möglichkeit an, um den Fortschritt zu messen.

- Wie kannst du dieses Ziel quantifizieren (ihm einen Maßstab zugrunde legen), damit du erkennen wirst, wenn du es erreicht hast?
- Wie werden du und andere erkennen, dass du einen Fortschritt im Hinblick auf dieses Ziel erreicht hast?
- Du sagtest: „.... inspiriert und bevollmächtigt.". Definiere, was du damit meinst.

Schlechtes Beispiel: Ein Buch schreiben, das inspiriert und bevollmächtigt

Gutes Beispiel: Bis Dezember 2012 ein Buch schreiben...

***A**ttraktiv*(angemessen) : Es liegt innerhalb deiner Kompetenz und hängt ausschließlich von dir ab

- Hängt dieses Ziel von den Entscheidungen einer anderen Person ab?
- Liegt das Ziel in deinem Kompetenzbereich?
- Gibt es irgendwelche Hindernisse oder Umstände, die dagegen sprechen, dass du dieses Ziel erreichst? (Ressourcen)
- Wie kannst du dieses Ziel SMART umschreiben, so dass es nur von dir abhängt?

Schlechtes Beispiel: 100.000 Exemplare eines Buches zu verkaufen.

Gutes Beispiel: Stelle das Buch bis Ende diesen Jahres den wichtigsten Großhändlern vor.

Bemerkung: Die Rubrik „Attraktiv" kann auch den Faktor Glauben in Kombination mit deinen Taten beinhalten. Sie sollte jedoch nicht von den Reaktionen oder Aktivitäten anderer Menschen abhängen. Zum Beispiel kann ich nicht bestimmen, ob 100.000 Menschen das Buch kaufen werden, doch ich kann das Buch in mehreren Marketing- und Vertriebsnetzwerken vorstellen, und für Gunst und eine ungewöhnliche Bevorzugung beim Bücherverkauf beten.

***R**elevant*: Du hast genügend Interesse an diesem Ziel, dass du es zu einer Priorität machst.

- Warum ist dies so wichtig für dich?
- Welche Dinge wirst du, falls nötig, zur Seite legen, um dieses Ziel zu realisieren?
- Wie wichtig ist es dir auf einer Skala von eins bis zehn, dieses Ziel zu erreichen?
- Wie fühlst du dich, wenn du dieses Ziel nicht erreichst?

Beispiel: Ich habe eine Einzelperson gecoacht, die eine Firma eröffnen wollte und dafür drei verschiedene Geschäftsideen hatte. Ursprünglich plante er, allen drei Möglichkeiten nachzugehen, doch als ich ihn bat, auf einer Skala von eins bis zehn einzuschätzen, wie sehr diese Ideen zu seinen Leidenschaften und zu seiner Bestimmung passen würden, gab er zweien dieser Möglichkeiten sofort eine Null und der dritten eine Elf! Das Ziel bestand anschließend darin, einen Businesplan für die übrig gebliebene Möglichkeit zu entwickeln, die für ihn relevant und deshalb motivierend war.

Terminiert: Es hat eine Deadline oder einen angestrebten Fertigstellungstermin.

- Wann willst du dieses Ziel erreicht haben?
- Wann wird dies eine Gewohnheit für dich sein?
- Wann wirst du damit beginnen?
- Wann ist dein angestrebter Fertigstellungstermin?

Schlechtes Beispiel: Dieses Jahr ein Buch schreiben

Gutes Beispiel: Im nächsten Monat beginnen und jeden Monat ein Kapitel schreiben, damit das Buch im Dezember 2012 druckfertig ist

Wenn du dein Ziel schließlich in einem Satz formuliert hast, dann schreibe es auf. Dein Ziel sollte dein Anliegen deutlich zum Ausdruck bringen, das du zu einem bestimmten Termin erreichen willst. Dadurch wirst du fokussiert bleiben, wenn du die Handlungsschritte entwickelst, die Ergebnisse überprüfst und in dem Prozess vorangehst, bis dein Traum vor deinen Augen zum Leben erweckt wird.

Schritt zwei:

Das Ziel erforschen

Beim zweiten Schritt geht es darum, das Ziel (oder den Traum, der dahinter liegt) genau zu erforschen, um herauszufinden, was dich dazu geführt hat und was unter der Oberfläche in deinem Herzen verborgen ist. Dazu müssen wir den Blick von dem Ziel selbst auf die Situation richten, die das Ziel umgibt. Dadurch wird unsere Perspektive weiter, so wie wir dies auch in dem Modell des Coaching-Trichters gesehen haben, und wir erkennen das größere Bild, sowie die darunter liegenden Faktoren. Die Erforschung der Situation kann es auch erforderlich machen, dass wir das äußerliche Umfeld betrachten und anschließend die inneren Reaktionen erforschen, die diese Situation vielleicht in dir auslöst. An dieser Stelle werden deine Herzenswünsche, Motivationen und Glaubensüberzeugungen in ihrer wahren Tiefe offenbart, damit du besser entscheiden kannst, welchen Möglichkeiten du folgst.

In Folgenden haben wir einige Fragen zusammengestellt, die du dir selbst oder gemeinsam mit einem Traum-Freund oder Traum-Partner stellen kannst. Suche nach Wiederholungen und Worten, die Gefühle ausdrücken. Beachte auch den Tonfall, wenn du auf dein Herz hörst:

- Auf welchem Hintergrund ist dieses Ziel entstanden?
- Erzähle mir mehr.
- Was steckt dahinter?
- Wo siehst du das bereits? Wie wird es aussehen?
- An welcher Stelle in deinem Leben ist dies noch offen-

sichtlich?

- Was geht in dir vor, wenn du über diese Situation nachdenkst?
- Erzähle mir mehr.
- Was sind die wichtigsten Faktoren, bzw. wer sind die wichtigsten Beteiligten in dieser Situation?
- Was ist bedeutsamer für dich?

An diesem Punkt des Coaching-Trichters ist es üblich, tiefere, antreibende Leidenschaften und Gefühle zu entdecken und manchmal sogar einen „Aha" Moment zu erleben, wenn du beginnst, an die Tür deiner versteckten Herzenswünsche oder Motivationen zu klopfen, die dir zuvor gar nicht bewusst waren.
Kürzlich habe ich eine Person gecoacht, die davon träumte, sich als Lebens-Coach selbständig zu machen. Als wir diesen Traum näher erforschten und dabei einige der o.g. Fragen verwendeten, entdeckten wir, dass dieser Wunsch seine Wurzel in der Lebensgeschichte dieser Person hatte: Sie wollte Freiheit von Missbrauch erlangen. Dies war eine bedeutsame Entdeckung. Die tiefste Sehnsucht dieser Person war es, Menschen mit ähnlichen Hintergründen zu coachen, damit sie selbst in die Freiheit gelangen. Wenn wir nicht zuerst die Situation erforscht hätten, dann wären wir nicht über diese tiefere Motivation und diesen besonderen Fokus für ihre Selbständigkeit gestolpert.
Wenn du das Gefühl hast, dass du die Situation um das Ziel herum vollständig erforscht hast, dann ist es an der Zeit, einige realisierbaren Alternativen zu entwickeln, wie du weitergehen kannst.

Schritt drei:

Alternativen Entwickeln – Was könntest du tun?

Nun ist es an der Zeit, kreativ zu werden und möglichst viele potentielle Lösungen zu entwickeln, wie du das Ziel erreichen kannst. Oft wird es dir leichtfallen, einige Ideen zu benennen, die du bereits früher angedacht hast. Der Prozess gewinnt jedoch an Dynamik und Kraft, wenn du über diese ursprünglichen Ideen hinausgehst und deinen Denkrahmen verlässt, um Alternativen zu entdecken, an die du bisher noch nicht gedacht hattest.
Die folgenden Fragen helfen dir, diese Alternativen zu entdecken. Sei mutig und beharrlich, um Alternativen zu erforschen und zu entdecken, die nicht so offensichtlich sind und dir sofort in den Sinn kommen:

- Was könntest du tun, um dich auf dein Ziel zuzubewegen?
- An welche anderen Möglichkeiten könntest du noch denken?
- Wenn du in der Haut einer anderen Person stecken würdest, welche Alternativen würden dir dann vielleicht noch einfallen?
- Finde mindestens fünf mögliche Alternativen. Was könntest du sonst noch tun?
- Welche Hindernisse werden dich vielleicht davon abhalten, das Ziel zu erreichen? Wie könntest du sie überwinden?
- Was hast du in ähnlichen Situationen in der Vergangenheit gemacht?

- Als du den Heiligen Geist befragtest, was hat Er dir vorgeschlagen?

Wenn du über einige dieser Fragen nachdenkst, dann mache immer wieder eine Pause, insbesondere in der Gegenwart eines Freundes oder auch in deiner Stillen Zeit. Dadurch wird Kreativität freigesetzt, durch die die scheinbar versteckten Alternativen aufgeschlossen werden. Unser Gott ist ein Schöpfergott, und wir sind in Seinem Bilde geschaffen. Wir haben die Fähigkeit, kreative Gedanken anzuzapfen und Zugang zu unbegrenzter Weisheit, Offenbarung und unbegrenztem Verständnis zu erlangen.
Ich hatte in diesem Zusammenhang einmal ein amüsantes Erlebnis, als ich jemandem ein Beispiel dafür gab, wie dies konkret in meinem eigenen Leben aussieht. Während ich einem Freund den Prozess erklärte und ihm ein Beispiel für verschiedene Wahlmöglichkeiten zu einem bestimmten Ziel von mir geben wollte, platzte ich plötzlich mit einer Alternative heraus, an die ich bisher selbst noch gar nicht gedacht hatte. Ich unterbrach mich, schaute zu meinem Freund und sagte: „Wow, jetzt tue ich es gerade selbst!" Der daraus resultierende Handlungsschritt war bedeutsam, um Gunst und Rat zu erhalten, die mich voranbrachten auf dem Weg, um einen meiner eigenen Träume zu erfüllen.

Schritt vier:

Entscheide dich für eine Alternative, die du verfolgen willst – was wirst du tun?

Jetzt ist es Zeit, dich zu entscheiden, welche Alternative(n) du verfolgen willst, um dich auf dein Ziel zuzubewegen. Alternativen sind das, was sein könnte. Doch einige dieser Alternativen werden das sein, was du tun willst. Bei diesem

Teilschritt des Prozesses geht es darum, die Wahlmöglichkeiten in Aktivitäten zu transformieren, indem du dir darüber klar wirst, was du tun willst.

- Die Alternativen, die du erwähnt hast, sind: [Lies dir noch einmal die Liste der Alternativen durch, die du im vorangegangenen Schritt aufgeschrieben hast.] Was spricht dich aus dieser Liste besonders an?
- Welche Alternativen möchtest du verfolgen?
- Welche dieser Alternativen werden dich am besten dabei unterstützen, dich auf das Ziel zuzubewegen?
- Was sind die Vor- und Nachteile der verschiedenen Alternativen?
- Welches ist die beste Alternative?

Schritt fünf:

Aktion – es geschehen lassen

Schließlich kommen wir an den Punkt, an dem es ganz einfach Zeit wird, etwas umzusetzen. Nun wandeln wir die Alternative, für die du entschieden hast, in konkrete Schritte um, die eine hohe Attraktivität für dich haben. Wenn du genau festlegst, was du tun willst, dann entsteht dadurch sowohl Verbindlichkeit als auch Rechenschaftspflicht.

- Nun wandeln wir dies in Handlungsschritte um. Was wirst du konkret tun?
- Was wirst du bis wann tun?
- Du erwähntest, dass du _____ tun (könntest, solltest, möchtest, müsstest). Zu welchen Aktivitä-

ten verpflichtest du dich, was wirst du tatsächlich tun?

- Ist dies ein realistischer Fahrplan? Gibt es noch andere Hindernisse, die wir zuerst berücksichtigen müssen, bevor du diesen Schritt umsetzen kannst?

Gut gemacht ist besser als gut gesagt.

Benjamin Franklin

Hoffnung schafft Leben. Doch um einen Sieg zu erlangen, muss die Hoffnung von einer Tat begleitet werden. Der Traum, den du hast, wird ein Traum bleiben, solange du keine bewusste Entscheidung triffst, ihn in konkrete Schritte zu verwandeln, die du ausführen kannst. Friedhöfe auf der ganzen Welt sind voll mit begrabenen Träumen. Du kannst dich dafür entscheiden, die Schritte zu gehen, die deinen Traum Wirklichkeit werden lassen. Die Entscheidung liegt bei dir.

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!

Römer 15,13

Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk.

2. Korinther 9,8



Übung zur Traum-Aktivierung

Schritt 1 | ***Bestimme einen Traum, mit dem du beginnen willst***

Nimm deine Traum-Liste zur Hand und schließe für einen Moment deine Augen. Bitte den Heiligen Geist, den Traum herauszufinden, mit dem du beginnen sollst. Dann überfliege deine Liste und achte darauf, welcher Traum dich besonders anspricht.

- *Welcher Traum motiviert dich besonders stark, gleich jetzt etwas zu tun, um ihn zu realisieren?*

- *Bei welchem Traum könntest du ganz einfach etwas umsetzen?*

- *An welchem Zukunftstraum könntest du heute beginnen zu arbeiten, um dich darauf vorzubereiten, um dann in der Lage zu sein, ihn zu erfüllen?*

- *Bei welchem Traum spürst du, dass Gott ihn gerade in diesem Lebensabschnitt mit Seinem Geist anhaucht?*

Schreibe diesen Traum auf und nimm dir dann etwas Zeit, um dir vorzustellen, wie es aussehen und sich anfühlen würde, wenn dieser Traum realisiert wäre.

- *Was wird in deinem Leben anders sein? Wie wird sich das anfühlen?*

- *Wenn du dir deinen Traum ausmalst, was siehst, riechst, hörst und fühlst du dabei?*

- Nun denke einmal an die Menschen um dich herum, deine Freunde, Familie, Kollegen und die Gemeinde. Welchen Einfluss könnte die Erfüllung dieses Traumes auf sie haben?

Schritt 2 | ***Durchlaufe den Prozess mit der S.M.A.R.T.-Formel***

Nimm nun den Traum, den du ausgewählt hast und durchlaufe den Prozess mit der S.M.A.R.T.-Formel, um deinen Traum in eine Zielformulierung zu verwandeln. Dabei könnte es sehr hilfreich sein, mit deinem Traum-Freund oder Traum-Partner zu arbeiten, der dir bei den Fragen hilft und Rechenschaft von dir verlangt, damit du die Handlungsschritte umsetzt, für die du dich entscheidest. Schreibe eine klare, erreichbare, zeitlich festgelegte Zielaussage auf, die du umsetzen wirst.

Spezifisch - Messbar - Attraktiv,

Realisierbar - Terminiert

Vielleicht hilft es dir, die Fragen und Beispiele in diesem Kapitel zu berücksichtigen, die dich durch den Zielfindungsprozess mit der S.M.A.R.T.-Formel führen.

Schritt 3 | ***Wandle das Ziel in eine Aktivität um***

Durchlaufe nun die Schritte 2-5 des Coaching-Trichters, die in diesem Kapitel beschrieben wurden:

- Erforsche das Ziel.
- Entwickle Alternativen.
- Entscheide dich, welche Alternative du umsetzen

willst.

- Mache konkrete Schritte, um sie umzusetzen.

Du kannst diesen Prozess immer wieder durchlaufen, um verschiedene Träume zu aktivieren. Genauso kannst du damit auch die Träume von anderen aktivieren.

Vielleicht hilft es dir, die Fragen für jeden Abschnitt zu berücksichtigen, um den Prozess zu verdeutlichen.

K a p i t e l 8

Glauben und handeln

Denn für Gott ist nichts unmöglich.
Lukas 1,37 (EÜ)

Wenn du nun das letzte Kapitel durchgegangen bist und deinen Träumen ganz praktisch auf die Beine geholfen hast, dann ist es jetzt an der Zeit, dass wir uns wieder dem Thema Glauben zuwenden. Hoffentlich hast du deinen Glauben an keiner Stelle außer Acht gelassen. Wir beten dafür, dass dein Glaube mit jedem Schritt, den du gehst, um deinen Traum zu verfolgen, eng verbunden ist.

Unsere Sehnsucht ist, dass du betest und in jeder Phase deines Traumes die himmlische Perspektive bekommst. Wir wünschen uns, dass du Gottes Stimme hörst, die dich an jedem Punkt leitet. Seine Gnade ist für dich verfügbar, wenn du deinen Träumen nachgehst, doch es passiert leicht, dass wir die praktische Seite so sehr im Blick haben, dass wir meinen, wir könnten alles aus eigener Kraft schaffen. Wir ermutigen dich, dass du während des gesamten Prozesses mit Gott verbunden bleibst, damit die Erfüllung deiner Träume nicht zum Selbstzweck wird, sondern vielmehr ein Ausdruck deiner Beziehung zu Ihm ist und das wiederspiegelt, was Er

für dich hat. Dies bedeutet, dass du permanent mit Ihm im Gespräch über deine Träume bleibst und Ihn in die Planung mit einbeziehst.
Du bist Sein Partner auf deiner Lebensreise, und Partnerschaft erfordert eine gut funktionierende Kommunikation. Ihr bringt beide etwas in die Partnerschaft ein, und es ist wichtig, dass du weißt, was dein Part ist und was Gottes Part ist.
In einer erfolgreichen Partnerschaft hat jede Person ein klares Verständnis für seine oder ihre Aufgaben. Eine Geschäftspartnerschaft, in der beide davon ausgehen, dass sie die Verantwortung für die Finanzen der Gesellschaft haben, aber keiner die Verantwortung für den Verkauf übernimmt, wird sehr schnell pleitegehen. Bei jedem Traum musst du ein klares Verständnis davon haben, was in deinem Verantwortungsbereich liegt und was deiner Meinung nach Gott für dich tun wird.
Das letzte Kapitel konzentrierte sich auf deinen Teil der Gleichung. Du hast nun wahrscheinlich bereits die ersten Handlungsschritte gemacht, um deinen Traum zu realisieren. Du musst weiterhin vorangehen, um neues Land einzunehmen und dabei deinen Kurs auch immer wieder anpassen, um in der Spur zu bleiben. Bei all dem ermutigen wir dich jedoch, deine Fortschritte immer wieder aus Seiner Perspektive anzusehen. Erlaube Jesus, mitten in dem Prozess mit dir über einen Richtungswechsel zu sprechen. Erinnere dich daran, es ist Teil deiner Reise, mehr und mehr zu entdecken, wer Er ist und zu wem Er dich geschaffen hat. Oft haben wir beim Start kein vollständiges Bild des Zieles, auf das wir zusteuern, und deshalb müssen wir Seine Leitung suchen, damit wir in die richtige Richtung gehen.
In diesem Kapitel wollen wir uns ein wenig Zeit nehmen und darüber sprechen, wie wir Gottes Anteil an der Part-

nerschaft besser verstehen können. Gott ist ein großartiger Partner. Er ist treu, und wir können Ihm vertrauen, dass Er das tut, was Er sagt. Er wird dich niemals enttäuschen, und Er hat größere Ressourcen und Weisheit als du. Das Problem ist, dass viele Menschen niemals die Ressourcen anzapfen, die Er ihnen zur Verfügung stellen will, weil sie nicht verstehen, wie sie Sein Partner sein können. Gottes Partner zu sein bedeutet, im Glauben vorwärts zu gehen.

Glauben ist der Beweis für Hoffnung

Die Bibel sagt, dass es ohne Glauben unmöglich ist, Gott zu gefallen (siehe Hebr. 11,6). Das ist eine steile Aussage! Es bedeutet, dass Glaube die nicht verhandelbare Währung ist, nach der Gott in Seiner Interaktion mit dir Ausschau hält. Wenn Glaube für Gott so wichtig ist, dann sollten wir besser wissen, was Glaube überhaupt ist. Gemäß Hebräer 11,1 ist *„der Glaube [...] die Grundlage dessen, was man erhofft, und die Gewissheit über Dinge, die man nicht sieht." (EÜ)*. Glaube wird hier mit zwei kräftigen Worten beschrieben: Grundlage und Gewissheit, bzw. Substanz und Beweis in der englischen Übersetzung. Normalerweise sind diese Worte für Dinge reserviert, die man sehen, schmecken und fühlen kann, doch hier werden sie verwendet, um Glauben zu beschreiben. In einem Gerichtssaal wird der Richter wahrscheinlich deinen Glauben nicht als Beweis gelten lassen, doch Gott hat einen anderen Maßstab. Er sagt, dass Glaube Ihm Freude macht, und Seine Beschreibung von Glauben hat Gehalt!

TRÄUME, DIE VOM HIMMEL BESCHLEUNIGT WERDEN



Der Traum von **Jake** und seiner ersten Ehefrau war es, ein eigenes Haus zu kaufen. Als Jake zu seinem ersten Treffen kam, bat sein Traum-Coach den Heiligen Geist um ein spezifisches Wort, das Jake ermutigen sollte. Alles, was er hörte, war das Wort: „Mach weiter". Dies hörte sich etwas ungewöhnlich an, doch als die beiden anfingen, sich zu unterhalten, stellte es sich heraus, dass Jake ein vielversprechendes Haus angeschaut hatte, um es zu kaufen, doch er war sich einfach nicht sicher, ob es das richtige war.

Als er das Wort seines Traum-Coachs hörte, konnte man richtig spüren, wie sich Begeisterung und Mut im Raum verbreiteten. Folgendes passierte danach:

„Letztes Jahr bekamen wir den Kredit nicht, den wir wollten. Dieses Jahr haben sich unsere Finanzen zwar nicht verändert, doch nun bekamen wir den Kredit. Wir dachten schon, wir müssten uns die Kaution von unserer Familie leihen. Dann fanden wir jedoch ein Haus, das im Besitz der Bank ist, für das lediglich eine Kaution von 1.000$ notwendig war, und deshalb mussten wir uns nichts von der Familie leihen. Das Haus wurde in der Vergangenheit für 280.000$ verkauft, und die Bank forderte nun einen Preis von 166.000$. Wir boten ihnen 150.000$ an, und das wurde akzeptiert! Ursprünglich wurde uns gesagt, dass das Grundstück 20 Ar groß wäre, doch nachdem unser Angebot angenommen wurde und wir die Besitzurkunde überprüften, stellten wir fest, dass es doppelt so groß war! Was vor drei Monaten noch unmöglich war,

geschah nun innerhalb von wenigen Wochen. Alles erschien viel leichter erreichbar zu sein. Es hat meinen ganzen Plan über das, was möglich und zu erwarten ist, auf den Kopf gestellt."

Was ist also Glaube? Glaube erlaubt es dir, die bloße Hoffnung, dass etwas passieren wird, einzutauschen, in das Wissen, dass es passieren wird. Wenn du Glauben hast, dann wirst du damit „zur Bank gehen". Abrahams Glaube wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet, weil er seine natürlichen Umstände ignorierte, und ganz einfach Gott vertraute, dass Er tun würde, was Er gesagt hatte. In der „Wolke der Zeugen" in Hebräer 11 werden viele große Männer und Frauen des Glaubens aufgelistet. Diese Glaubenshelden nahmen das, was Gott gesagt hatte, als Wahrheit an, auf die sie sich stellten, auch dann, wenn sie dies noch nicht mit ihren natürlichen Augen sehen konnten.

Glaube bevollmächtigt dich, mit deinen Worten etwas zu proklamieren, das aus dem Nichts geschaffen wird. Dies steht auch in Hebräer 11,3: *„Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so dass das Sichtbare nicht aus Erscheinendem geworden ist."* Gott erschuf allein durch Seine Worte etwas aus dem Nichts; du wurdest in Seinem Ebenbild erschaffen und bist Ihm ähnlich. Du kannst dasselbe tun – durch Glauben.

Als Gottes Partner müssen wir im Glauben vorangehen

Als Gottes Partner müssen wir im Glauben vorangehen. Wenn wir sehen wollen, wie unsere gottgegebenen Träume Realität werden, dann müssen wir wissen, wie wir mit den

Augen des Glaubens sehen können und uns dann in diese Richtung vorwärts bewegen, die wir mit diesen Augen und nicht mit unseren natürlichen Augen sehen. Wir glauben, dass sich dies in zwei Bereichen abspielt. Der erste sind unsere Handlungsschritte, „unsere" Seite der Partnerschaft. Wie schon gesagt, nur weil wir etwas tun, heißt das noch lange nicht, dass wir unseren Glauben zur Seite legen und aus eigener Kraft handeln. Wir sind weise, wenn wir unsere Aktivitäten mit Glauben kombinieren und darauf vertrauen, dass Gott unsere Bemühungen auf übernatürliche Weise verstärkt, damit sie mehr Frucht bringen, als wir normalerweise erwarten könnten.

Der zweite Bereich, in dem wir Glauben benötigen, ist Gottes Teil der Partnerschaft. Dies mag für dich vielleicht offensichtlich erscheinen, doch wir haben erlebt, dass viele Menschen über diesen Punkt stolpern. Wenn Menschen ihre Träume anschauen, dann neigen sie dazu, diese zu unterteilen in solche, die sie durch eigene Anstrengung erreichen können, und in solche, bei denen Gott für sie handeln muss. Gemäß der S.M.A.R.T.-Formel ist dies weise. Es erlaubt uns, die Verantwortung für Dinge zu übernehmen, die wir kontrollieren können, und nicht all unsere Energie dafür zu investieren, uns Sorgen über das zu machen, worauf wir keinen Einfluss haben. Die Kehrseite der Medaille ist jedoch, dass wir uns damit auch erlauben, diese Dinge in Gedanken, in eine Kategorie zu verschieben, für die wir keine Verantwortung haben. An dieser Stelle werden wir passiv und fühlen uns kraftlos, und dann wandelt sich Glaube in Unglaube. Ich will dir ein Beispiel geben, das dir hilft zu verstehen, was ich meine. Nehmen wir einmal an, dass Jane den Traum hat zu heiraten. Dies ist ein großartiger Traum. Sie hat ihn in den Bereich der Träume eingeordnet, die zu Gottes Teil der

Partnerschaft gehören, weil sie glaubt, dass Er den perfekten Ehemann für sie hat und sie diesen nicht aus eigener Kraft bekommen kann. Dies ist weise, denn viele wurden verletzt, weil sie versuchten, diesen Traum aus eigener Kraft umzusetzen. Das Problem ist, dass es nun leicht geschehen kann, dass Jane zu denken beginnt, sie könne nichts tun, um in diesen Traum zu investieren. Dies ist nicht wahr. Es handelt sich nicht um eine Situation, in der man sich zurücklehnen und abwarten kann, dass Gott Sein Ding macht. Man darf selbst nicht passiv bleiben. Jane kann immer noch viel selbst in diesen Traum, heiraten zu wollen investieren, während sie gleichzeitig das Ergebnis völlig Gott überlässt.

Zuerst einmal kann sie ihren Glauben in dieser Sache am Brennen halten. Dies könnte sie vielleicht durch regelmäßige Gebetszeiten tun, in denen sie Gott für ihren Ehepartner dankt und auch für den zukünftigen Mann betet. Sie könnte auch über sich selbst eine Proklamation aussprechen, indem sie ihre geheiligte Vorstellungskraft nutzt und sich den Tag ausmalt, an dem ihr Traum in Erfüllung gehen wird. Eine Reaktion ist passiv, die andere aktiv. Durch die erste Reaktion entsteht ein Gefühl der Kraftlosigkeit, doch bei der zweiten bleibt Jane aktiv an ihrem Traum dran, auch wenn sie das Ergebnis Gott anvertraut hat.

Neben der bewussten Stärkung ihres Glaubens kann Jane sich auch dafür entscheiden, andere Handlungsschritte zu gehen, um in diesen Traum zu investieren. Dabei vertraut sie weiterhin darauf, dass Gott ihren Traum, verheiratet zu sein, eines Tages wahr machen wird. Diese mit Glauben kombinierten Handlungsschritte werden sich mit dem verbinden, was Gott für sie tut, um ihren Traum zu verwirklichen. Eine junge Frau, mit der ich arbeitete, erkannte, dass sie – obwohl sie den Traum hatte zu heiraten – noch sehr selten den Ver-

such gemacht hatte, jemanden außerhalb ihrer unmittelbaren Umgebung kennenzulernen. Sie setzte sich deshalb das Ziel, ganz bewusst neue Leute (männliche und weibliche) kennenzulernen, um ihre Fähigkeit zu verbessern, eine Freundin zu sein. Damit übernahm sie nicht etwa Gottes Teil des Prozesses, sondern sie tat sich mit Ihm zusammen, indem sie ihren Glauben in eine konkrete Tat umsetzte.

Das Buch Jakobus sagt eine Menge zum Thema Glauben. Das Kapitel eins beginnt mit der Aussage, dass Glaube ohne Zweifel sein muss. Der Schwerpunkt dieses Kapitels liegt auf dem Maß des Glaubens. Jakobus veranschaulicht dies in einem sehr lebendigen Bild. Es spricht davon, dass wir einer Welle im Meer gleichen, die vom Wind hin und her geworfen wird, wenn wir zwar Glauben haben, aber nicht wirklich glauben, bzw. an etwas festhalten. Anschließend erklärt er, dass du nicht erwarten kannst, etwas vom Herrn zu empfangen, wenn du wankelmütig bist! Wow, er liefert wirklich einen schlagenden Beweis dafür, dass es wichtig ist, Glauben zu haben, der nicht wankt.

Im zweiten Kapitel wendet sich Jakobus einem anderen Aspekt des Glaubens zu. Sein Ausgangspunkt ist, dass es erforderlich ist zu glauben. Anschließend macht er deutlich, dass Glaube von Taten begleitet werden muss.

Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber keine Werke? Kann etwa der Glaube ihn erretten? Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester dürftig gekleidet ist und der täglichen Nahrung entbehrt, aber jemand unter euch spricht zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch! ihr gebt ihnen aber nicht das für den Leib Notwendige, was nützt es? So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, in sich selbst tot. Es wird

aber jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir aus meinen Werken den Glauben zeigen! Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust recht; auch die Dämonen glauben und zittern. Willst du aber erkennen, du eitler Mensch, dass der Glaube ohne die Werke nutzlos ist?

Ist nicht Abraham, unser Vater, aus Werken gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf den Opferaltar legte? Du siehst, dass der Glaube mit seinen Werken zusammenwirkte und der Glaube aus den Werken vollendet wurde. Und die Schrift wurde erfüllt, welche sagt: „Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet", und er wurde „Freund Gottes" genannt.

Ihr seht also, dass ein Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein. Ist aber nicht ebenso auch Rahab, die Hure, aus Werken gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Weg hinausließ? Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Jakobus 2,14-26

Der obige Abschnitt verbindet Glauben und Handeln sehr eng miteinander. Jakobus sagt, dass sich Glaube durch unsere Werke zeigt. Er spricht hier nicht von Werken an sich, sondern von Werken, die mit Glauben kombiniert sind. Er sagt, dass unsere Taten den Glauben demonstrieren, den wir in unserem Herzen haben. Nicht unsere Werke retten uns – das macht der Glaube (siehe Eph. 2,8-9). Doch Gott ist an unseren Taten als Reaktionen auf Seine Stimme interessiert. Mein Leben ist das Ergebnis der Entscheidungen, die ich getroffen habe, und der Aktivitäten, die ich aufgrund dieser

Entscheidungen gemacht habe. Wie ich lebe zeigt, was ich wirklich glaube (ob ich Glauben oder Unglaube habe). Ich kann leicht sagen, dass ich Gott vertraue und dass Er für mich sorgt, doch wenn ich mir ständig Sorgen wegen Geld mache, dann sagt mein Leben aus, dass ich Ihm nicht vertraue. Unser Leben spiegelt das wieder, was wir wirklich glauben.

Als Abraham handelte und Isaak auf den Altar legte, war dies das natürliche Resultat dessen, was er glaubte (seines Glaubens), und deshalb wurde es ihm zur Gerechtigkeit gerechnet (siehe 1. Mose 22,1-19). Und so ist das auch bei dir. Gott schaut auf das, was du im Hinblick auf das tust, was Er dir sagt. In dem oben genannten Beispiel hatte Jane den Wunsch zu heiraten. Sie traf die Entscheidung, mit Gott zusammenzuarbeiten, um sich auf den Traum zuzubewegen. Doch ihre Entscheidung, im Glauben voranzugehen, um den Traum zu erfüllen, wird sich an ihren Taten zeigen, die sie als Reaktion auf Gottes Stimme unternimmt.

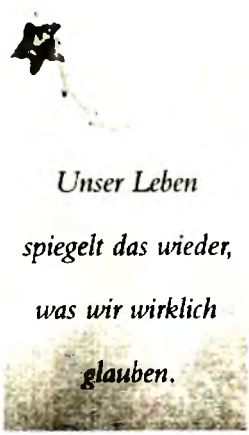
Das gleiche gilt auch für dich. Es ist großartig, Träume zu haben, die Gottes Eingreifen erfordern. Deine Träume sollten so groß sein, dass sie dir Angst einjagen. Doch auch bei diesen Träumen, die außerhalb deiner Kontrolle stehen, hast du deinen Anteil zu tragen. Du kannst den Durchbruch anziehen, indem du dich so positionierst, dass du etwas von Gott empfangen kannst. In seinem Buch „Gottes Angesicht sehen" gibt uns Bill Johnson einige Schlüssel in die Hand, wie wir „einen Hinterhalt legen können", damit wir in der Schusslinie Gottes sind, um Seinen Segen zu empfangen (siehe Gottes Angesicht sehen, Kapitel 6, einen Hinterhalt legen). Du kannst Gott nicht kontrollieren, doch du kannst nach dem suchen, was Er liebt und auf das Er reagiert, und dich auf diese Dinge ausrichten.

Unser Herzenswunsch ist, dass du lernen wirst, auch in die

Träume zu investieren, die in Gottes Hand liegen, indem du sagst: „Ich weiß, dass ich dies nicht selbst geschehen lassen kann. Dennoch achte ich darauf, dass ich alles tue, was ich kann, um mich für die Umsetzung richtig zu positionieren. Ich will mich selbst antreiben und darauf vorbereiten."

Ich will dieses Kapitel mit einem weiteren Beispiel beenden. Gehen wir einmal davon aus, dass ich den Traum habe, Tausende von Menschen durch meinen Dienst zu heilen. Wenn ich den Traum in ein S.M.A.R.T. Ziel umwandle, dann stelle ich fest, dass ich keine Kontrolle darüber habe, ob Menschen geheilt werden oder nicht. Als Folge davon ändere ich das S.M.A.R.T. Ziel in: „Ich werde im nächsten Jahr für 1000 Menschen um Heilung beten." Nun passt mein Ziel in die S.M.A.R.T.-Formel, weil es spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch (nur von mir abhängig) und terminiert ist. Dies ist großartig. Es erlaubt mir, mich auf meine Seite der Partnerschaft zu konzentrieren und das Ergebnis, ob Menschen geheilt werden, in Gottes Händen zu belassen.

Das Problem ist, dass ich möglicherweise im Hinblick auf Gottes Teil der Gleichung in Passivität verfalle, anstatt auf das zu blicken, was ich tun kann, um mich so zu positionieren, dass die Gunst Gottes in meinem Leben zunimmt. Passivität sähe so aus, dass ich im Glauben einfach für Menschen bete und Gott bitte, „mich zu segnen und mir Wachstum zu schenken, damit ich sehe, wie Menschen geheilt werden." Dadurch wird zwar ein bestimmtes Maß an Glauben freigesetzt, weil du in Übereinstimmung mit dem Herzensanliegen Gottes kommst, Menschen zu



heilen, und weil du das Risiko eingehst und Glaubensschritte tust.

Dennoch gibt es eine intensivere Art und Weise, wie du dich auf deinen Traum einlassen kannst. Der erste Teil sieht immer noch gleich aus. Mein S.M.A.R.T. Ziel bleibt, dass ich im nächsten Jahr für 1000 Menschen beten werde. Doch weil ich erkenne, dass mein Glaube Gott in Bewegung setzt, kommuniziere ich außerdem mit Ihm, über Seinen Teil der Partnerschaft. Vielleicht absolviere ich ein Seminar zum Thema Heilungsgebet. Vielleicht entscheide ich mich bewusst dafür, aus meiner Komfortzone heraus und in andere Bereiche hineinzutreten, damit meine Fähigkeit zunimmt, im Glauben voranzugehen. Vielleicht gehe ich bewusst Freundschaften mit Menschen ein, die voll Glauben vorangehen, oder ich entscheide mich, bei einem Dienst mitzumachen, in dem regelmäßig um Heilung gebetet wird. Alle diese Schritte helfen mir dabei, die Verantwortung für mein Wachstum zu übernehmen, ohne jedoch zu versuchen, das zu tun, was nur Gott tun kann.

Wenn wir Handlungsschritte gehen, um Träume wie diesen zu verfolgen, dann bleibt der Ball in meinem Feld. Gott bestimmt immer noch, ob der Traum erfüllt wird oder nicht, doch ich habe meinen Glauben mit Taten verknüpft und tue alles, was ich tun kann. Das Ziel dabei ist kein Aktionismus. Vielmehr will ich eine aktive Einstellung gegenüber etwas haben, das man leicht als etwas ansehen könnte, das außerhalb meines Einflussbereichs liegt. Manchmal wird die aktive Einstellung nur darin bestehen, zu vertrauen und einfach darauf zu warten, dass der Herr zu dir durchdringt. Doch wenn Er dich bittet, aufzustehen, dann hast du eine Haltung der Verantwortung und nicht der Kraftlosigkeit.



Übung zur Traum-Aktivierung

Die Glaubensdimension hinzufügen: Die Kunst, größer zu denken

Schritt 1 | **Wähle einen Traum**

Suche einen Traum aus deinem Traum-Speicher aus, der dir zu unbedeutend erscheint oder bei dem du dich zu sehr gefürchtet hattest, um ihn wirklich so niederzuschreiben, wie du ihn dir gedacht hattest.

Schritt 2 | **Träume größer**

Nun erweitere den Traum, alleine oder mit einem Freund, bis er außerhalb der Grenzen deiner Komfortzone liegt. Male dir aus, wie es wäre, wenn du den Traum zehnmal vergrößern, allerlei Schnickschnack hinzufügen, seine Auswirkungen vervielfältigen und nach den Sternen greifen würdest.
Es spielt keine Rolle, ob das, was du dir vorstellst, sich realistisch oder möglich für dich anfühlt, der Sinn dieser Übung liegt darin, deine „Traum-Muskulatur" zu dehnen, damit du lernst, außerhalb deiner Grenzen zu denken.
Du musst noch keine Verpflichtung gegenüber diesem größeren Traum eingehen, trainiere einfach deine Fähigkeit, groß zu träumen, genauso wie dies der Vater im Himmel tut.
Hier sind ein paar Fragen, die dir helfen können:

- *Wie würde dieser Traum aussehen, wenn er zehnmal so groß wäre? Was wäre, wenn er hundertmal so groß wäre?*

- *Wenn Gott vor dir stehen und alle Hindernisse ausräumen würde, was würde wahrscheinlich aus die-*

sem Traum werden?

- In welche anderen Einflussbereiche könnte dieser Traum hineinwirken?

- Wenn du furchtlos wärst, was würdest du ausprobieren?

Wenn Gott dein Gott ist, dann träume groß.

D. L. Moody

Es gibt mehr von Gott, das außerhalb deiner Reichweite liegt.

Kapitel 9

Bist du wirklich bereit dafür?

Denn wer unter euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht vorher hin und berechnet die Kosten, ob er das Nötige zur Ausführung habe?

Jesus Christus, Lukas 14,28

Die meisten Menschen haben mittlerweile einen richtigen Auftrieb erhalten, um ihren Träumen hinterher zu gehen. Aber hast du wirklich alles, was du brauchst, um sie zu realisieren? Wie können wir dich für die Reise vorbereiten, damit du erfolgreich bist und sie mit Elan meisterst? Die nächsten Abschnitte beschäftigen sich mit einigen Schlüsseleinstellungen und Denkmustern, die du brauchst, bzw. überwinden musst, um diese Reise erfolgreich zu durchlaufen. Darüber hinaus ist auch das Buch „Ihr Traum auf dem Prüfstand" von John Maxwell ein großartiges Hilfsmittel, das dich anhand von zehn speziellen Fragen unterstützt, deinen Traum „zu sehen und zu verwirklichen."

Eigenverantwortung

Welche Art Denkmuster benötigen wir also, wenn es darum geht, unsere Träume zu verfolgen? Zuerst einmal müssen wir Eigenverantwortung übernehmen. Du bist die einzige Person, die dafür verantwortlich ist, dass deine Träume wahr werden. Es wird Menschen auf dem Weg geben, die dir etwas von ihrem Glauben oder Mut abgeben werden, wenn du neuen Schwung brauchst. Vielleicht gibt es Menschen, die dich finanziell unterstützen, die dir andere Ressourcen zur Verfügung stellen oder dich mit Menschen in Verbindung bringen, die dich an den Punkt bringen können, wo du hin musst. Doch letztendlich ist es dein Traum, und du musst ihn in Besitz nehmen, damit er verwirklicht werden kann. Da wir als Traum-Coachs arbeiten, hören wir von vielen erstaunlichen Träumen. Sie sind alle wertvoll, doch leider werden nicht alle von ihnen Wirklichkeit. Wir haben festgestellt, dass die Verantwortung dafür, dass die Träume von anderen Menschen richtig entwickelt und umgesetzt werden, nicht bei uns liegt.

Wir tun alles, was wir können, um einen Träumer zu ermutigen, sein Denken anzuregen oder ihm bei Schwierigkeiten zu helfen, doch letztendlich ist es immer noch sein Traum. Der Traum-Coach (oder die Eltern, Leiter, Freunde oder Ehepartner) kann nicht die Verantwortung für den Traum einer anderen Person übernehmen, und leider wird er niemals Wirklichkeit, wenn der Träumer nicht selbst die Verantwortung übernimmt.

Wenn man einen bedeutsamen Traum verwirklichen will, wird man auf diesem Weg fast immer auch mit Schmerzen und einem Preis konfrontiert. (Diejenigen von uns, die schon einmal ein Kind auf die Welt gebracht haben, können diese Tatsache bezeugen!) Was bringt dich also über diesen

Schmerzpunkt hinweg? Selbstdisziplin wird dir bei einem guten Stück Weg helfen. Zielstrebigkeit wird dich ebenfalls bis zu einem gewissen Punkt bringen, doch mit der Zeit wird sie ans Ende kommen. Ermutigung durch andere wird dir helfen, einige der Hindernisse und Herausforderungen zu überwinden. Sogar eine übernatürliche Wolke bei Tag und eine Feuersäule bei Nacht kann nicht für dich tun, was nur du selbst tun kannst.

Was führt dich in den Schmerz hinein und wieder hinaus, damit du deinen Traum tatsächlich verfolgst? Es ist Eigenverantwortung, ein Denkmuster, das besagt: „Diese Sache gehört mir, und ich bin bereit, dafür zu bezahlen!" Wenn du diese Denkweise mit der Wahrheit verknüpfst, dass die Verfolgung des Traumes ein Mandat ist, das du von Gott erhalten hast, dann hast du einen triftigen Grund dafür, nicht aufzugeben. Wie weißt du also, ob du die Verantwortung für deinen Traum wirklich übernommen hast? Bist du bereit, den Preis zu bezahlen, um ihn Wirklichkeit werden zu lassen? Bist du bereit, Energie, Zeit und Ressourcen einzusetzen, um den Traum zu verfolgen? Wenn niemand mit dir geht und dich unterstützt, wirst du ihn dann immer noch verfolgen? Was müsste passieren, damit du ihn aufgibst oder ihn durch etwas anderes ersetzt? Die Antworten auf diese Fragen geben dir einen Hinweis darauf, wie sehr du die Eigenverantwortung für deinen Traum übernommen hast.

ES GIBT MEHR!



Robbie war eine Hausfrau und Mutter, und seit 33 Jahren die Ehefrau von Mike, einem sehr erfolgreichen Geschäftsmann. Ihr „unmöglicher" Traum war es, ein Partner in der Firma ihres Mannes zu werden und an seiner Seite zu reisen und zu sprechen. Nachdem sie an einer Traum-Präsentation teilnahm, sprach sie ihren Traum endlich aus und schrieb ihn als eine Sache auf, der sie hinterhergehen wollte.
Ursprünglich glaubte Robbie nicht wirklich, dass dies Wirklichkeit werden könnte, doch sie ging zu ihrem Ehemann und begann, ihm von ihrer Sehnsucht zu erzählen, mit ihm zusammenzuarbeiten. Seine erste Reaktion war nicht besonders ermutigend. Nachdem sie seit Jahren kein großes Interesse an der Firma gezeigt hatte, war es für ihren Mann nur schwer zu glauben, dass es ihr ernst war. Doch Robbie blieb beharrlich: „Es war nicht leicht. Mike und ich hatten viele Diskussionen darüber, wie dies aussehen könnte und warum ich das tun wollte. Das Beste dabei war, dass wir dabei über Dinge ins Reine kamen, die wir seit Jahren ignoriert hatten, die jedoch sehr wichtig waren, damit wir als Einheit leben und arbeiten können."
Viele Gespräche und die Bereitschaft, sich den inneren Blockaden zu stellen, waren notwendig, damit dies funktionierte, doch Mike und Robbie haben nun einen völlig neuen Lebensabschnitt miteinander begonnen. Neben 33 Ehejahren und einer sehr einflussreichen und erfolgreichen Karriere im Beruf haben die beiden festgestellt, dass es mehr gibt. Gemeinsam haben sie „Frank Consulting" ins Leben

gerufen, und Partnerschaft hat für sie eine ganz neue Bedeutung gewonnen.

Motivation

Menschen sagen oft, dass Motivation nicht anhält.
Tja, so ist es auch beim Baden – deshalb empfehlen wir auch, dies täglich zu tun.

Zig Ziglar

Für alle von uns gibt es leichte und schwere Tage auf dieser Reise, auf der wir unsere Träume erfüllen. Es gibt Tage, an denen ich nicht sehr motiviert bin und den Preis lieber nicht bezahlen möchte, um zu sehen, wie mein großer Traum in Erfüllung geht. Genauso wie du, muss auch ich jeden Tag entscheiden, ob ich den kleinen oder den großen Träumen nachgehen will, die Gott in mein Herz gelegt hat. Was ist es also, das mich antreibt, um bei der Stange zu bleiben? Warum gehe ich auch dann weiter, wenn es hart auf hart kommt?



Ich bin gar nicht so klug; ich setze mich einfach länger mit den Problemen auseinander.

Albert Einstein

Um diese Frage zu beantworten müssen wir uns zuerst einmal fragen, warum wir den Traum ursprünglich hatten. Wie spiegelt der Traum meine Werte, Einstellungen und Leidenschaften wieder? Wenn wir eine Verknüpfung mit der Leidenschaft hinter dem Traum herstellen können, dann werden wir die Energie haben, um den Traum auch dann weiter zu verfolgen, wenn es schwierig wird. Wenn der Traum am Anfang in uns zu brennen beginnt, dann spüren wir einen

Traum

Rausch von Enthusiasmus und Begeisterung, bei dem Gedanken daran, wie es aussehen wird, wenn wir den Traum ausleben. Dieser Enthusiasmus trägt uns durch die ersten Schritte hindurch, während wir Fortschritte im Hinblick auf die Erfüllung des Traumes machen. Doch für uns alle kommt irgendwann der Punkt, an dem wir herausfinden, wie motiviert wir wirklich sind, um diesen Traum zu erfüllen. In diesem Moment, in dem die Schwierigkeiten, die überwunden werden müssen, deutlich ans Licht kommen, werden uns die Kosten der Reise bewusst, und wir treffen die Entscheidung, ob wir den Traum weiterverfolgen oder unsere Bemühungen einstellen. Wie du in diesem Moment reagierst, wird das Endergebnis dieses Traumes bestimmen.

Es gibt dabei immer mindestens drei Möglichkeiten, wie wir an dieser Weggabelung reagieren können. Die erste Möglichkeit ist, den Traum komplett zu begraben. Vielleicht ist dies sogar die beste Option. Vielleicht war der Traum nicht das, was du erwartet hast, oder der Preis dafür ist wirklich zu hoch. Sei bereit, dein Herz und deine Motive zu prüfen und die Kosten zu überschlagen. War dies dein ursprünglicher Traum? Hast du die Verantwortung für ihn übernommen? Wie wichtig ist er angesichts der neuen Entwicklungen für dich? Ist es Gottes Zeitplan, dass du ihn jetzt verfolgst? Gib deinen Traum beim ersten Anzeichen von Schwierigkeiten nicht leichtfertig auf, denn ein Traum, der es wert ist, gelebt zu werden, ist es auch wert, dass man für ihn kämpft. Sei jedoch bereit, dir auch die schwierigen Fragen zu stellen.

Wenn du dir diese Fragen gestellt und entschieden hast, dass du den Traum weiter verfolgst, dann ist die nächste Möglichkeit, den Traum zu verändern und die Hindernisse zu eliminieren, indem du das Ziel änderst. Dies ist vielleicht eine großartige Möglichkeit, falls du das ursprüngliche Ziel

zu hoch gesteckt hast oder der Traum nicht realistisch war. Wenn du auf die Gründe schaust, warum du den Traum ursprünglich verfolgt hast, wird dir das helfen zu erkennen, welche Teile des Traumes nicht verhandelbar sind und welche einfach nur schmückendes Beiwerk sind, das die wesentlichen Dinge umgibt. Du wirst erkennen, dass du weitergehen kannst, wenn du den Traum neu definierst, die Schlüsselelemente mit einbeziehst und die Hindernisse entfernst. Die letzte Möglichkeit ist, dem Traum so nachzujagen, wie du ihn ursprünglich definiert hast. Wenn du den Traum noch einmal sorgfältig betrachtet hast, dann entscheidest du dich trotz aller Herausforderungen dafür, dass er es für dich immer noch wert ist, verfolgt zu werden. Wie kannst du nun dieses ursprüngliche Feuer wieder erlangen, um dem Traum im Angesicht von Herausforderungen nachzugehen? Die Schlüsselkomponente, um deine Motivation am Leben zu erhalten, ist, dich mit der Leidenschaft deines Herzens zu verbinden, die hinter dem Traum steht. Es kann leicht passieren, dass du aufgrund der Mühen des Alltags und der Aufgaben, die du erledigen musst, steckenbleibst und den Grund für all die harte Arbeit aus den Augen verlierst. Zum Beispiel haben die meisten von uns nicht besonders viel Spaß daran, den Papierkrieg auf sich zu nehmen, um einen staatlichen Zuschuss zu bekommen. Doch wenn wir unseren Blick auf die jungen Leute gerichtet halten, die durch das neue Jugendzentrum beeinflusst werden, das wir eröffnen wollen, dann ist dies den Aufwand wert.

Heute segeln wir weiter.

Täglicher Logbucheintrag von Christoph Kolumbus während seiner langen Reise, um seinen Traum zu entdecken.

Wenn wir unsere Augen fest auf den Siegespreis gerichtet

halten, dann hilft uns das auch durch die schwierigsten Zeiten hindurch. Jesus sagte, dass Er Seine Augen auf den Siegespreis der Freude gerichtet hatte, als Er das Kreuz auf sich nahm (siehe Hebr. 12,2). Wir müssen lernen, dasselbe zu tun.

Der größte Ruhm des Lebens liegt nicht darin verborgen, dass wir niemals fallen, sondern dass wir jedes Mal wieder aufstehen, wenn wir hinfallen.

Nelson Mandela

Wie kannst du deinen Lohn in schwierigen Zeiten im Blick behalten? Wer wird dir helfen, auf diesen Siegespreis ausgerichtet zu bleiben? Was sagt Gott über deinen Traum? Wenn du diese Fragen beantwortest, hilft dir das, um einen Plan zu entwickeln, damit du motiviert bleibst, bevor es tatsächlich hart auf hart kommt.

Einfache Dinge, wie ein Bild, das du aufhängst als sichtbare Erinnerung an das Ziel, auf das du zustrebst, können dir helfen, am Ball zu bleiben. Es kann auch hilfreich sein, einem Traum-Partner gegenüber Rechenschaft abzulegen und das aufzuschreiben, was Gott dir über den Traum zugesagt hat. All dies schützt dich davor, dass du den Traum verwirfst, wenn herausfordernde Zeiten kommen. Tue, was immer du kannst, um deine Leidenschaft lebendig zu halten, die den Traum ursprünglich so erstrebenswert machte.

Wenn es dein Traum ist, nach Afrika zu gehen und dort ein Waisenhaus zu eröffnen, und du kannst jetzt nicht dorthin gehen, dann komme in Kontakt mit Menschen, die dies tun können. Schau dir DVDs an, höre CDs und lies Bücher über Menschen, die etwas Ähnliches tun. Es wird das Feuer in deinem Herzen am Brennen halten. Bleibe in Verbindung mit der Leidenschaft, die ursprünglich in deinem Herzen war. Schau dir noch einmal die prophetischen Worte über deinem Leben an und erkenne, wie sie mit deinem Traum

verbunden sind. Was hat Gott dir hierzu verheißen? Bete bewusst über diesen Bereich der Leidenschaft und bitte Ihn, weiterhin dein Herz zu berühren, damit der Traum am Leben bleibt. Schreibe ein Gebet oder eine Proklamation auf, die diesen Traum betreffen, bringe anschließend deinen Glauben in Übereinstimmung mit der Proklamation und spreche die Worte des Lebens über dir aus.

Kosten - der Preis, einen Traum zu verfolgen (oder nicht zu verfolgen)

Es gibt keinen Traum auf dieser Welt, der die Person, die in verfolgt (und wahrscheinlich auch die Menschen um sie herum), nicht wenigstens einen kleinen Preis kostet. Je größer der Traum ist, desto größer ist auch der Preis.
Frage dich also: „Welche Gedankenmuster brauche ich, um die Reise auch dann fortzusetzen, wenn ich an einen Punkt komme, an dem die Kosten höher aussehen, als ich das zu Beginn gedacht hatte?" Wenn du diese Frage beantwortest, denke an die folgende Illustration eines typischen Einkaufserlebnisses beim Kauf eines neuen Hemdes.
Gleich beim Betreten des Bekleidungsgeschäftes siehst du ein Hemd, das dir wirklich gefällt. Die Farbe ist dir ins Auge gestochen, und als du es dir näher anschaust, stellst du fest, dass es genau den Stil hat, den du suchst. Was ist das nächste, das die meisten von uns tun? Wir schauen auf das Preisschild. Wenn du reich genug bist, dass du den Preis eines Hemdes nie zu berücksichtigen brauchst, dann freue dich. Doch die meisten Leute werden an dieser Stelle einen Blick auf die Kosten des Hemdes werfen und entscheiden, ob das Hemd ihnen das Geld wert ist, das es kosten soll, und ob sie sich das leisten können. Vielleicht gefällt dir das Hemd gut genug, dass du dafür 20$ bezahlen würdest, doch 50$ würdest

du nicht dafür bezahlen. Mir würde das Hemd vielleicht so gut gefallen, dass ich 70$ dafür ausgeben würde. Der Punkt ist, dass wir überlegen, ob der Preis, die Investition oder das Risiko das wert ist, was wir als Gegenleistung bekommen. Im Endeffekt stellen wir uns die Frage: „Was ist mir persönlich diese Sache wert?"

Bis zu einem gewissen Grad ist das bei der Verfolgung eines Traumes ähnlich. Es gibt Dinge, die wir gerne tun würden, doch wir haben entschieden, dass sie den Preis nicht wert sind, um verfolgt zu werden. Zum Beispiel träume ich vielleicht davon, drei Monate lang durch Europa zu reisen, um die Geschichte des Kontinentes kennenzulernen. Nachdem ich mir jedoch das Preisschild angeschaut habe, denke ich nochmal über den Traum, bzw. den Zeitpunkt dafür nach. Das Preisschild beinhaltet nicht nur die finanziellen Kosten, sondern auch die emotionalen Kosten, weil ich dann meine Kinder für die Dauer dieser Reise verlassen müsste.

Für jeden Traum, den du hast, wird es einen Preis geben. Einige Kosten erkennen wir von vorne herein. Wenn du planst, ein Haus zu bauen, dann kennst du bestimmte Kosten, die sich dabei ergeben. Die Bauleute müssen bezahlt werden, genauso der Flaschner, der Elektriker und der Maler. Andere Kosten sind nicht so leicht zu erkennen, und werden dich vielleicht unerwartet überfallen. Schon so mancher Hausbauer wurde von den unerwarteten Kosten für eine Drainage überrascht, oder andere Kosten sprengten das angedachte Budget.

Träume sind genauso. Es gibt Kosten, die du von vorne herein erkennst, und dann gibt es Kosten, die sich von hinten anschleichen und deine Bereitschaft voranzugehen prüfen. Wenn du die Eigenverantwortung für den Traum übernommen hast und der Preis im Rahmen ist, dann wirst du

wahrscheinlich „JA" sagen. Doch was ist, wenn der Preis schmerzhaft ist? Was machst du dann?

Wie in der Illustration des Hemdkaufes musst du dich entscheiden, ob der Traum die Kosten wert ist, die er von dir verlangt. Halte nun einen Moment inne, wirf einen weiteren Blick auf das Preisschild und bedenke die Entscheidung, weiterzumachen oder nicht, aus einem anderen Blickwinkel. Nehmen wir einmal an, dein Traum ist, in einer Erweckung zu leben. Auf einem der Preisschilder für deinen Traum steht: „Kosten = jeden Tag früh aufstehen und dir Zeit nehmen, um die Bibel zu studieren." Wenn du mit diesem Preis früh am Morgen konfrontiert wirst, dann erscheint er plötzlich ziemlich hoch zu sein für das, was du im Gegenzug erhältst, zumindest zu Beginn. Aufgrund der Konfrontation mit dem Preisschild entscheidest du dich vielleicht dafür, dass du möglicherweise gar nicht dazu berufen bist, einer Erweckung nachzujagen. Und überhaupt, wenn du wirklich dazu berufen wärst, dann würdest du es doch lieben, so früh aufzustehen und die Bibel zu studieren.

Doch bevor du die Entscheidung triffst, nicht weiter zu gehen, bedenke noch etwas anderes. Drehe das Preisschild um und entdecke, dass auf der Rückseite des Schildes noch ein anderer „Preis" steht. Dieses Mal ist es jedoch nicht der Preis, den du bezahlen musst, um den Traum zu verfolgen, sondern der Preis, der fällig wird, wenn du den Traum nicht verfolgst. Auf dem Schild steht vielleicht: „Kosten, wenn du den Preis nicht bezahlst = 1000 Seelen werden nicht errettet, 1500 Menschen werden nicht geheilt, 2000 Personen werden nicht inspiriert, Christus mit ihrem ganzen Sein nachzufolgen." Wenn du einen Blick auf die Kosten wirfst, die anfallen, wenn du kein Anhänger der Erweckung wirst, zu dem Gott dich doch geschaffen hat, dann kann es sein, dass es gar kein

so großer Preis mehr ist, morgens früh aufzustehen.

Einer der Gründe, warum wir unseren Traum trotz der Vorauszahlungen, die scheinbar auftreten, weiterhin verfolgen, ist, dass wir nicht bereit sind, den Preis zu bezahlen, wenn wir diesen Traum nicht erfüllen. Jesus bezahlte den vollen Preis für uns, damit wir Zugang zu allem haben, was wir brauchen, um diesen Traum zu erfüllen.

Einer meiner (Janines) Träume ist es, dass jede Kirche die Wahrheit anerkennt, dass Frauen im Dienst genauso viel zu bieten haben wie Männer. In den Momenten, wenn ich mit scheinbar unüberwindlichen Herausforderungen konfrontiert werde und daran denke aufzugeben, dann erinnere ich mich an meine drei Mädchen, für die ich das wichtigste weibliche Vorbild bin. Ich denke an die jungen Frauen, die nach mir kommen und nicht inspiriert sein werden, wenn ich nicht völlig in das hineintrete, wozu ich berufen bin. Ich denke an die Träumerinnen und an meine Berufung, sie zu inspirieren: Sie werden möglicherweise ihre Träume nicht verfolgen, wenn ich nicht in meinem vorangehe. Wenn ich den Preis überdenke, der anfällt, wenn ich meinen Traum nicht verfolge, dann rückt dieser die Kosten für das Vorangehen in ein anderes Licht, und ich kann gar nicht anders als weiterzugehen.

Wenn du also über die Kosten des Traums nachdenkst, den du verfolgen willst, dann betrachte nicht nur die offensichtlichen Wertangaben. Bedenke auch die Kosten, die anfallen, wenn du ihn nicht verfolgst. Denke an Jesus, der für die Freude, die vor Ihm lag (das sind wir!) das Kreuz erduldete und die Schande nicht beachtete... (siehe Hebr. 12,2).

Bist du wirklich bereit dafür?

DER PREIS EINES TRAUMES



William Wilberforce (1759 – 1833) war ein englischer Erweckungsprediger, Politiker, Philanthrop und Leiter der Bewegung, die den Sklavenhandel abschaffte.

Er war ein kleines, kränkliches Kind mit schlechten Augen und musste sein Leben lang mit einem schlechten Gesundheitszustand kämpfen. Im Alter von 21 Jahren gab Wilberforce über 8.000£ aus (das entspricht heute einer Summe von mehr als 450.000 USD), um genügend Stimmen zu erwerben, die seine Wahl zum Abgeordneten des Britischen Parlamentes sicherten. Seine Absicht dabei war lediglich, es zu genießen, eine einflussreiche Position zu haben. Im Alter von 26 Jahren hatte er jedoch ein Bekehrungserlebnis, das zu einem radikalen Wandel in seinem Leben führte. Er wurde bekannt als der „verrückte Methodist", gemeinsam mit Männern wie Georg Whitefield und John Wesley. Er gab sein Leben für zwei „Göttlichen Ziele" – für die Abschaffung der Sklaverei und um Güte in Mode zu bringen (die Reformation der Moral).

Um die Sklaverei abzuschaffen, war der erste Schritt, den Handel mit Sklaven als illegal zu erklären. Der Sklavenhandel hatte den Transport von etwa 11 Millionen Menschen umfasst, von denen 1,4 Millionen auf der Reise starben. Unzählige andere starben unter den brutalen Arbeitsbedingungen auf den Zucker- und Baumwollplantagen des Britischen Königreiches und seiner Kolonien.

Trotz Wilberforces „göttlichem Ziel" und einer Fülle von

Beweisen, die die Unmenschlichkeit dieses Handels zeigten, dauerte es 26 Jahre beharrlichen Kampfes, bis im Jahre 1807 schließlich das Gesetz gegen den Sklavenhandel (Slave Trade Act) beschlossen wurde. Dieses machte zwar dem Sklavenhandel ein Ende, jedoch nicht der Sklaverei selbst.

Wilberforce musste 1826 aufgrund seiner angeschlagenen Gesundheit aus der Politik zurücktreten, doch er blieb weiterhin ein aktiver Unterstützer der Kampagne zur kompletten Abschaffung der Sklaverei. 1833, drei Tage, bevor Wilberforce starb, wurde das Gesetz zur Abschaffung der Sklaverei (Slavery Abolition Act) unterzeichnet, und es wurde im Britischen Königreich illegal, einen anderen Menschen zu besitzen. Nach 52 Jahren Verfolgung des Traumes konnte ihn William Wilberforce schließlich realisieren. Als Folge davon war die Welt für immer verändert.

Was wäre der Preis gewesen, diesen Traum nicht zu verfolgen? Nach seinem Bekehrungserlebnis dachte Wilberforce darüber nach, aus dem öffentlichen Leben zurückzutreten, um einem „Ruf in den Dienst" zu folgen. Gott sei Dank drängten ihn zwei weise Freunde dazu, im Parlament zu bleiben und Christus dort zu dienen.

Welchen Preis bist du bereit zu bezahlen, um deinen Traum zu verfolgen?

Quelle: Wilberforce: Der Mann, der die Sklaverei abschaffte von Eric Metaxas; http://en.wikipedia.org/wiki/William_Wilberforce

Zeitabschnitte / Lebensabschnitte

Unser Leben hat verschiedene Zeitabschnitte, und jeder Zeitabschnitt beinhaltet einen anderen Fokus. Wenn du in der natürlichen Welt an den Sommer denkst, dann denkst du an Schwimmen, Grillen und Spaß im Freien. Der Winter bringt heiße Feuer, dampfenden Kakao und Abenteuer im Schnee mit sich. So wie in der natürlichen Welt ist das auch beim Träumen. Es gibt verschiedene Jahreszeiten, bzw. Zeitperioden, und wir müssen lernen zu unterscheiden, in welchem Zeitabschnitt wir uns befinden und dann innerhalb von diesem arbeiten.

Jeder Zeitabschnitt ist ein Zeitabschnitt zum Träumen. Dennoch wirst du den Traum nicht in jeder Zeitperiode sichtbar verfolgen. Es gibt Zeiten, in denen wir aktiv konkrete, sichtbare Schritte gehen, um unseren Traum zu erfüllen. Doch es gibt andere Zeiten, in denen die Schritte, die wir gehen, um den Traum zu erfüllen, eher innerlich sind.

Zum Beispiel, wenn es mein Traum ist, der nächste Billy Graham zu sein, dann könnte ich meinen nächsten Schritt darin sehen, irgendeine Schule zu besuchen, die mich auf den Dienst vorbereitet. Ich könnte mit einem Kurs zum Bibelstudium beginnen oder auf einen Kurzzeit-Missionseinsatz gehen. Dies sind alles äußerliche Schritte, die mich meinem Ziel näher bringen und mich auf meinen Traum vorbereiten. Doch es gibt andere Zeitabschnitte, durch die mich der Herr vielleicht auch führt, in denen nicht so leicht erkennbar ist, was mich auf mein Ziel hinführt. Vielleicht führt mich der Herr durch eine Zeit, in der ich im Verborgenen bin und lerne, zur Ruhe zu kommen. In dieser Periode muss ich wissen, was Er mich lehren will und was Er in mir vorbereiten will, damit ich in Übereinstimmung mit dem Heiligen Geist kommen kann.

Traum

Wenn die Leidenschaft und der Enthusiasmus für einen Traum hoch ist, dann wollen wir losrennen und alles tun, was wir können, um uns auf das Ziel zuzubewegen. Wir wollen aktiv werden und Schritte gehen, die uns dem Traum näher bringen, doch oftmals ist unser Charakter (wer wir sind) der Minimumsfaktor, um unseren Traum fruchtbar werden zu lassen. Oft sehen wir Geld als den Minimumsfaktor an, den wir entwickeln müssen, um unseren Traum zu erfüllen. Könnte es sein, dass der Himmel bereit ist, die Finanzen freizusetzen, wenn wir bereit sind, uns mit den Begrenzungen durch Unglauben, negativem Denken sowie unserem unterentwickelten Charakter auseinanderzusetzen? Ich sage damit nicht, dass wir perfekt sein müssen, um unserem Traum nachzujagen, doch ich sage, dass wir genauso viel Aufmerksamkeit auf unsere inneren Voraussetzungen richten müssen wie auf die äußerlichen.

Um die Zeitperiode, in der du dich gerade befindest, richtig einzuschätzen, musst du auf die Stimme des Herrn hören. Dies ist ein wichtiges Werkzeug für einen Träumer. In der Schrift gab es Zeiten, in denen die Israeliten in die Schlacht zogen, und Zeiten, in denen der Herr ihnen einfach den Sieg schenkte, wenn sie nur zum Kampf antraten. Ihre Aufgabe war es, den Herrn zu befragen und herauszufinden, was ihr Part beim jeweiligen Kampf war.

Das Gleiche gilt auch für dich und mich. Wir müssen zum Herrn gehen und herausfinden, was unser Anteil daran ist, dass der Traum wahr wird. Will der Herr, dass du fleißig sparst, um eine Schule zu besuchen, oder wird Er dich übernatürlich durch einen Sponsor versorgen? Ist es an der Zeit, die Sache vollmächtig im Gebet voranzutreiben, oder ist dies eine Zeit, in der der Herr dich lehrt, zur Ruhe zu kommen und Ihm deinen Kampf zu überlassen? Es ist wesentlich, die

Antworten auf diese Fragen zu kennen, um dich auf deinen Traum zuzubewegen.

Wir müssen ein Volk sein, das weiß, wie es Partner des Heiligen Geistes sein kann bei der Verfolgung dessen, wozu wir berufen sind. Eine gesunde Partnerschaft erfordert, dass jeder Partner weiß, was sein Anteil ist, und dass er diesen Anteil auch übernimmt. Wenn du bei dem Teil versagst oder erwartest, dass Gott alles tut, wird dein Traum eine Totgeburt werden. Doch wenn du versuchst, Gottes Teil zu tun, dann wird dies deinen Traum ebenfalls zerstören. Nur wenn wir Seine Stimme hören, sind wir in der Lage, Sein Partner zu sein. Dann sehen wir, was Er auf dieser Erde ins Leben rufen will.

Ein letztes Wort zu Zeitabschnitten: Es wird auch Zeiten geben, in denen es okay ist, wenn du dich gar nicht auf deine Träume konzentrierst. Auch hierbei geht es darum, die Stimme des Herrn zu hören und darauf zu reagieren.

Vielleicht bist du gerade in eine neue Stadt oder in ein neues Land gezogen. Vielleicht ist gerade ein naher Verwandter gestorben, oder du hast ein Baby bekommen. Vielleicht hast du gerade eine neue Arbeitsstelle oder einen neuen Dienst begonnen. All diese Dinge erfordern besonders viel emotionale Energie von dir, damit du dich auf die neuen Umstände einstellen kannst. Es kann sein, dass du in diesen Zeiten die Verfolgung deiner Träume für eine Weile zur Seite legst. Dies ist in Ordnung, doch sei gewiss, dass diese Periode nicht dein ganzes Leben lang anhält. Wir haben gesehen, wie leicht es besonders für junge Mütter ist, ihre Träume in die Warteschleife zu schicken, während sie ihre Babys großziehen. Sie wachen dann 10 oder 20 Jahre später auf und stellen fest, dass sie es versäumt haben, ihre Träume wieder aufzunehmen. Das Tragische daran ist, dass manche den Kontakt zu ihren Träumen so sehr verloren haben, dass sie Schwierigkeiten haben,

sich überhaupt daran zu erinnern, worin diese bestanden. Wenn du in einer längeren Periode bist, in der du deine Träume nicht verfolgen kannst, ermutigen wir dich, weiterhin an dem zu arbeiten, wer du *sein* musst, um deinen Traum auszuleben.



Übung zur Traum-Aktivierung

Schritt 1 | ***Deinen Traum in Besitz nehmen***

Wie weißt du also, ob du deinen Traum wirklich in Besitz genommen hast? Nimm dir etwas Zeit und denke über einen deiner Träume nach. Beantworte anschließend die folgenden Fragen:

- *Wie bereit bist du dazu, Kraft, Zeit und Ressourcen einzusetzen, um diesen Traum zu verfolgen?*

- *Wenn niemand sonst mit dir geht oder dich unterstützt, wirst du ihn dann immer noch verfolgen?*

- *Was müsste passieren, damit du ihn fallenlässt oder ersetzt?*

- *Wie wichtig oder bedeutsam ist dieser Traum für dich?*

- *Wie sehr fühlst du dich dafür verantwortlich, diesen Traum wahr werden zu lassen?*

- *Was hast du getan, um zu zeigen, dass dieser Traum dir gehört? Hast du das aufgeschrieben? Wer weiß sonst noch davon? Welchen Preis hast du bisher bereits bezahlt? Welche Hindernisse hast du bereits überwunden?*

- *Wenn du nun diese Fragen beantwortet hast, fühlst du dich dann wirklich selbst verantwortlich für diesen Traum, oder ist er nur die Erwartung von jemand anderen an dich?*

Schritt 2 | ***Die Leidenschaft anzapfen – Die Motivation eines Traumes***

Wenn wir unser Herz an die Leidenschaft knüpfen und unsere Augen auf den Siegespreis gerichtet halten, dann hilft uns das, auf dem Weg der Verfolgung unseres Traumes sogar durch die härtesten Zeiten zu kommen. Entdecke die Leidenschaft hinter deinen Träumen und den Siegespreis, auf den du dich freuen kannst, indem du dir die folgenden Fragen stellst. Vielleicht entscheidest du dich dafür, dies gemeinsam mit einem Traum-Freund zu tun und die Antworten sogar aufzuzeichnen oder in ein Tagebuch zu schreiben.

- *Was inspirierte deinen Traum zu Beginn? Was steckt hinter ihm?*

- *Wie spiegelt er deine Werte, Einstellungen und Leidenschaften wieder?*

- *Was sagt Gott zu deinem Traum?*

- *Stell dir dich vor, wie du diesen Traum zukünftig auslebst. Nun beschreibe in allen Einzelheiten, wie das aussehen, sich anfühlen, schmecken wird. Welchen Effekt hätte dies auf dein Leben? Wie würde dies das Leben von anderen beeinflussen?*

- *Wie wirst du dir den Siegespreis in schwierigen Zeiten vor Augen halten? Wer wird dich unterstützen, dass du dich auf diesen Preis fokussierst?*

- *Wie motiviert bist du, diesem Traum hinterher zu jagen? Stufe ihn auf einer Skala von eins bis zehn ein, auf der eins für „Wen interessiert's?" steht und zehn für „Ich würde mein Leben dafür geben". Was müsste*

passieren, dass deine Motivation eine höhere Einstufung erreicht?

Schritt 3 | ***Die Kosten überschlagen***

Für jeden Traum, den du hast, gibt es einen Preis. Einige Kosten sind leicht erkennbar. Andere Kosten sind nicht so leicht sichtbar, und sie schleichen sich vielleicht unerwartet von hinten an.

- *Was könnten die Kosten sein, um deinen Traum zu erfüllen? Geld? Zeit? Beziehungen? Einstellungen und Glaubenssätze? Gibt es andere physische und emotionale Kosten?*

- *Was ist der Preis, wenn du deinen Traum nicht verfolgst? Für dein Leben? Und für das Leben der Menschen um dich herum? Im Leben der Menschen, die nach dir kommen? Im Leben derjenigen, die erst noch geboren werden?*

- *Ist dieser Traum den Preis wert?*

- *Was müsste verändert werden, damit er den Preis wert ist?*

Schritt 4 | ***Die Zeitperiode und den Zeitpunkt kennen***

Jeder Zeitabschnitt ist ein Zeitabschnitt zum Träumen. Dennoch kann es sein, dass du einen bestimmten Traum nicht in jedem Abschnitt sichtbar verfolgst. Der Schlüssel, um darüber Bescheid zu wissen, liegt darin, auf die Stimme Gottes zu hören – Seinen Geist, Sein Wort und Seine weisen Ratgeber, die Er in dein Leben gestellt hat.

- Was sagt der Heilige Geist zu dir im Hinblick darauf, wie intensiv du deinen Traum in dieser Zeitperiode verfolgen sollst? Was solltest du tun? Was will Er für dich tun? Stelle die Frage oder schreibe sie auf, und mache dann eine Pause, um mit deinem Herzen zu hören, was Er sagt.

- Wer sind die weisen Ratgeber, die Gott zum jetzigen Zeitpunkt in dein Leben gestellt hat? Ein Elternteil? Ein Pastor oder Leiter? Ein Chef? Wie kannst du Zugang zu der Weisheit bekommen, die sie für dich zurzeit haben?

- Ist dies die Zeit, um deinen Traum äußerlich zu verfolgen, oder sollst du dich innerlich vorbereiten, oder beides? Wie bereit bist du innerlich (Charakter, Einstellung, Glauben), dass dieser Traum realisiert werden kann?

- Wenn dies nicht die Zeitperiode ist, um deine Träumen mit Nachdruck zu verfolgen, welche Dinge könntest du tun, um die Leidenschaft und den Traum am Leben zu erhalten?

Kapitel 10

Bremsschwellen überwinden

Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder...

Römer 8,37

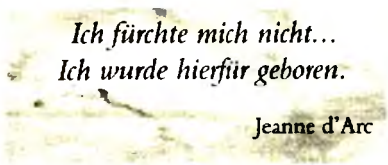
Um Überwinder genannt zu werden, müssen wir zuerst einmal etwas überwinden. Um mehr als Überwinder zu werden, müssen wir es gut überwinden! Herausforderungen sind kein Anzeichen dafür, dass du in die falsche Richtung gehst oder eine falsche Entscheidung getroffen hast; sie können auch einfach die perfekte Vorbereitung für dich sein, damit du mit deinem Traum richtig umgehen kannst, wenn er komplett erfüllt ist.

Was passiert, wenn ich steckenbleibe?

Wenn wir beginnen unseren Traum anzuzapfen, dann werden dadurch Leben, Initiative und Dynamik freigesetzt, die uns helfen, auf den Traum zuzugehen. Die Begeisterung dieser Entdeckung treibt uns voran. Erinnerst du dich daran, als du Jesus zum ersten Mal begegnet bist, oder daran, als du den

Mann oder die Frau deiner Träume trafst? Du konntest nicht aufhören, darüber zu reden und wolltest alles tun, damit die Beziehung wachsen würde. Doch im Laufe der Zeit führte der Weg über bremsende Bodenschwellen, durch Herausforderungen und Gedankenfestungen, die eine Weiterentwicklung verhinderten.

In diesem Abschnitt werden wir einige Hindernisse ansprechen, die uns am häufigsten begegnet sind. Unsere Absicht ist dabei, diese im Voraus aufzudecken, damit du darauf vorbereitet bist und die Bodenschwellen als Chance nutzen kannst, um stärker zu werden, anstatt sie als etwas zu erleben, das dich stoppt.



In den Sprüchen steht: *„Hingezogene Hoffnung macht das Herz krank, aber ein eingetroffener Wunsch ist ein Baum des Lebens."* (*Spr. 13,12*). Die meisten von uns, die schon ein längeres Leben hinter sich haben, kennen auch die Enttäuschung eines unerfüllten Traumes. Die meisten haben erlebt, was es heißt, wenn man einen Traum hat und es dann nicht so läuft, wie man es erwartet hat. Wenn sich etwas nicht so entwickelt, wie wir gedacht haben, dann stellen wir die Rechtmäßigkeit des Traumes in Frage und zweifeln daran, ob er überhaupt von Gott war. Wir glauben, wenn er von Gott wäre, dann würde er sich einfach erfüllen. Und wenn alles nach Scheitern aussieht, dann geben wir ihn auf, weil er lediglich unsere Idee war.

Wir schämen uns für den Misserfolg, dass wir nicht in unserem Traum leben und überhaupt daran gedacht hatten, dass wir ihn ausleben könnten. Deshalb töten wir den Traum ab und überzeugen uns selbst, dass er nicht von Gott ist. In unserem Herzen stehen jede Menge Särge, in denen unsere

verlorenen Träume aufgereiht sind. Jedes Mal, wenn wir von neuem zu träumen beginnen, dann schauen wir in unser Herz und sehen diese Reihe, die uns an all die Träume erinnert, die nicht verwirklicht wurden. Diese Särge sind eine mächtige Erinnerung an all die Gründe, warum wir keinem neuen Traum hinterherjagen sollten. Sie erinnern uns an unser Versagen und an Gottes offensichtliche Gleichgültigkeit gegenüber unserem Traum. Sie wecken in uns Fragen wie: Warum sollte ich wieder träumen? Warum wird es dieses Mal anders sein?

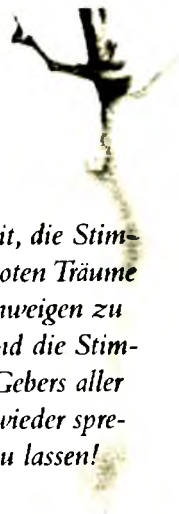
Wenn wir dem Traum nachjagen und all das erfüllen wollen, wozu wir berufen sind, dann müssen wir einen Weg finden, um diese Stimmen zum Schweigen zu bringen, die aus den Särgen unserer noch unerfüllten Träume kommen. Dazu müssen wir die Särge ins Licht ziehen. Unsere angeborene Reaktion ist es, Totes zu verstecken und das zu ignorieren, was nicht funktioniert hat. Stattdessen müssen wir die Särge öffnen und einen genauen Blick auf die Träume werfen, die immer noch darin liegen. Einige der toten Träume sind das Resultat von schlechten Entscheidungen, die wir getroffen haben. Einige starben aufgrund der Entscheidungen von anderen Personen. Einige starben ganz einfach an Verleugnung. Einige starben auf dem Schlachtfeld, nachdem ein tapferer Versuch, sie zu realisieren, fehlschlug. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie tot sind und dazu dienen, uns immer wieder daran zu erinnern, dass Träume nicht immer wahr werden.

Es gibt jedoch ein Problem, wenn wir sie in unseren Herzen vor sich hin schlafen lassen: Sie lassen ständig Lügen in uns erklingen und versuchen uns zu sagen, dass kein Traum jemals wahr werden wird. Wann immer du wieder aufstehen und träumen willst, rufen sie: Träume nicht. Es ist die Schmerzen nicht wert. Erinnerst du dich nicht daran, was das letzte Mal

passiert ist? Die Geister von toten Träumen verhöhnen dich mit ihren Erinnerungen an dein Scheitern in der Vergangenheit. Ihr Ziel ist, dass du so sehr von den Ängsten aus der Vergangenheit durchdrungen bist, dass du dich nicht mehr vorwärts bewegen und deine Zukunft ergreifen wirst.

„...dem Gott, der die Toten lebendig macht und das, was nicht ist, ins Dasein ruft."
Römer 4, 17b

Es ist Zeit, die Stimmen dieser toten Träume zum Schweigen zu bringen und die Stimme des Gebers aller Träume wieder sprechen zu lassen! Es ist Zeit, mit Ihm über die Inhalte dieser Särge zu sprechen und zu hören, was Er über sie zu sagen hat. Wir werden ganz sicher feststellen, dass Er eine andere Sichtweise auf diese hässlichen alten Knochen hat, die du lieber beschämt verstecken würdest.



Es ist Zeit, die Stimmen der toten Träume zum Schweigen zu bringen und die Stimme des Gebers aller Träume wieder sprechen zu lassen!

Ich liebe die Geschichte von dem Tal der Totengebeine aus Hesekiel 37. Die Knochen waren schon völlig verdorrt, was bedeutet, dass sie schon vor langer Zeit abgestorben sind. Du und ich sehen etwas, das schon so lange tot ist, normalerweise als etwas an, für das jede Hoffnung zu spät kommt, selbst für Gott. Doch Gott sah sogar in den verdorrten Knochen noch eine Chance für neues Leben. Und die gute Nachricht ist, dass Er dies auch für dich tun will. Er will Seine Auferstehungskraft über die toten Träume in dir brin-

gen.

Genauso wie im Tal der Totengebeine will Gott Leben in das hineinblasen, was ohne jede Hoffnung erscheint. Durch das Wort Gottes, das über sie ausgesprochen wurde, kam Leben in die Knochen zurück. Es ist Zeit, dass Er über deine Träume spricht und sie wieder mit Muskeln und Sehnen überzieht. Es ist an der Zeit, den Wind des Geistes herbeizurufen, damit Er neues Leben in die Träume bläst und sie wieder ins Leben ruft. Die Träume werden vielleicht anders aussehen als zum Zeitpunkt ihres Todes, doch das ist in Ordnung. Wenn Gott etwas auferweckt, dann ist es niemals schlechter als zu Beginn. Er sorgt dafür, dass es besser als zuvor ist.

Deine Träume sind kraftvoll. Gott hat eine mächtige Waffe in Seiner Hand, die Er auf dem Weg zur Transformation der Welt verwenden will. Diese Waffe bist du und dein Traum. Wenn du Ihm nachfolgst und all das erfüllst, wozu Er dich berufen hat, dann wirst du auf Widerstand stoßen. Der Feind freut sich nicht darüber, dass du ein Botschafter der Veränderung auf dieser Welt wirst. Er will nicht, dass du den Vater in Seiner ganzen Fülle repräsentierst, deshalb musst du Widerstand erwarten.

Wenn Gott etwas auferweckt, dann ist es in einem besseren Zustand als zuvor.

Wir müssen Experten darin werden, die Strategien des Feindes zu erkennen, mit denen er uns auf dem falschen Fuß erwischen will, und fähig werden, sie zu überwinden. Römer 8,37 sagt, dass wir mehr als Überwinder sind. Damit dies in unserem Leben Wirklichkeit wird, brauchen wir etwas, dass wir besiegt haben. Das Fantastische dabei ist, dass wir durch Christus bereits den Sieg haben. In Ihm finden wir Liebe, Hoffnung, Glauben, Stärke und jede andere Ressource, die

wir benötigen, um nicht nur zu überleben, sondern auch um mutig voranzugehen und zu siegen!
Erinnere dich daran, dass die Lügen und Tricks unseres Feindes nur Kraft haben, wenn wir mit ihnen übereinstimmen. Er wird versuchen, dich zu entmutigen, zu desillusionieren und zu enttäuschen. Diese Dinge können dich jedoch nur dann aus der Spur werfen, wenn du es zulässt. Die gute Nachricht ist, dass Gott dir die Antworten auf diese Tricks bereits gegeben hat.

WIEDERERWECKTE TRÄUME & FREIGESETZTES LEBEN



Janet malte früher leidenschaftlich gerne, und sie kann sich daran erinnern, dass sie als kleines Kind trotz der finanziellen Belastung für die Familie Kunststunden erhalten hatte. Doch irgendwann auf ihrem Lebensweg war ihre Liebe für die Kreativität erstickt worden. Nun begann sie im Alter von 63 Jahren wieder zu träumen und traf sich deshalb mit einem Traum-Coach. Dabei realisierte Janet, dass sie verschiedene Ängste hatte, die sie mit dem Malen und der Kreativität verknüpft hatte, doch als sie die Entscheidung traf, diese Furcht zu überwinden, war sie in der Lage, täglich einige Schritte einzuplanen, um ihre kreative Ader wieder zu entdecken. Der Durchbruch kam, als sie eine Offenbarung des Heiligen Geistes bekam: Er sagte ihr, dass sie wirklich die Erlaubnis hätte, sich auf eine kreative Reise mit Ihm zu begeben. Sie musste hierfür nicht alle Antworten haben und durfte Fehler

auf dem Weg machen.

Seit damals hat Janet einen neuen Weg der Kreativität eingeschlagen. Sie hat neuen Auftrieb bekommen und Dinge für Kunstausstellungen gestaltet, und heute produziert sie alle möglichen Bilder und Kunstwerke. Daneben gibt sie diese Leidenschaft an ältere Menschen in der Gemeinde weiter, indem sie diese ermutigt, ebenfalls ihre kreative Seite zu entdecken. Mehr noch, ihre Kunst wird von Gott genutzt, um Seine Gegenwart freizusetzen. Janet malte ein Bild, das von ihrer Begegnung mit dem Herrn inspiriert wurde, als Er ihr die Erlaubnis zu träumen gab. Sie nahm dieses Gemälde mit zu einem Freund, der sich vom Druck des Lebens überwältigt fühlte. Dieser Freund wurde durch das Bild von seiner Entmutigung befreit! Gott erweckte diesen Kindheitstraum zu malen wieder zum Leben, und nun erfahren Janet und ihre Bekannten, dass Leben auf eine ganz neue Art und Weise durch sie fließt.

Neuen Mut gewinnen

Das Gegenteil von Ent-Mutigung ist Mut. Wir brauchen Mut, um die Schlacht zu schlagen; Mut, um dem Traum nachzujagen, wenn wir die Lösungen für die Probleme nicht erkennen, die überwunden werden müssen; Mut, um den Traum zu verfolgen, egal, wie wir uns fühlen. Wenn du nur wenig Mut hast, dann bitte jemanden, dir mit seinem Mut auszuhelfen, bis dein eigener wieder gewachsen ist. Ermutigung bedeutet, seinen eigenen Mut an jemand anderen weiterzugeben, bzw. ihm diesen auszuleihen. Dies ist eines der größten Geschenke, das wir den Menschen um uns herum machen können, und es ist zu jeder Zeit dringend notwendig.

König David lernte, sich selbst im Herrn zu ermutigen, und

du kannst das ebenfalls tun. Ein großartiges Hilfsmittel, um Stärke in diesem Bereich zu gewinnen, ist das Buch „Das persönliche Krafttraining im Herrn" von Bill Johnson.

Hoffnung wiederherstellen

Das Gegenteil von Des-Illusionierung ist Illumination, also Erleuchtung. Desillusionierung entsteht, wenn wir die Sicht auf unseren Traum oder unser Ziel verlieren, weil zu viele Herausforderungen vor uns oder um uns herum sind. Wenn du dich desillusioniert fühlst, dann suche in der jeweiligen Situation mehr von Seinem Licht; suche Erkenntnisse darüber, wie der Himmel das betreffende Thema sieht. Wir sitzen mit Christus an himmlischen Orten. Die Sicht vom Thron aus ist ziemlich anders als die, die wir inmitten der Versuchung haben. Der Himmel macht sich keine Sorgen über zu wenig Geld oder Macht. Er sorgt sich nicht über mangelnde Eignung. Wenn wir durch die himmlische Perspektive erleuchtet werden und in Übereinstimmung damit kommen, dann kann die Desillusionierung sich nicht halten. Eine Begegnung mit dem Himmel stellt die Hoffnung und die Fähigkeit, klar zu sehen wieder her. Stärke deine Verbindung zum Vater und zu den Menschen, die Seine Gegenwart mit sich tragen. Erinnere dich daran, wie weit Er dich schon geführt hat, und denke an Seine Verheißungen für deine Zukunft. Höre wieder auf die prophetischen Worte, die über deinem Leben ausgesprochen wurden, und erinnere dich, was Er in der Vergangenheit bereits alles für dich getan hat.



Vor kurzem hatte ich mehrere Erlebnisse, die für sich genommen alle sehr leicht zu überwinden gewesen wären, doch

gemeinsam lenkten sie meinen Blick von meinem Traum ab. Ich nahm mir ein paar Tage Zeit, um herauszufinden, was passiert war. In dieser Zeit suchte ich einige neuere prophetische Worte, die aufgezeichnet worden waren, und ein paar Schlüsselkapitel der Psalmen heraus, die für mich bedeutsam waren, und spielte sie auf meinen iPod. Dann verbrachte ich die meiste Zeit des Tages damit, mir zumindest mit einem Ohr immer wieder diese Verheißungen anzuhören, während ich meinen Wochenend-Verpflichtungen nachkam. Ich konnte spüren, wie Hoffnung in mir aufstieg, während ich mich daran erinnerte, was Gott gesagt hatte, und ich begegnete Ihm neu in Seiner Gegenwart. Nun bin ich bewaffnet und höre mir regelmäßig meine Prophetien oder die Psalmen an, um meine Seele mit Hoffnung zu durchtränken.

Enttäuschung überwinden

Das Gegenmittel für Ent-Täuschung ist, sich daran zu erinnern, dass du berufen bist. Enttäuschung entsteht, wenn Dinge nicht so laufen, wie wir das erwarten. Enttäuschung bedeutet eigentlich so viel wie „des Amtes enthoben sein". Fehlgeschlagene Erwartungen können uns von unserem Kurs abbringen, oder sogar vom gesamten Weg, zu dem wir berufen sind. In diesen Momenten neigen wir dazu, unseren Blick darauf zu richten, wie die Dinge sein sollten und dass sie sich nicht so entwickelt hatten, wie wir es erwarteten. Richte deinen Blick stattdessen auf die Tatsache, dass Gott dich für solch eine Zeit berufen hat. Fokussiere deinen Blick auf Seine Fähigkeit, die Umstände ins rechte Licht zu rücken, damit du erfolgreich bist.

Wenn dein Blick ausgefüllt ist mit Seiner Liebe für dich und Seiner Berufung, die Er dir für diese Aufgabe gegeben hat, dann wirst du die Enttäuschung spielend meistern, die versucht, dich vom Kurs abzubringen. Noch einmal, wir können

nicht genug betonen, wie wertvoll und stärkend es ist, wenn wir einen Traum-Partner oder Traum-Freund um uns haben, der uns immer wieder daran erinnert, wer wir wirklich sind und uns auffordert, mehr aus unserem Leben zu machen.
Das Leben fließt aus Beziehungen heraus. Erinnere dich, Gott kann und wird die Dinge, die wie ein Durcheinander oder wie Enttäuschungen aussehen, in ein Sprungbrett verwandeln, damit du Großartiges erlebst. Du bist von Gott geliebt und nach Seinem Willen berufen, deshalb ist es unmöglich für Ihn, dein Versagen nicht in etwas Gutes zu verwandeln! Übergib Ihm deine Enttäuschung und warte gespannt auf das, was Er dir dafür gibt. Bak 43.5

Gottes Nähe heilt!
→ Hanna 1. Sam 1,18 /
Ein Traum wird erweckt!

Übung zur Traum-Aktivierung

Gottes Traum für mich...

Schritt 1 | ***Reflektion***

Du träumst, weil du nach dem Ebenbild des kühnsten Träumers geschaffen wurdest, und dieser ist: Gott. Er erträumte das gesamte Universum, und es entstand. Und bevor du geboren wurdest, träumte Er von dir.
Was ist Gottes Traum für dich? Nimm dir etwas Zeit, um über diese Fragen zu meditieren und frage den Heiligen Geist, was Er dir über Gottes Traum für dich zeigen will:

- *Gott sieht das Beste von dir, die Person, die Er geschaffen hat. Wie siehst du in Seinen Augen aus?*

- *Welches Bild hat Gott von dir im Sinn? Wozu wurdest du geschaffen?*

- *Von was für einer Beziehung zu dir träumt Gott? Wonach sehnt Er sich und worauf freut Er sich für dich?*

- *Wenn Gott sich Seinen Traum für dich ausmalt, wie fühlt Er sich dann?*

Schritt 2 | ***Bekräftigung***

Mache diese Traum-Aktivierungsübung mit deinem Traum-Freund oder Traum-Partner. Teilt einander abwechselnd mit, welchen Traum von Gott ihr füreinander erkennt. Wenn du der Zuhörende bist, dann achte auch auf das, was der Heilige Geist zu diesem Traum hinzufügt. Was ist sonst noch auf dem

Herzen Gottes für diese Person? Nehmt euch Zeit, um zu beten, zu prophezeien und um einander zu bestätigen.

Schritt 3 | ***Stelle dich den Stimmen der Vergangenheit***

Werde dir der Stimmen bewusst, die dich entmutigen und davon abhalten, deine Träume zu verfolgen. Dies sind die Dinge, die du hörst, wenn du an kritischen Punkten auf dem Weg zur Erfüllung deiner Träume ankommst. Anstatt die Stimmen zu ignorieren, ...:

- *Ziehe sie an die Oberfläche. Was denke ich wirklich?*

- *Untersuche die Gedanken im Licht der Wahrheit. Sagen sie die Wahrheit, oder ist dies eine Lüge? Was sagt Jesus dazu? Bitte den Heiligen Geist, dir die Wahrheit zu offenbaren, wenn du unsicher bist.*

- *Bitte einen Freund, der voll Glauben ist, dass er dir hilft, die Wahrheit zu erkennen.*

- *Entscheide dich, das zu glauben, was Gott zu diesem Thema sagt, anstatt das zu glauben, was dir vergangene Erfahrungen zu sagen versuchen.*

- *Proklamiere die Wahrheit über dir. Zum Beispiel: Gott ist gut, und Er ist für meine Träume. Er hat Träume in mich hineingelegt und wird die himmlischen Ressourcen freisetzen, damit sie ausgelebt werden können. Wenn du eine Reihe von Enttäuschungen hinter dir hast, dann musst du dich immer wieder entscheiden, die Wahrheit zu glauben und alte Lügen solange abschütteln, bis die neue Wahrheit zu einer Offenba-*

rung für dich wird.

- Mache einen Plan, wie du nicht mehr gestoppt werden kannst. Was könntest du tun, um die Wahrheit über dich und deinen Traum vor Augen zu behalten? Welchen Plan hast du, wenn deine Träume das nächste Mal herausgefordert werden? Mit welchen Werkzeugen kannst du dich bewaffnen, damit du zum Überwinder werden kannst?

Kapitel 11

Denkmuster überwinden

Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist.

Kolosser 3,2

Wir haben drei übliche Denkmuster erlebt, die viele potentielle Träumer davon abhalten, ihre Träume zu verfolgen. Diese sind: Das Denkmuster eines Dieners, das Hamster-Denkmuster und das Lotterie-Denkmuster. Diese Denkmuster sind sehr verbreitet und erscheinen oberflächlich betrachtet sogar biblisch zu sein.

Die effektivste Lüge ist eine, die genügend Wahrheit enthält, um glaubwürdig zu sein. Jedes dieser Denkmuster beinhaltet genügend biblische Wahrheiten, um glaubhaft zu sein, doch jedes wurde vom Feind so verdreht, dass es zu einer Falle wird, die uns daran hindert, all das umzusetzen, wozu wir berufen sind. Der Apostel Petrus ermahnt uns deshalb: Seid nüchtern und wachsam gegenüber den Listen des Feindes (siehe 1. Petr. 5,8). Vergiss niemals: Der, der in dir ist, ist

größer als der, der in der Welt ist (siehe 1. Joh 4,4); und wir sitzen mit Christus an Himmlischen Orten (siehe Eph 2,6). Denkmuster sind kein Problem, solange wir unser Denken auf die richtigen Dinge ausrichten:

> *Sinnt auf das, was droben ist,*
> *nicht auf das, was auf der Erde ist.*
> *Kolosser 3,2*

Zwei großartige Hilfsmittel, um die richtige Denkweise zu entwickeln, sind die Bücher von Steve Backlund „Cracks in the Foundation" und „Victorious Mindsets". Sie sind so geschrieben, dass du sie ganz einfach anwenden kannst, um ein alltagstaugliches Himmlisches Denkmuster zu entwickeln.

Das Denkmuster eines Dieners

Das Diener-Denkmuster ist ein sehr beliebtes Denkschema in der christlichen Gemeinde. Wir haben viele Predigten darüber gehört, dass wir ein Diener sein sollen. Schließlich ist Jesus unser Vorbild, und Er kam, um zu dienen und nicht um sich dienen zu lassen. Doch die Schrift spricht auch davon, dass wir uns weiterentwickeln und von Dienern zu Freunden werden. *„Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, ... euch aber habe ich Freunde genannt..." (Joh 15,15).* Der Unterschied zwischen einem Diener und einem Freund besteht in dieser Bibelstelle darin, den Willen Gottes zu kennen, anstatt gesagt zu bekommen, was zu tun ist. Der Unterschied ist die Beziehung und die persönliche Offenbarung.
Wir sind vielen Personen begegnet, die durch ein Diener-Denkmuster gebunden sind. Es hindert sie daran, ihre Persönlichkeit auszuleben. Sie sind so sehr im Diener-Modus, dass sie es aufgegeben haben, selbständig zu denken, und nun wollen sie einfach gesagt bekommen, was zu tun ist.

Jesus hat uns Gaben, Leidenschaften und Fähigkeiten gegeben, die wir entwickeln und ausleben sollen, um Seine Herrlichkeit auf der Erde sichtbar zu machen. Wenn wir all unsere Träume beiseite legen, um zu dienen, mag das vielleicht edelmütig sein, doch dient es wirklich den himmlischen Zielen auf der Erde? Unseren größten Beitrag leisten wir, wenn wir zwar dienen, dabei aber weiterhin auch träumen.

Es ist Zeit, dass Gläubige zu reifen Nachfolgern werden und ihren Platz als Freunde Gottes einnehmen. Sie müssen wissen, wer sie sind und wozu sie berufen sind, anstatt edelmütig in einer Rolle zu dienen, die nicht zu ihnen passt.

Wie bereits zuvor gesagt, gibt es verschiedene Zeitabschnitte in unserem Leben, und in manchen Abschnitten wirst du vielleicht auch in einem Bereich dienen, in dem du deine Leidenschaften und Gaben nicht nutzten kannst. Die Verpflichtung, deinen Träumen zu folgen, ist keine Entschuldigung dafür, dass du dem Leib Christi nicht dienst. Davon abgesehen gilt jedoch: Wenn wir zu reifen Gläubigen heranreifen, sollen wir nach einer Möglichkeit Ausschau halten, wie wir dienen und dabei gleichzeitig unsere Gaben und Leidenschaften auf bestmögliche Weise einsetzen können. Wenn wir in Übereinstimmung mit unseren Leidenschaften dienen, anstatt aus einem Pflichtbewusstsein heraus, dann werden wir sehr viel wahrscheinlicher das Ziel erreichen. Jesus kommt wieder, um eine Braut zu heiraten, keinen Sklaven!

Das Hamster-Denkmuster

Hast du schon einmal einen Hamster in deinem Haus gehabt? Unsere Familie besitzt einen mit Namen Buddy, der unserer Tochter Emily gehört. Er hat lange Schnurrhaare, eine nervöse Nase und ein herrlich weiches Fell mit einer wunderschönen Musterung. Kurz gesagt – er ist süß! Doch, und das ist ein großes Problem, er läuft die ganze Nacht in

seinem Hamsterrad herum.

Zuerst war dies auch sehr süß. Unsere Dreijährige rief dann aus: „Buddy ist im Rad", und sofort versammelte sich die ganze Familie und schaute Buddy beim Laufen zu. Doch nach ein paar Wochen war es nicht länger süß oder lustig, Buddy beim Laufen zu beobachten.

Es ist vielmehr faszinierend zu beobachten, wie ein kleines Tierchen jede Nacht so viel Energie dafür verbrauchen konnte, um nirgendwohin zu gelangen. Du und ich sind viel cleverer als ein Hamster. Wir würden nur dann etwas so Sinnloses und offensichtlich Unproduktives tun, wenn wir das bewusst machen würden, um Gewicht zu verlieren oder fit zu bleiben, nicht wahr?



Du musst dich entscheiden, welches deine wichtigsten Prioritäten sind und den Mut haben – freundlich, lächelnd und ohne Entschuldigung – „Nein" zu anderen Dingen sagen.

Du kannst das tun, wenn ein größeres „Ja" in dir brennt. Der Feind des „Besten" ist häufig das „Gute".

Stephen Covey

Tja, wir hatten das auch gedacht, doch wenn wir Buddy Nacht für Nacht in seinem Laufrad beobachten, dann erinnert uns das an einige der Träumer, denen wir begegnet sind. Diese Menschen sind sehr damit beschäftigt, in ihrem Lebensrad zu laufen. Tag für Tag sind sie sehr beschäftigt; zu beschäftigt, um anzuhalten und nachzudenken; zu beschäftigt, um anzuhalten und ihr Leben zu beurteilen; zu beschäftigt, um zu träumen.

Ich vermute, dass diese Leute eines Tages erschöpft aus ihrem Laufrad fallen werden und sich dann hoffentlich Zeit nehmen, um nachzudenken, bevor sie wieder hinein springen.

Ich bete, dass sie sich Zeit nehmen, um zu fragen, ob sie im richtigen Laufrad sind. Ich bete, dass sie prüfen, ob Gott überhaupt will, dass sie so mühsam laufen, ohne offenbar sehr weit voranzukommen.

Das Hamster-Denkmuster entsteht aus einem Glauben, dass es gleichbedeutend ist, für Gott beschäftigt zu sein, wie für Gott produktiv zu sein. Du wirst die meisten Früchte für das Reich Gottes produzieren, wenn du in einem Bereich dienst, für den du geschaffen wurdest, und manchmal musst du solange einen Gang zurückschalten und langsamer werden, bis du entdeckst, was dies ist. Und auch wenn wir entdeckt haben, wozu uns Gott berufen hat, müssen wir in unseren Terminplänen genügend Freiraum lassen, damit wir bewusst Zeit investieren können, um die größeren Dinge zu verfolgen, die Gott für uns hat, unsere Träume! Die einzige Person, die die volle Verantwortung und Autorität über deine Zeit hat bist du selbst (falls du nicht unter der Fürsorge eines Vormundes oder Gefängnisbeamten stehst). Geschäftigkeit ist Teil des Fluches. Jesus zerbrach den Fluch, damit all unser Handeln aus der Ruhe, dem Frieden und der Beziehung zu Ihm und zu anderen heraus entstehen kann. Das bedeutet nicht, dass mein Terminplan nicht voll ist, sondern vielmehr, dass mein Zeitplan um meine Prioritäten und meine Bestimmung herum angeordnet ist.

Welche Dinge tust du, die offensichtlich nirgendwohin führen? Welche Prioritäten sind in deinem Leben erkennbar? Wann hast du zuletzt angehalten, um zu überprüfen, wie du deine Zeit verbringst und wie effektiv das ist? Warum tust du das, was du tust? Wir fordern dich heraus, deine Prioritäten, deinen Zeitplan und deine Produktivität neu zu überprüfen. Es ist an der Zeit, aus dem Hamsterrad zu steigen und deine Träume Wirklichkeit werden zu lassen.

Das Lotterie-Denkmuster

Das andere weit verbreitete Denkmuster, das wir bei den Träumern, mit denen wir arbeiten, gesehen haben, ist das Lotterie-Denkmuster. Diese Menschen denken, dass ihr Daddy im Himmel jeden Augenblick ganz plötzlich und unerwartet ihre Träume komplett realisieren und unmittelbar in ihren Schoß fallen lassen wird. Sie schauen auf die Geschichten in der Bibel, in denen der „Held" einen „plötzlichen" Moment erlebt, und alles scheint sich über Nacht zu verändern. Die Folge dieses Denkmusters ist, dass sie in der Zwischenzeit überhaupt nichts tun. „So wird es bei mir sein", denken sie, „wenn ich einfach im Glauben auf Gott warte." Dies mag vielleicht bei einzelnen Träumen wahr sein, doch unsere Erfahrung ist, dass sowohl Glauben als auch Taten notwendig sind, um zu der Person zu werden, zu der Gott dich geschaffen hat. Solange wir uns nicht die Zeit nehmen und genau hinschauen, sehen wir oftmals nicht, dass die meisten „plötzlich" Momente in der Bibel eine unsichtbare Komponente beinhalten. Die Wahrheit ist, dass es meistens viele Jahre dauert und eine Menge harte Arbeit erfordert, um über Nacht erfolgreich zu sein. Was du in diesen Jahren tust, während du auf deinen „plötzlich" Moment wartest, wird bestimmen, ob er tatsächlich eintritt oder nicht.



... meistens dauert es viele Jahre und es erfordert eine Menge harte Arbeit, um über Nacht erfolgreich zu sein

Wie Jakobus sagt: *„...Glaube ohne Werke [ist] tot. ... Zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir aus meinen Werken den Glauben zeigen." (Jak 2,26b.18b).* Sogar Jesus sagte: *„Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht." (Joh 10,37).* Wenn meine Taten nicht mit dem übereinstimmen,

was ich sage, dann glaubt mir nicht. Wenn du also keine wirklich bewussten Schritte in Richtung auf deinen Traum machst, dann ist es vielleicht nur ein toter Traum oder ein Traum, der es nicht wert ist, dass man an ihn glaubt.

Bill Johnson sagt gerne: „Das Meiste, was du brauchst, wird zu dir kommen, doch den meisten Dingen, die du willst, musst du hinterhergehen." Du bist die einzige Person, die dafür verantwortlich ist, dass du dich bemühst, zu der Person zu werden, zu der Gott dich geschaffen hat, und es braucht deinen geballten Einsatz, um auf dem richtigen Kurs zu bleiben. Du bist stark. Gott wird das nicht für dich tun, was du selbst tun kannst. Das wäre keine Partnerschaft und würde dich in Wirklichkeit deiner Kompetenz berauben. Gott lehrt uns, wie wir Partner des Himmels werden können, indem wir mit den Dingen beginnen, die in unserer Hand liegen. Dann werden wir erleben, wie das Unmögliche plötzlich geschieht.



Vor einigen Jahren war ich Teil eines Teams, das dafür verantwortlich war, eine Vorschule in der Gemeinde aufzubauen. Dies war ein gewaltiges Unterfangen. Wir renovierten ein Gebäude für 100.000$, einen Spielplatz für 50.000$, und wir mussten mit diversen Behörden zusammenarbeiten, inklusive der Feuerwehr und der Bauinspektion. Außerdem hatten wir Freiwillige zu beaufsichtigen, die uns bei der eigentlichen Arbeit halfen. All dies fand in den Weihnachtsferien in Neuseeland statt, in denen fast alle Dienstleister für drei Wochen ihre Betriebe geschlossen hatten.

Während ich in dieses Unternehmen involviert war, lernte ich eine Menge, und die größte Lektion war diese: Wenn du nichts tust, dann wird auch nichts fertig. Um unsere Vor-

schule rechtzeitig öffnen zu können, benötigten wir Mut, Glauben und ganz einfach jede Menge harte Arbeit. Wenn wir bei Mut und Glauben stehengeblieben wären, dann hätte die Vorschule nicht geöffnet. Doch weil wir unseren Glauben in Gottes Güte mit harter Arbeit kombinierten, erlebten wir, wie Wunder geschahen und die Vorschule rechtzeitig zum neuen Jahr eröffnet werden konnte, trotz all derer, die sagten, dass dies nicht möglich sei. Was musst du heute tun, um auf deinen Traum zuzugehen? Weißt du, was dein Anteil ist und welcher Anteil Gott gehört? Jetzt ist es Zeit, dies herauszufinden, denn wenn du deinen Teil tust, dann wird Gott sicherlich Seinen tun.



Übung zur Traum-Aktivierung

Schritt 1 | ***Worauf ist dein Denken ausgerichtet?***

Welche Gedanken, Gefühle oder Offenbarungen hast du bemerkt, bzw. sind dir bei dir selbst bewusst geworden, als du dieses Kapitel durchgelesen hast?

- *Was sagen diese Gefühle darüber aus, was du glaubst?*

- *Wenn du deine Lebensweise von außen beobachten würdest, welche Denkmuster würden für dich offensichtlich sein?*

- *Was möchtest du im Hinblick darauf tun?*

Genauso wie in Kapitel fünf, als es um Glaubenssätze ging, werden auch Denkmuster, die auf die Wahrheit aufbauen, etabliert, indem wir zuerst einmal in Kontakt mit dem Geist der Wahrheit treten.

> *Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist! Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.*
>
> Kolosser 3,1-3

Nimm dir ein wenig Zeit, um mit dem Vater in Kontakt zu kommen, und meditiere über die oben genannte Schriftstelle. Stelle dir anschließend die folgenden Fragen:

- Wie sieht es aus, bzw. wie fühlt es sich an, wenn du mit Christus in Gott verborgen bist?

- Wer sind der Vater und der Sohn für dich?

- Wer bist du für den Vater und den Sohn? Ein Diener? Ein Freund? Ein geliebter Gefährte?

- Was sagt der Heilige Geist zu dir darüber, wer du bist und wozu du geschaffen wurdest?

- Auf welche Eigenschaft oder welchen Aspekt des Himmels willst du dein Denken ausrichten?

- Welcher Aspekt oder welche Eigenschaft von Christus bewunderst du am meisten, und was spiegelst du am besten wieder? Welchen Beitrag hast du für diese Erde?

Schritt 2 | ***Als Freund Gottes leben (das Gegenteil des Denkmusters eines Dieners)***

Du bist ein mächtiger Entscheidungsträger, der dazu geschaffen ist, ein Mit-Schöpfer des Himmels zu werden.

- Wie kannst du das Denkmuster etablieren, dass du ein Freund Gottes (mit einem dienenden Herzen), anstatt einem Diener bist, der darauf wartet, die nächsten Anweisungen zu bekommen?

- Was hat Gott dir gegeben, um es auf der Erde durch dein Leben sichtbar zu machen?

- Was sagen deine Träume über deine Lebensbotschaft, bzw. die Bestimmung deines Lebens aus? Was

hast du auf dem Herzen?

- Was will dein Vater gemeinsam mit dir auf der Erde erschaffen?

- Was hat Er persönlich zu dir gesagt?

- Nimm dir einen Moment Zeit, um über das nachzudenken, was du Gott sagen hörst und schreibe es auf. Frage dich nun selbst, welche eine Sache du in dieser Woche anders machen willst, um voranzukommen und deine Träume so auszuleben, wie sie sich Gott gedacht hat.

Schritt 3 | ***Die Prioritäten beschützen (das Gegenteil eines Hamster-Denkmusters)***

Wenn du die Dinge nicht beschützt, die dir wichtig sind, dann wird es niemand sonst tun.

- Was sagt dein Zeitplan darüber aus, was dir wichtig ist? Was sind deine Prioritäten im Hinblick auf deine täglichen oder wöchentlichen Aktivitäten?

- Wenn du einen Freund oder Arbeitskollegen fragen würdest, was würden sie über deine Prioritäten sagen?

- Wieviel Zeit verbringst du mit Aktivitäten, bei denen du am Ende denkst: „Das war Zeitverschwendung"?

- Was könntest du deshalb unternehmen?

Traum
Kultur

Bedenke die folgenden Aktivitäten, um ein Leben aufzubauen, das du bewusst und zielgerichtet lebst.

- *Erstelle zuerst einmal eine Liste mit den fünf bis zehn Hauptrollen oder Prioritäten in deinem Leben. Denke dabei an Rollen wie: ein Freund Gottes, ein Ehemann oder eine Ehefrau, ein Elternteil, ein Freund, ein Sohn oder eine Tochter, oder ein Leiter in dem Bereich, der für dein Leben und deine Berufung besonders wichtig ist.*

- *Wie möchtest du in der jeweiligen Schlüsselrolle bekannt sein?*

- *Was sollte deiner Meinung nach bei deiner Beerdigung über dich gesagt werden?*

- *Wenn du nun deine Schlüsselrollen herausgefunden hast und weißt, wofür du bekannt sein willst, dann entwirf eine Erklärung aus ein bis zwei Sätzen, die dies wiederspiegeln. Zum Beispiel hat Andy die Priorität, ein „großartiger Ehemann" zu sein. Seine Erklärung, in der er diese Priorität definiert, lautet etwa so: „Janine wird von mir sagen: ‚Er ist mein hingegebener Gefährte und mein größter Held. Er lebt als Christ mit mir und liebt mich in die Fülle des Lebens hinein. Zusammen sind wir ein himmlisches Vorbild dafür, wie ein göttliches Ehepaar im Dienst und im Leben aussehen soll."*

Denke nun darüber nach, was du tun könntest, um diese niedergeschriebenen Prioritäten zu tatsächlichen Prioritäten zu machen, die in deinem Leben sichtbar sind.

- *Was könntest du tun, um dich täglich oder wöchentlich daran zu erinnern, was dir am wichtigsten ist?*

- *Wem könntest du deine Prioritäten mitteilen, damit er Rechenschaft von dir fordert, deinem Plan zu folgen?*

- *Wie könntest du deine Prioritäten in deine Woche einbauen?*

- *Wie wirst du in Zukunft Zeit in deinem Terminplan reservieren, um deine Träume zu verfolgen?*

Schritt 4 | ***Kraftvoll leben (das Gegenteil eines Lotterie-Denkmusters)***

Kraftvoll zu leben bedeutet, Verantwortung für das zu übernehmen, was deine Aufgabe ist. Es geht darum, dich auf das zu konzentrieren, was du tun kannst und nicht auf das, was du nicht tun kannst. Wenn du über deine Träume nachdenkst, dann bedenke folgendes:

- *Welche Dinge liegen bereits in deiner Hand, so dass du etwas in dieser Sache unternehmen kannst?*

- *Wie kannst du dich vorbereiten, antreiben und positionieren, um bereit zu sein, wenn sich die nächste Türe für deinen Traum öffnet?*

- *Wenn du dir vorstellst, dass dir einer deiner Freunde einen Rat im Hinblick auf deinen Traum gibt, was denkst du, womit solltest du seiner oder ihrer Meinung nach beginnen?*

- Was könntest du tun, das du im Augenblick noch nicht tust?

- Bitte den Heiligen Geist, dass Er dir die Augen öffnet, damit du siehst, was Er bereits in deine Hände gelegt hat, was innerhalb deiner Reichweite ist oder wozu du durch die Beziehung zu den Menschen um dich herum Zugang hast?

- Lies Matthäus 14,15-21.

- Frage den Heiligen Geist, was Er in dieser Partnerschaft tun wird, um deinen Traum voranzubringen, und was du selbst tun musst.

Kapitel 12

Coache nun dich und andere

Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt.
Matthäus 10,8b

Wir gehen davon aus, dass du durch das Lesen dieses Buches und die Bearbeitung der Aktivierungs-Übungen deinen Träumen auf die Beine geholfen hast. Außerdem hast nun du Werkzeuge erhalten, um dich selbst zu coachen, während du vorangehst. Darüber hinaus ist es unser Gebetsanliegen, dass du diese Werkzeuge jeden Tag im Umgang mit den Menschen in deinem Umfeld anwendest und so mithilfst, eine Kultur aufzubauen, in der Menschen sich gegenseitig inspirieren und bevollmächtigen, damit sich ihre Träume erfüllen. Wir wollen die Freude der gesamten Schöpfung miterleben, wenn diese zum wahren Leben durchbricht. Damit dies geschieht, müssen wir einander helfen, in immer größeren Dimensionen zu träumen damit sich diese Träume dann auch tatsächlich verwirklichen.

Wohin geht es also von hier aus?

An dieser Stelle fassen wir noch einmal einige Schlüsselelemente dieses Buches zusammen und ermutigen dich, in die folgenden Dinge zu investieren:

Erstens:

Träume größer und beginne mit dem, was du bereits in deinen Händen hast

Mach es dir zu einer täglichen Gewohnheit, kleine Entscheidungen und Handlungsschritte, die dich deinem Traum näher bringen, auch tatsächlich umzusetzen. Du wirst erstaunt sein, wie du ganz „plötzlich" viele deiner Träume auslebst. Überlege, ob du dir ein Traum-Tagebuch anschaffst oder einen Blog beginnst, in dem du deine Abenteuer festhältst. Vielleicht könntest du an auffälligen Stellen sogar Bilder von deinen Träumen aufhängen, damit du immer wieder darauf stößt, während du durch den Tag gehst – z.B. auf einer Seite deines Lieblingsbuches oder in einer Zeitschrift, über dem Spiegel im Badezimmer, auf der Kühlschranktüre oder sogar auf dem Armaturenbrett deines Autos. Setze die Kreativität frei, mit der du geboren wurdest. Träume größer und lebe lauter!

Zweitens:

Finde einen Traum-Freund oder Traum-Partner

Baue eine Beziehung zu jemandem auf, der ein Traum-Freund oder Traum-Partner werden kann und dir helfen wird, dich ermutigt und Rechenschaft von dir über die Verfolgung und Erfüllung deiner Träume fordert. Vielleicht könnt ihr das auch wechselseitig füreinander sein. Suche nach jemandem, der dich genügend liebt, um dir auch die

unbequemen Fragen zu stellen. Finde einen Freund, der nicht zulassen wird, dass seine eigenen Enttäuschungen, Ängste und Begrenzungen auf dich übertragen werden und deine Träume auslöschen, sondern der stattdessen mehr Öl ins Feuer gießen wird. Es ist notwendig, dass du ermutigende Bemerkungen und Fragen wie diese, sowohl hörst, als auch aussprichst:

- „Wow, dieser Traum ist erstaunlich!"
- „Wie kommst du mit deinen Träumen voran?"
- „Welche Schritte bist du diese Woche gegangen, um der Erfüllung dieser Träume ein Stück näher zu kommen?"
- „Was hindert dich daran, dass du dich auf diesen Traum zubewegst?"
- „Wann hast du dich das letzte Mal hingesetzt, um wieder zu träumen... und zwar größer als bisher?"

Drittens:

Finde jemanden, den DU ermutigen kannst, seine Träume zu verfolgen

Umsonst hast du es empfangen, deshalb gib es nun auch umsonst weiter. Du hast ein Zeugnis, das Leben in anderen erschließt und freisetzt. Es ist bereits ansteckend, wenn wir einfach nur in der Nähe von jemandem sind, der größeren Überfluss in seinem Leben erlebt als wir. Überall warten Menschen nur darauf, dass jemand an sie glaubt. Du hast alles, was nötig ist. Jeden Tag laufen wir buchstäblich Menschen in die Arme, die so dringend Ermutigung brauchen, wie ein

Kind Nahrung benötigt. Ohne dies verkümmert unser Leben und wird kraft und freudlos. Wem wirst du heute begegnen, bewusst oder unbewusst? Wen könntest du im Hinblick auf seine Träume ermutigen? Es ist erstaunlich, wie wir jemanden sogar nur mit einem Lächeln für diesen Tag ermutigen können.

Viertens:

Entwickle eine Werkzeugkiste voller Fragen

Entwickle deine eigene Werkzeugkiste, bestehend aus Fragetechniken und hörenden Ohren. Doch noch wichtiger ist, dass du auf den Einen hörst, der die stärksten Fragen stellt – den Heiligen Geist.

- „Ich glaube an dich! Wovon träumst du?"
- „Welche fünf Dinge kannst du jetzt tun, um dich auf deinen Traum zuzubewegen?"
- „Was wirst du tun?"
- „Wann planst du, damit fertig zu werden?"
- „Was hast du bereits jetzt in der Hand, mit dem du beginnen kannst?"
- „Wie kann ich dir helfen, in der Spur zu bleiben?"

Unabhängig von irgendeinem Programm oder Buch ist es unsere Bestimmung, gemeinsam eine Kultur zu erschaffen, in der jeder bewusst danach Ausschau hält, wie er dem anderen helfen kann, seine Träume zu realisieren.
Nun ist es an dir. Was wirst du damit anfangen?
Wenn du noch weitere Informationen benötigst, dann kon-

taktiere uns unter www.idreamculture.com. Wir würden uns freuen, wenn wir Zeugnisse hören, wie Träume wahr werden und Träumer auf ihrer Traum-Reise inspiriert und bevollmächtigt werden. Danke, dass ihr uns dabei unterstützt, eine weltweite Traum-Kultur zu entwickeln... so wie diese im Himmel besteht. Zusammen können wir die Welt verändern, ein Träumer nach dem anderen!

Wenn Gott dein Gott ist, träume grösser...,
dann beginne mit dem, was du in der Hand hast.

TRAUM-RESSOURCEN

Eine Möglichkeit, um weitere Träume aufzuschließen, ist es, mindestens einen Traum zu jeder der unten genannten Fragen aufzuschreiben. Wenn du ein natürlicher Träumer bist, d.h., wenn du dir die Zukunft sehr leicht vorstellen kannst, selbst wenn du nicht weißt, wie du dorthin gelangen wirst, dann verwende die erste Reihe von Fragen. Wenn du eher ein Realist bist und es dir schwerfällt, von dem wegzuschauen, „was ist" und über das nachzudenken, „was sein könnte", dann versuche es mit der Liste auf der nächsten Seite.

- Was macht dir Freude?
- Was ist für dich schön?
- Was möchtest du einfach so zum Vergnügen tun?
- Was würdest du tun, wenn du vor nichts Angst hättest?
- Was ist dir am wertvollsten auf dieser Welt?
- Was brauchst du?
- Welche Nöte von anderen berühren dein Herz?
- Für wen erträumst du dir etwas, und wovon handelt dieser Traum?
- Wenn du eine Sache auf der Welt ändern könntest, was wäre das?
- Wie würde es aussehen, wenn der Himmel auf der Erde angebrochen wäre?
- Was wird deiner Meinung nach passieren, wenn du in den Himmel kommst?

- Wen kennst du, der seinen Traum auslebt? Was gefällt dir besonders an seinem Leben?

- Welchen Gedanken oder welche Idee hattest du, die du nicht umgesetzt hast? Vielleicht dachtest du, dies wäre zu groß, zu dumm oder zu belanglos, um als Traum bezeichnet zu werden.

- Wodurch würde dein geistliches Leben wirklich auf neue Ebenen gelangen? Und dein emotionales, bzw. dein körperliches Leben?

- Was würdest du tun, wenn Geld keine Rolle spielen würde?

Weitere Traum-Anreger

- Was bereitet dir heute in deinem Leben Freude? Was davon könntest du öfter tun?

- Wobei hast du in deinem Leben Schönheit erlebt? Was davon hättest du heute gerne in deinem Leben?

- Was machst du einfach zum Vergnügen, wenn dich völlig frei fühlst und dir keine Sorgen darüber machst, was dies kostet?

- Was ist das Mutigste, das du in deinem Leben gemacht hast? Was könntest du sonst noch ausprobieren, wenn du noch einmal genauso mutig wärst?

- Was ist für dich am wertvollsten auf der Welt? Wie könnte dies mehr werden?

- Was brauchst du? Wie würde es aussehen, wenn diese Not gestillt wäre? Welche Nöte von anderen berühren

dein Herz?

- Wen kennst du, dem du wünschen würdest, er/sie hätte ein besseres Leben? Was würdest du für sie tun, wenn du könntest?
- Wenn du eine Sache auf der Welt ändern könntest, was wäre das?
- Wo hast du schon einmal deutlich den Himmel auf der Erde erkannt? Möchtest du mehr davon?
- Was wird deiner Meinung nach passieren, wenn du in den Himmel kommst?
- Wen kennst du, der seine Träume auslebt? Was gefällt dir an seinem Leben?
- Welchen Gedanken oder welche Idee hattest du, die du nicht umgesetzt hast? Vielleicht dachtest du, dies wäre zu groß, zu dumm oder zu belanglos, um als Traum bezeichnet zu werden.
- Wodurch wächst dein geistliches Leben wirklich dramatisch an? Und wie sieht es in deinem emotionalen, bzw. körperlichen Leben aus?

Weitere Ideen, die dich zum Nachdenken bringen...

Welche Gedanken und Träume lösen die folgenden Beispiele bei dir aus?

Berufliche Träume – der Top-Verkäufer des Jahres sein; eine landesweite Zulassung erhalten

Familiäre Träume – heiraten; der bestmögliche Vater sein

Finanzielle Träume – alle Kreditkarten-Rechnungen be-

zahlen; fünf verschiedene Einkommensquellen erschließen
Kreative Träume – eine Mauer an einem öffentlichen Gebäude bemalen; ein Lied für meine Kinder komponieren
Orte, die du besuchen willst – die Chinesische Mauer; den Geburtsort meiner Großeltern
Fähigkeiten, die du beherrschen willst – ein Gourmet-Grillmeister sein; ein Golf-Handicap unter 10 haben
Bücher, die du lesen willst – die Bibel von vorne bis hinten; jeden Monat ein Buch
Veranstaltungen, die du besuchen willst – ein U2-Konzert; die Feier des 4.Julis in New York
Dinge, die du erforschen willst – die Geschichte von Amerika; göttliche Gesundheit
Dinge, die du schon immer einmal machen wolltest – Bungee-Jumping; eine Nacht in einer Lehmhütte verbringen
Themen, die du studieren willst – die Schwerkraft; Geschichte; Spanisch
Orte, die du besuchen willst – die Pyramiden in Ägypten; Dünkirchen; Neuseeland
Erfahrungen, die du machen willst – mit einem Heißluftballon fahren; Tiefseetauchen im Great Barrier Riff
Essens-Erfahrungen – ein Sieben-Gänge-Menü essen; an einer mittelalterlichen Geburtstagsfeier teilnehmen
Menschen, die du treffen willst – Bono; Muhammed Yunus; den Präsidenten eines Landes
Länder, die du besuchen willst – Russland, die Türkei, Tahiti; Israel; das „jüngste" und das „älteste" Land
Hobbies, die du haben möchtest – Modellflugzeuge bauen; Torten backen; Golf
Ehepartner, den du dir wünscht – der Liebhaber von Jesus sein; einen kreativen; einen klugen
Kinder und Enkel, die du haben willst – die schlauer als

ich sind; die weiter und schneller vorangehen als ich

Dinge, die du haben willst – ein Einkommen, das im Schlaf wächst; ein Haus; einen gelben Chevrolet Camaro mit schwarzen Streifen

Dinge, die du kaufen willst – eine Digitalkamera; eine Weltreise für meine Frau; ein Haus

Sportarten, die du ausprobieren willst – American Football; Lacrosse; Langlaufen

Körperliche Kondition, die du haben willst – weniger als 100 Kilo wiegen; in der Lage sein, jederzeit 8km zu rennen

Wie du aussehen willst – schlau und selbstbewusst, aber gleichzeitig auch entspannt und freundlich

Gefühle, die du haben willst – die Euphorie, dass ich einen Berg bezwungen habe; überwältigt von Liebe

Geschenke, die du machen willst – ein Haus für einen Pastor in Afrika; eine Million Dollar auf einmal

Der Lebensstil, den du führen möchtest – ein 30-Stunden-Arbeitswoche und mehr Zeit mit den Kindern

Die Freunde, die du dir wünschst – einen Präsidenten; einen Obdachlosen; einen muslimischen Geistlichen

Die Art und Weise, wie du Zeit mit Freunden verbringen willst – bei Outdoor-Abenteuern; wenn sie ihre Träume ausleben

Die Beziehungen, die du mit deiner Familie haben willst – stark, frei und glücklich

Die finanzielle Freiheit, die du haben willst – den Kindern meiner Kinder ein Erbe hinterlassen

Die Spielsachen, die du gerne für dich selbst kaufen willst – einen ferngesteuerten Geländewagen; eine Modelleisenbahn; eine Armbrust

Die Wohltätigkeitsorganisationen, denen du spenden

willst – meiner eigenen; World Vision; Opportunity International

Wofür du in Erinnerung bleiben willst – Liebe; dass ich andere bevollmächtigt habe; Wunder

BUCH-EMPFEHLUNGEN ZUM THEMA

Tony Stoltzfus: **A Leader's Life Purpose Workbook** (2009), www.coach22.com (nur Englisch verfügbar)

Tony Stoltzfus: **Coaching Questions** (2008), www.coach22.com (nur Englisch verfügbar)

Steve Backlund: **Cracks in the Foundation** (2007), www.ignitedhope.com (nur Englisch verfügbar)

Matthew Kelly: **The Dream Manager** (Beacon Publishing, 2007) (nur Englisch verfügbar)

Bill Johnson: **Gottes Angesicht sehen** (Grain Press Verlag, 2008)

John C. Maxwell: **Ihr Traum auf dem Prüfstand** (entfalt media GmbH, 2010)

Bill Johnson: **Das persönliche Krafttraining im Herrn** (Grain Press Verlag, 2008)

Bruce Wilkinson: **Schöpfer der Träume** (Scm Hänssler, 2004)

Stephen R. Covey: **Die 7 Wege zur Effektivität** (Gabal, 2005)

Steve Backlund: **Victorious Mindsets** (2008), www.ignitedhope.com (nur Englisch verfügbar)

LITERATURVERZEICHNIS

Amazing Grace: William Wilberforce and the Heroic Campaign to End Slavery von Eric Metaxas, Harper Collins, 2007

Coaching Questions: A Coach's Guide to Powerful Asking Skills von Tony Stoltzfus, Pegasus Creative Arts, www.coach22.com, 2008

Leadership Coaching: The Disciplines, Skills and Heart of a Christian Coach von Tony Stoltzfus, www.coach22.com, 2005

Put Your Dream to the Test: 10 Questions That Will Help You See It and Seize It von John C. Maxwell, Thomas Nelson, 2009

The Element: How Finding Your Passion Changes Everything von Ken Robinson, Penguin Books, 2009

http://en.wikipedia.org/ und http://wiki.answers.com

Über die Autoren

Andy und Janine Mason stammen von der wunderschönen Ostküste Neuseelands. Gemeinsam mit ihren vier Kindern im Grundschulalter und zehn Koffern kamen sie im August 2008 in Redding, Kalifornien an. Sie hatten einen Traum und wollten ihr Leben hingeben, um Menschen bei ihrer Entwicklung zu helfen. Sie konnten nicht ahnen, dass sie bald darauf mit Danny Silk und seinem neuen Team in der Bethel-Gemeinde zusammenarbeiten würden, um mitzuhelfen, eine Organisation ins Leben zu rufen, die Menschen bei der Entwicklung ihres Lebens unterstützt. Andy und Janine sind nun die Leiter des Traum-Kultur-Programmes in Bethel und Teil des Leitungsteams des Global Transformation Institutes.

Der Arbeitszweig „Traum-Kultur" wurde 2010 gegründet. Es handelt sich dabei um einen Dienst, der Menschen ermutigt und befähigt, ihre Träume zu entdecken und praktische Schritte zu gehen, um ihre Bestimmung auszuleben. Was in der Bethel-Gemeinde begann, dient nun als Katalysator für Träumer und eine Traum-Kultur in Schulen, Unternehmen, Kirchengemeinden und kommunalen Gruppierungen auf der ganzen Welt.

Ihr „Dream Journey Workshop" (Traum-Reise Seminar) beinhaltet sechs Lektionen und ist nun gemeinsam mit einem Handbuch als DVD verfügbar.[1]

Bevor er nach Redding kam, arbeitete Andy für ein führendes Finanzinstitut und eine nationale Consulting-Firma. Seine Hauptaufgabe war es, den Kunden zu helfen, ihre Erfolgsfaktoren zu definieren und sie anschließend dabei zu unterstützen, Strategien und Pläne zu entwickeln, um diese Erfolge auch zu realisieren. Andy war außerdem zehn Jahre lang Teil des Leitungsteams einer lokalen Kirchengemeinde

1 bisher nur in Englisch

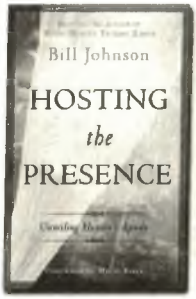
in Neuseeland. Janine arbeitete früher im Bereich der Entwicklung von Menschen, in der Erwachsenenbildung und im Projektmanagement sowohl in Non-Profit-Organisationen als auch in gewinnorientierten Unternehmen. Neben der Tatsache, dass sie eine wundervolle Mutter für vier Kinder ist, ist Janine bekannt für ihre einfühlsamen Fragen, die ihren Klienten besonders dabei helfen, schnell zum Kern der Sache vorzudringen und praktische und ganzheitliche Ansätze zu entwickeln, um voranzugehen.
Das Buch „Traum-Kultur – Erwecke deine Träume zum Leben" ist außerdem in Spanisch und in der Originalsprache Englisch erhältlich.
Weitere Informationen findest du auf: www.iDreamCulture.com

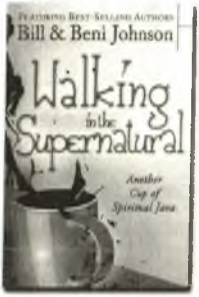
Grain

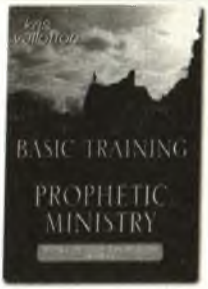
Neuveröffentlichungen 2012/ 2013 **PRESS**

Verlag







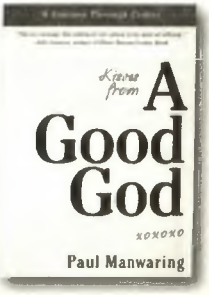












Mehr Informationen unter: www.grain-press.de

Grain

Neuveröffentlichungen 2012/ 2013 PRESS

Verlag



















Mehr Informationen unter: www.grain-press.de

...ein erfüllter Wunsch aber ist ein Baum des Lebens

Sprüche 13.12

Wie wäre es, wenn wir in einer Gesellschaft leben würden, in der jeder den anderen ermutigen und bevollmächtigt, seine Bestimmung zu entdecken und die eigenen Träume auszuleben?
Wir glauben, dass diese Art von Gesellschaft möglich ist, und sie beginnt mit dir und mir.

Das Buch **„Traum-Kultur"** dient dazu, deine Träume zu erschließen und dich freizusetzen, damit du sie verwirklichen kannst. Unsere Hoffnung ist, dass dieses Buch ein Katalysator für dich wird und dich auf deiner ganz persönlichen Traum-Reise begleitet.

Die Übungen zur Traum-Aktivierung am Ende jedes Kapitels werden dir zeigen, wie du deine Ideen in konkrete Handlungsschritte umwandeln kannst. Sie helfen dir, einen bewussten Lebensstil zu entwickeln, um deine **Träume zum Leben zu erwecken.**

Ich bin so begeistert, dass Andy und Janine verschiedene Werkzeuge und Paradigmen entwickelt haben, die uns inspirieren und uns Hoffnung, Stärke und Mut vermitteln, wenn wir uns nach unseren Träumen ausstrecken. Also freue dich auf diese Traum-Reise und blühe auf, während du lernst, wie du „Traum-Kultur" in deinem Leben und dem Leben der Menschen in deinem Umfeld anwenden kannst.

Danny Silk
Bethel-Gemeinde, Redding, Kalifornien

Dieses Buch verleiht der Sehnsucht Flügel, dass sich unsere Träume bei unseren Bemühungen erfüllen, den Herrn in jedem Bereich unseres Lebens zu ehren. Es ist selten, dass ein Buch so ungemein praktisch und gleichzeitig so vollmächtig und übernatürlich ist. „Traum-Kultur" verkörpert jedoch beides auf einmalige Weise. Ich freue mich darauf, die Auswirkungen dieses Buches zu sehen, die es auf die Herzen und das Denken der Gläubigen rund um den Globus haben wird.

Bill Johnson
Bethel-Gemeinde, Redding, Kalifornien



Andy und Janine Mason sind die Leiter des Traum-Kultur Programmes, das sie in der Bethel-Gemeinde in Redding, Kalifornien entwickelten und auch dort einführten.
Sie sind in der Gemeinde angestellt und dienen gemeinsam mit Danny Silk im Leitungsteams des „Global Transformation-Institutes"

www.idreamculture.com

Grain PRESS

9 783940 538222